

WIR IM FRANKENWALD

Interkommunales Amtsblatt der Städte und Gemeinden: Naila, Schwarzenbach a.Wald, Bad Steben, Geroldsgrün, Berg, Lichtenberg, Issigau

Nr. 19 | 09. Mai 2025
Ausgabe Schwarzenbach a.Wald



Naila



Schwarzenbach a.Wald



Bad Steben



Geroldsgrün



Berg



Lichtenberg



Issigau



Titelfoto: 24. Oldtimer-Traktorentreffen
mit Sonderschau am Sonntag, 18. Mai auf
dem Festplatz in Geroldsgrün

Erleben, Entdecken, Einkaufen:
29. Nailaer Frühling am Sonntag,
18. Mai, in der Innenstadt von Naila

Ihr Immobilien-Profi im Frankenwald

Wolfgang
Gigerl

geprüfter
Immobilienmakler
Sparkassen-
finanzgruppe;
Sparkassenfachwirt



Sparkasse Hochfranken

Sparkassen
Immobilien
VERMITTLUNGS

Sonnenplatz 6
95028 Hof
☎ 09281-
817-6153

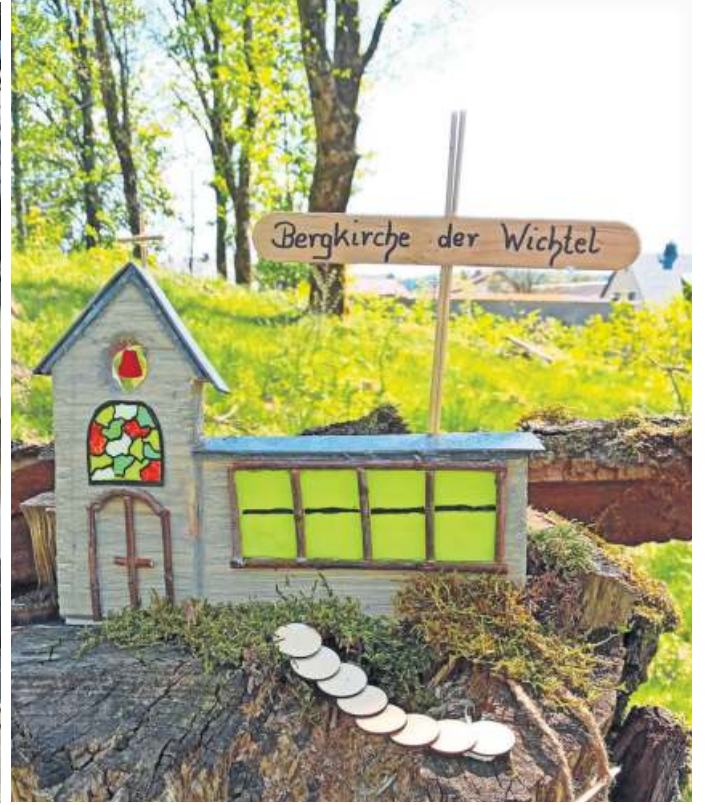
Aus dem Rathaus

Naila	Seite 19 – 33
Schwarzenbach a.Wald	Seite 34 – 39
Bad Steben	Seite 40 – 45
Geroldsgrün	Seite 46 – 49
Berg	Seite 50 – 53
Lichtenberg/Issigau	Seite 54 – 59



29. Nailaer Frühling am Sonntag, 18. Mai, in der Innenstadt

Seite 14, 15



Der Mai treibt's bunt

Die längeren Tage, die oft spürbar warmen Temperaturen machen den Monat Mai zu einer besonderen Zeit im Jahr. Auch die Natur steht jetzt in voller Blüte, unübersehbar auf dem Foto von Renate Munzert (unten), die eine Aufnahme vom blühenden Kirschbaum vor dem Pflegeheim Frankenhöhe an die Redaktion gemailt hat. Zwei andere bunte Dekorationen – diesmal von Menschenhand gezaubert – haben die WIR-Leserinnen Eva Linsenbühler und Gerlinde Spindler zu einem Foto animiert: Das linke Bild – von Eva Linsenbühler – zeigt die ansprechende Regenschirm Deko auf der Maikärwa in Bad Steben (weitere Impressionen finden Sie auf Seite 45 dieser Ausgabe), während Gerlinde Spindler eine liebevoll geschnitzte Wichtel-Kirche auf dem Jungbrunnen-Wanderweg entdeckt hat.

Haben Sie ein Foto, das Sie gerne hier zeigen möchten? Eine E-Mail an redfrankenwald@kurier.de genügt, und Ihr Bild wird vielleicht im Interkommunalen Amtsblatt abgedruckt. Das Thema wählen Sie. Bitte fügen Sie Ihren Namen, Ihren Wohnort und eine kleine Bildbeschreibung hinzu.

24. Oldtimer-Traktorentreffen am 18. Mai in Geroldsgrün

Seite 17



Ein Monat voller Musik: Der Mai im Haus Marteau

Seite 18



Neue Gastronomie in der „Scheune im Grünen“

Seite 48

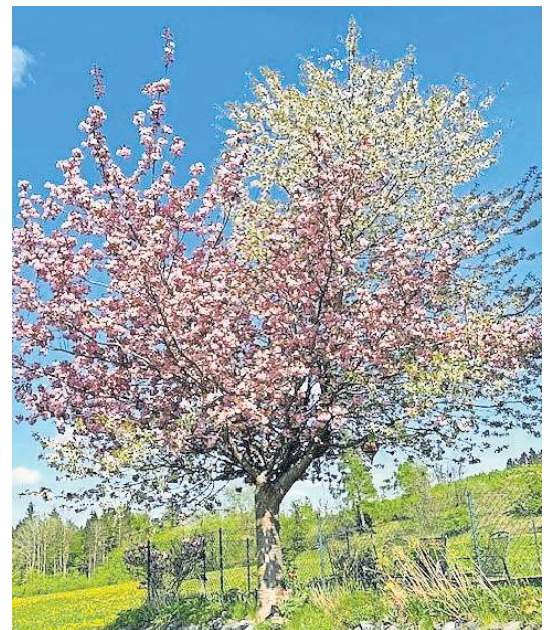
Liebe Leserinnen und Leser, Sie haben WIR nicht erhalten?

Gerne kümmern wir uns.

Kontaktieren Sie uns unter
Tel. 09281 – 1802042

Wir haben unseren Service für Sie verbessert!
Ab sofort steht Ihnen unser automatisiertes Reklamationsstool rund um die Uhr, 24 Stunden am Tag, 7 Tage in der Woche zur Verfügung!

WIR IM FRANKENWALD



WIR IM FRANKENWALD

Interkommunales Amtsblatt der Städte und Gemeinden:
Naila, Schwarzenbach a.Wald, Geroldsgrün,
Bad Steben, Lichtenberg, Issigau, Berg

Ihr Medienberater für Anzeigen und Prospektwerbung

Marc Aurel Henrici
Medienberater

Telefon: 0 92 81 / 816-281
E-Mail:

marcaurel.henrici@hcs-medienwerk.de



WIR IM FRANKENWALD

Interkommunales Amtsblatt der Städte und Gemeinden:
Naila, Schwarzenbach a.Wald, Geroldsgrün,
Bad Steben, Lichtenberg, Issigau, Berg

Das WIR wöchentlich online lesen?

... jeden Donnerstag auf unserer Homepage:

www.wirimfrankenwald.de

gemeinsam • aktuell • alles aus der Region

Grenzerstammtisch in Nordhalben

Nordhalben – Der Grenzerstammtisch trifft sich diesmal am **Montag, 19. Mai**, um 19.00 Uhr, im Gasthaus Wagner in Nordhalben. Viele Menschen am ehemaligen Eisernen Vorhang waren über 40 Jahre mit Minen und Stacheldraht an dieser unmenschlichen Grenze konfrontiert, wo sich auch immer wieder Tragödien ereigneten. Manchmal waren es auch amüsante oder kuriose Vorfälle. Diese hautnah miterlebten deutsch-deutsche Geschichten erzählen ehemalige „Grenzer“, welche auf bayerischer und thüringischer Seite ihren nicht alltäglichen Dienst verrichteten sowie andere Zeitzeugen. Unsere nächsten Termine und Berichte können auch auf der Webseite: www.grenzer-stammtisch.de aufgerufen werden. Hinweis: Der nächste Stammtisch findet am **21. 7.** um 19.00 Uhr, im Gasthof „Zum Gupfen“ in Berg, OT Eisenbühl statt. Die Bevölkerung sowie Kur- und Urlaubsgäste sind herzlich eingeladen.



VHS-Kurse in Schwarzenbach a.Wald

Kräuterwanderung

16. Mai 2025, Freitag von 17.30-19.30 Uhr. Referentin: Brigitte Föllmer; Gebühr 10 €

Was unsere Großmütter noch wussten: Unsere heimischen Unkräuter sind oft wertvolle Heilkräuter. Bei einem Spaziergang werden zahlreiche Pflanzen und Wildkräuter an ihrem natürlichen Standort gezeigt und erklärt sowie Tipps zur Verarbeitung und Verwendung gegeben.

Bitte mitbringen: festes Schuhwerk, ggf. Regenbekleidung. Bei schlechtem Wetter behalten wir uns vor, die Wanderung abzusagen (Sie werden dann von uns telefonisch informiert).

Aquarell- und Acryltechniken Workshop

24. Mai 2025, Samstag von 9.30-14.30 Uhr inkl. 30 Min. Pause. Leiterin: G. Bujak; Gebühr 19 €

Intensiv die Techniken der Malerei üben, Farben beherrschen und ein Bild mit natürlich wunderschönen Motiven aufbauen.

Bitte mitbringen: Wasserglas, Küchenrolle, Bleistift, Radiergummi, Aquarellfarben, Malblock 30x40, je ein Aquarellpinsel 8 und 10; Arbeitsmaterial kann auch bei der Kursleiterin erworben werden.

Kurse sind im Philipp-Wolfrum-Haus, Marktplatz 17, Schwarzenbach a.Wald. Anmeldung bei Christine Rittweg Tel. 09289-5043 oder vhs@schwarzenbach-wald.de
Anmeldeschluss vier Tage vor Kursbeginn.



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir:

**Betriebsschlosser bzw.
Industriemechaniker m/w/d**
für Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten

**Maschinenführer bzw.
Produktionsmitarbeiter m/w/d**
mit Schichtbereitschaft im 3-Schicht-System und idealerweise Berufserfahrung in der Textilveredelung/-beschichtung

Wir erwarten:

- abgeschlossene Schul- und Berufsausbildung
- Flexibilität, Teamfähigkeit, gute Auffassungsgabe

Wir bieten:

- 30 Tage Urlaub
- Zeitkonto
- Sonderzahlungen, Gutscheine und weitere Benefits
- Fahrradleasing

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen bitte an:



pharetra®

Gesellschaft für textile Kunststoffanwendung mbH & Co. KG
Nailaer Str. 6 • 95152 Selbitz

Dein Gesundheitstraining in Zedtwitz • Kornbergstr. 15

Das erwartet Dich:

- 1 langfristiges Betreuungskonzept durch Therapeuten und Sportwissenschaftlern
- 2 700qm Trainingsfläche für Gesundheitstraining
- 3 EGYM, Flexx, Zirkeltraining
- 4 Cardio, Freihantelbereich
- 5 Rehasport
- 6 Massage- und Wellnessliege
- 7 Präventionskurse nach §20

Neu ab Frühjahr '25!

hudetz.
training & therapie

Folge uns.



dornig

**KAROSSERIESPENGLER
KFZ-MECHATRONIKER
AUTOMOBILVERKÄUFER
GESUCHT (m/w/d)**

Alle Details unter
www.dornig.de/jobs



Notdienste und Gesundheitswesen

Notruf Polizei

Notruf Feuerwehr

Notfalldienst des BRK

Integrierte Leitstelle Hof

Abruf der ärztlichen Bereitschaftsdienste

Notruf Augenärzte

Frauennotruf Hof

Tel. 110 umkreissuche auf, wählen Sie 22833

Tel. 112 (Handy) , 0800 00 22833 oder scannen Sie den abgedruckten QR-Code.

Tel. 112

Tel. 116117 **BKK Faber-Castell & Partner Geroldgrün**

Tel. 116117 Ein Vertreter der Krankenkasse ist jeden zweiten und vierten Dienstag im Monat von 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr für Sie da. Nächste Sprechstunde am **Dienstag, 13. Mai**

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

•10./11.05. Annett Wittek
Am Bahnhof 1, 95111 Rehau
Tel.Nr.: 09283 / 9038

Praxiszeiten: 10.00 - 12.00 Uhr;
18.00 - 19.00 Uhr



Tierärztlicher Notdienst

Wochenend-Notdienst:

Rufbereitschaft jeweils ab 19 Uhr bis zum Folgetag 7 Uhr:

Fr.,09.05. Katy Zimmermann, Selb, Tel. 0152/53816059

Sa.,10.05.: Dr. Olaf Fialkowski, Tel. 015754696398

So.,11.05.: Pia Gruner, Berg, Tel. 09293/9334436

Mo.,12.05.: Dr. Norbert Deuerling, Rehau,
Tel. 09283/899171

Di.,13.05.: Gemeinschaftspraxis Falk, Dr. Broschke und
Stefan Tel. 0171 7742244

Mi.,14.05.: Kleintierzentrum Münchberg 09251/8798800

Do.,15.05.: Dr. Angelika Nelkel, Helmbrechts,
Tel. 09252/8204

Fr.,16.05.: Kleintierzentrum Münchberg 09251/8798800

Tierärztlicher Notdienst im Internet:
www.tbvoberfranken.de

Dienstbereitschaftsplan der Apotheken

09.05. Münster Apotheke, Hof

10.05. Einhorn Apotheke, Hof

11.05. Münster Apotheke, Hof

12.05. Franken Apotheke, Naila

13.05. Altstädter-Apotheke, Hof

14.05. Neuhof-Apotheke, Hof

15.05. Sonnen-Apotheke, Schwarzenbach a.Wald

16.05. Kur Apotheke, Bad Steben

Da immer wieder Abweichungen vom hier abgedruckten

Apotheken-Notdienstplan möglich sind, rufen Sie bitte

den Notdienst unter <https://www.blak.de/notdienst/>

oeffentliche-notdienstsuche/

Tonbandansage für den Notdienst: 0921/761647

Alle Angaben ohne Gewähr



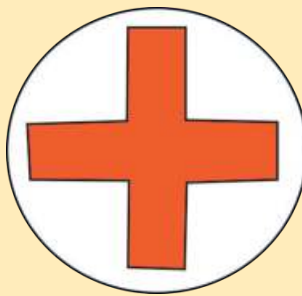
JAHN
ORTHOPÄDIE GMBH

Sanitätshaus
Orthopädietechnik
Rehatechnik
Orthopädieschuhtechnik

Ihr Sanitätshaus in Naila!

Hauptstraße 2a
Tel. 09282 / 98 48 690
www.jahn-ot.de

Blutspendetermine



Mo., 12. Mai

Hof, BRK-Kreisverband,
Ernst-Reuter-Str. 66 b,
14.00 bis 19.00 Uhr

Mi., 14. Mai

Helmbrechts, Bürgersaal,
Luitpoldstr. 21,
16.00 bis 20.00 Uhr

Mo., 21. Mai,

Schwarzenbach/Saale,
Grundschule, Breslauer Str. 9,
16.00 bis 20.00 Uhr

Um Wartezeiten zu verkürzen und einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, ist für die Blutspendetermine eine Terminreservierung nötig. Diese kann über die Internetseite www.blutspendedienst.com/blutspendedienste erfolgen oder telefonisch unter der kostenlosen Spenderhotline 0800 11 949 11.



Führungen auf dem Wald- und Naturfriedhof



Naila/Issigau – Führungen mit Waldspaziergang
jeden **ersten Dienstag** im Monat:

Issigau: 10 Uhr, Naila: 13 Uhr

03.06. – 01.07. – 05.08.

sowie jeder **erste Samstag** im Monat um 10 Uhr.

Issigau: : 07.06. – 02.08. Naila: 05.07.

Persönliche Beratung und Baumauswahltermine nach telefonischer Terminabsprache. Infos unter www.wnf-frankenwald.de,
Tel.: 09293/9460244, E-Mail: info@wnf-frankenwald.de

IMPRESSUM

Verantwortlich für den Lokalteil Naila:

Frank Stumpf, 1. Bürgermeister der Stadt Naila

Verantwortlich für den Lokalteil Schwarzenbach a.Wald:

Reiner Feulner, 1. Bürgermeister der Stadt Schwarzenbach a.Wald

Verantwortlich für den Lokalteil Bad Steben:

Bert Horn, 1. Bürgermeister der Marktgemeinde Bad Steben

Verantwortlich für den Lokalteil Geroldgrün:

Stefan Münch, 1. Bürgermeister der Gemeinde Geroldgrün

Verantwortlich für den Lokalteil Berg:

Patricia Rubner, 1. Bürgermeisterin der Gemeinde Berg

Verantwortlich für den Lokalteil Lichtenberg:

Kristan von Waldenfels, 1. Bürgermeister der Stadt Lichtenberg

Verantwortlich für den Lokalteil Issigau:

Dieter Gemeinhardt, 1. Bürgermeister der Gemeinde Issigau

Verantwortlich für den allgemeinen redaktionellen Teil:

Stephan Sohr, V.i.S.d.P.; **Redaktion:** Nicole Roesmer

E-Mail: redfrankenwald@kurier.de;

Herausgeber: Nordbayerischer Kurier Zeitungsverlag GmbH,
Theodor-Schmidt-Str. 17, 95448 Bayreuth

Verlagskoordination Amts- und Mitteilungsblätter:

Christian Wagner; **Verantwortlich für Anzeigen:** Stefan Sailer

Medienberater: Marc Aurel Henrici,

Erscheinungsweise: Wöchentlich freitags, die Verteilung an alle

erreichbaren Haushalte erfolgt über den Wochenspiegel am

Wochenende. Online kann das WIR bereits am Donnerstag vor

Erscheinung unter www.wirimfrankenwald.de gelesen werden.

Redaktionsschluss: Dienstag, 13. Mai, 10 Uhr

Satz: Nordbayerischer Kurier;

Druck: Frankenpost Verlag GmbH, Hof

Gesamtauflage: 15 000;

Titelfoto: Traktortreffen in Geroldgrün

Tiere erleben am Mitimino-Lamahof: Ausflug für Menschen mit und ohne Demenz

Naila – Im Rahmen der Lokalen Allianz für Menschen mit Demenz im Hofer Land organisiert die Alzheimer Gesellschaft Regionalgruppe Hof/Wunsiedel e.V. am **6. Juni 2025**, 15.00 bis 17.00 Uhr einen besonderen Nachmittag in der Natur für Menschen mit und ohne Demenz, Angehörige, Ehrenamtliche und Begleitpersonen. Treffpunkt ist direkt am Mitimino-Lamahof, Döbrastöcken 5, Naila. Die Teilnehmenden können mit ruhigen und neugierigen Tieren entspannte Momente verbringen und einen kurzen Spaziergang mit einem liebevollen Lama unternehmen. Die Tiere zu streicheln kann gerade für Menschen mit Demenz Balsam für die Seele bedeuten. Zum Abschluss wird Pizza selbst belegt und gemeinsam gegessen, um ins Gespräch zu kommen. Es entstehen nur Kosten für die Pizza und Getränke, die Ausflugskosten sind frei. Eine Anmeldung ist möglich unter folgendem Kontakt: Alzheimer Gesellschaft Regionalgruppe Hof/Wunsiedel e.V. unter 0171/7455162 oder alzg-ho-wun@gmx.de.



Symbolfoto: Pixabay

Seit 40 Jahren in Naila

www.sperschneider-hof.de

**Ihr Partner
für Lebens-
qualität**



Filiale Naila:
09282 - 57 84

Sanitätshaus
Sperschneider
Hof - Selb - Naila

Landrat würdigt BRK und THW für herausragende Leistungen Ehrenamt im Rampenlicht



1. Bürgermeister Frank Stumpf, Jörg von der Grün (BRK), Michael Wilfert (40 Jahre BRK), Stefan Pöhlmann (BRK) und Landrat Dr. Oliver Bär (von links).

Hof/Naila – In feierlicher Atmosphäre im Sitzungssaal des Landratsamtes Hof wurden kürzlich verdiente Mitglieder des Bayerischen Roten Kreuzes (BRK) und des Technischen Hilfswerks (THW) für ihr außergewöhnliches Engagement ausgezeichnet.

Landrat Dr. Oliver Bär betonte in seiner Rede die unverzichtbare Rolle der ehrenamtlichen Helfer in der Region und lobte ihre unermüdete Einsatzbereitschaft.

„Wir sind dankbar und stolz auf die Menschen, die tagtäglich ihr Können und ihre Zeit in den Dienst der Gemeinschaft stellen“, erklärte der Landrat. „Ob bei Notfällen, Großschadenslagen oder im sozialen Bereich – das Ehrenamt rettet Leben, gibt Halt und stärkt den Zusammenhalt in der Gesellschaft“.

Aus Naila erhielten das Ehrenzeichen am Bande für 25 Jahre beim THW Benjamin Schmidt und Michael Steiner sowie für 40 Jahre beim BRK Michael Wilfert.



1. Bürgermeister Frank Stumpf, Evelyn Moise (Regionalstelle THW Hof), Benjamin Schmidt (25 Jahre THW) und Landrat Dr. Oliver Bär (von links).



1. Bürgermeister Frank Stumpf, Evelyn Moise (Regionalstelle THW Hof), Michael Steiner (25 Jahre THW) und Landrat Dr. Oliver Bär (von links).

Wandern mit dem Frankenwaldverein Selbitz

Selbitz – Am 1. Mai lud der Selbiter Frankenwaldverein zu einer Wanderung rund um Schauenstein ein, und es kamen Wanderfreunde von überall her, aus Bad Steben, Tiefengrün, Neudorf, Köditz und Hof. Vom Selbiter Ortsteil Weidesgrün führte Obfrau Angelika Meister die Gruppe durch den Aubachgrund, am Schauensteiner Frankenwaldvereinshaus vorbei, hinauf zum idyllisch gelegenen Schafhof. Dort oben,

beim herrlichen Blick über den Frankenwald, Richtung Schauenstein und Helmbrechts, freuten sich die Wanderer und stellten fest: „Bei uns ist es so schön, da braucht man gar nicht in Urlaub zu fahren“.

Nach einer Einkehr in Neudorf ging's durch den Eselswald zurück nach Weidesgrün um diesen schönen Tag auf dem Maibaumfest in Weidesgrün ausklingen zu lassen.



Alles neu macht der Mai...



%

Profitieren Sie vom Kollektionswechsel:
Küchen, Schlafzimmer,
Boxspringbetten,
Polstermöbel -

**Viele
Ausstellungsstücke
REDUZIERT !!!**

Möbel-Rothe
Einrichtungshaus - Küchenstudio
Helmbrechts • Hadergasse 4 • 09252/272



Die Stadt Naila stellt zum 01. Oktober 2025

1 Fachkraft

m/w/d

für den TourismusService

in Teilzeit mit 29 Wochenstunden



ein.

Als kooperative Persönlichkeit, die mit Fachkompetenz, Teamgeist und praktischer Erfahrung ausgestattet ist, sind Sie im TourismusService und der Touristengemeinschaft Ferienregion Selbitztal-Döberberg unterstützend tätig.

Dabei wirken Sie u.a. bei der Gästebetreuung und dem Organisieren von Veranstaltungen mit. Ihre flexible Arbeitszeit ist kundenorientiert ausgerichtet und der Einsatz an Wochenenden und anlässlich von Abendterminen wird als obligatorisch vorausgesetzt.

Ihre Qualifikation:

- Abgeschlossene kaufmännische oder touristische Ausbildung bzw. Verwaltungsfachkraft
- Kenntnisse in den Bereichen Marketing, Verkaufsförderung, Werbung, Buchführung und Finanzen sowie in der Organisation von Veranstaltungen
- Englische Sprache in Wort und Schrift
- Führerscheinklasse der Klasse B mit der Bereitschaft zu Dienstfahrten
- Digitale Affinität und sicherer Umgang mit MS-Office-Standardsoftware, CMS etc.
- Gewinnendes, kundenfreundliches Auftreten, selbständiges Arbeiten und Kreativität

Ihre Vergütung wird nach dem TVÖD festgesetzt.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Bitte senden Sie Ihre vollständigen und aussagefähigen Bewerbungsunterlagen per Post bis **06. Juni 2025** an die Stadt Naila, Personalamt, Marktplatz 12, 95119 Naila, Tel. 09282/6832, mail@naila.de



**Kronacher Str. 7
95119 Naila**

Tel.: 0 92 82 / 98 41 455

Fax: 0 92 82 / 98 41 456

info@metzgerei-schmidt.com

www.metzgerei-schmidt.com

Speisekarte (von 11 bis 13 Uhr)

Aktuell: Bärlauch-Spargel Fleischkäse als Empfehlung

Dienstag, 13.05.2025:

Pizza 5,50 €

Mittwoch, 14.05.2025:

Gefüllte Paprika mit Reis 8,00 €

Donnerstag, 15.05.2025:

Zigeuner Schnitzel mit Pommes 9,00 €

Freitag, 16.05.2025:

Calamaris mit Remoulade und Salat 8,00 €

Im Angebot:

Lachsschinken 100 g 2,20 €

Honigsalami 100 g 2,10 €

Bierbeisser 100 g 2,10 €

Öffnungszeiten: Di – Mi 7 – 13 Uhr • Do – Fr 7 – 18 Uhr Sa 7 – 12:30 Uhr • Mo geschl.

IHR NAALICHER ENTRÜMPLER



Markus Krauß

WOHNUNGSAUFLÖSUNGEN

Albin-Klöber-Str. 4 - 95119 Naila



TELEFON: 0 92 82 / 22 26 62

Firma S.T.H. Selbitz

Wohnungsaufösungen

Entfernung von Tapeten, Fußböden,
geklebtem PVC-Belag, Fliesen usw.
Entkernung von Bädern - **UMZÜGE**

Telefon: 01 51 / 41 81 28 04

RÄUMEN ENTSORGEN AUFLÖSEN.

Wohnungsaufösungen
und Entrümpelungen.
Kostenlose und unverbindliche
Vorbesichtigung.

www.hermann-naila.de

09282 7142

HERMANN.
WOHNUNGSAUFLÖSUNGEN - ENTRÜMPELUNGEN

regional - zuverlässig - leistungsstark

SB Saale-Brennholz

• Holzbriketts
• versch. Sparpakete

www.saale-brennholz.com

07929 Saalburg-Ebersdorf
Tel. 03 66 51-65 39 74
Mobil 01 52-32 06 23 67

*Entsprechende nähere Infos per Telefon oder auf unserer Internetseite!

Kundendienst, Verkauf und Beratung
von Nähmaschinen in Geroldsgrün, Kreis Hof



Tel.: 03431/615652
Mobil: 0170/5077265

Ich komme zu Ihnen vor Ort.
04741 Roßwein, Mesweg 1

Kaufe
Münzen - Orden
Medaillen
Banknoten
Uhren

Zahle bar
kostenlose Bewertung

Tel. 09289 9644626
Mobil 0179 6948554
glamourcoins@gmail.com

MALER WICH

MALER-WICH GmbH

HIRSCHBERGLEIN 37
95179 GEROLDSGRÜN

09288 92 56 03

www.maler-wich.de
info@maler-wich.de

Adelskammer
Carlsgrün

Wir machen Urlaub
vom 13.05.2025
bis 21.01.2025

Ab Donnerstag, den
22.05.2025 sind wir
gerne wieder für Sie da!

— seit 400 Jahren —

Dorfplatz 8 95138 Bad Steben Tel. 09288/8440

seit 1925
Wir gestalten Holz!

FISCHER

SCHREINEREI - ZIMMEREI

CNC-Bearbeitung • Parkettlege- u. -schleifarbeiten
Fenster/Haustüren • Rollos/Insektenschutz
in Holz / Holz-Alu / Kunststoff • Treppenbau
Innenausbau • Vordächer/Balkone etc.
Möbelbau • Glashandel

Schreinermeister Hannes Fischer
Sportplatzweg 5 - 95152 Selbitz/Neuhaus
Fax 0 92 82 / 9 52 51
schreinerei.fischer@freenet.de

Tel. 0 92 82 / 9 52 50 • www.schreinerei-fischer.net

Gaststätte
Waldlust

Gemeinreuth/Bernstein
95131 Schwarzenbach a. Wald
Telefon: 09289/9604778
oder 09289/9647050
Mobil: 0175/7791209

Voranzeige
Muttertag 11.05.
von 11.00 Uhr - 14.00 Uhr
Mittagstisch
mit leckeren Spargelgerichten
und diverse andere Gerichte
Vatertag 29.05.
von 11.00 Uhr - 14.00 Uhr
Mittagstisch
Haxen u. Schäuferle Essen
und diverse andere Gerichte

Jeden Sonntag
ab 11.00 Uhr Mittagstisch
Jeden Mittwoch ab 16.30 Uhr
Schnitzel- und Schaschlik Tag
Wir bitten um Vorbestellung
Familie Steger mit Team

Suche günstiges
Haus oder Wohnung
in Oberfranken
sofort Barzahlung !
Telefon: 0172/8626271

Dorfwirtshaus
Hildner

www.dorfwirtshaus-hildner.de
Neuengrün, Tel. 09262/8433

jeden Sonntag
Mittagstisch
auch am Muttertag
Wir bitten um rechtzeitige Reservierung

Ab sofort bieten wir
ihnen eine gut sortierte
Auswahl an Fränkischen
Bieren.

U.a. Brauerei Meister,
Weiherer, Staffelbergbräu,
Aufseeser, Schroll, Trunk,
Held, Ott, Reichold und viele
mehr...!

Probieren Sie doch einfach
unseren Franken
10er oder 20er!



Bergstr. 16a
95119 Marlesreuth

Mach deinen Garten zur
Augen- und Bienenweide
- und zu einem Paradies
für Igel und Vögel.

NABU

Dein Garten.
Mein Zuhause.

Ideen und Tipps unter
www.NABU.de/gartenvielfalt

BODENSCHATZ
MASCHINENBAU - BAU und KUNSTSCHLOSSEREI

Stahl, ein kreativer Bodenschutz

www.bodenschutz-metallbau.de

• Geländer
• Treppen
• CNC-Dr./Fräsen
• Tel.: 09289-6696

Jürgen Poser
Kirchstraße 10
95131 Schwarzenbach

C-F-H
Computer-Festnetz-Handy

Reparatur
Installation
Netzwerktechnik

Telefon: 09289-970723
Mobil: 0152-33780299

Ihr Fachmann für PC und Telefon

NR Bedachungen GmbH & Co. KG
Meisterbetrieb im Spenglerhandwerk

Wir sind vom Fach und decken auch Ihr Dach!

• Prefa Dach/Fassade
• Trapezbleche
• Schiefer/Ziegel
• Dämmungen

Ab sofort auch wieder Montage von PV-Anlagen möglich!

Nietner Reinhard
Blankenberger Str. 11
95188 Issigau
Tel.: 09293/933833
Fax: 09293/933894
www.nr-bedachungen.de

DAS DACH, STARK WIE EIN STIER!

... vom Vater geliebt
... beloved of the father

Benjamin

**Sonntags
ab 8.00
Uhr**

Online- Gottesdienst

 Missionswerk Benjamin e.V./Reel
 Missionswerk Benjamin e.V.
 Benjamin e.V.
 benjamin-ev.eu

SHOUT IT FROM THE MOUNTAINS:
OUR God REIGNS

Erfolgreich werben im

Wir im Frankenwald



Frankenpost

KNEIPPENNACHT

23. MAI 2025

LIVE-
MUSIK VON
20:30 BIS
01:00 UHR
IN HOF

VAVA
ROSSINI
HEMINGWAY
TREFFPUNKT
HOFER STADTKELLER
ZUR AUSZEIT
BARTS
BUTLER'S
KAROLINS
TROMPETER
WECHSELBAR
BURGER AM STRAUSS
KUNSTKAUFHAUS
ZUR LINDE
MUSIC LEGENDS

EINTRITT AB 18!

Folgt uns bei Instagram!



about_hof



Weitere Infos unter
frankenpost-
kneipennacht.de

VVK: 13,- € - Abendkasse 15,- €

Auszubildende und Studierende erhalten 2 € Ermäßigung
an der Abendkasse gegen Vorlage des Ausweises

wird präsentiert von



Unsere Partner und Sponsoren



Stimme der Region

Frankenpost

Sabines mobile Hundeschule

Alltag • Theorie • Praxis



Sabine Möller

Am Sellnhof 2
95138 Bad Steben

Mobil: 0152 52028902

E-Mail: sabine@hundeschule-sabine.de

Kennenlernrunde • Einzeltrainings
Gruppentrainings • Gassirunden • Sonderaktionen



Find us on
Facebook

GUT AUSSEHEN + FIT BLEIBEN

schon ab **22,90 € / Monat**
3 Studios – 1 Beitrag
24 Std. – 365 Tage



Ausgebildete
Trainer sind
bis zu
160 Std./Monat
für Sie da!

NAILA, Walchstr. 15
0 92 82 - 2 55 98 19

KRONACH, Im Ziegelwinkel 9
0 92 61 - 50 19 69

STOCKHEIM, Bergwerksstr. 36
0 92 65 - 4 32 98 88

www.24std-fitness.de



Fitness – Gesundheit – Spaß
rund um die Uhr

Testen Sie uns!

GRATIS*

1 Woche kostenloses Training
bei Vorlage dieses Gutscheins
* pro Person (ab 18 Jahre)
nur 1 Gutschein gültig und einlösbar!



Inhaber: Mario Carmine Daniele

Geroldsgrüner Str. 10 - 95138 Bad Steben

!NEU! 09288 / 4569996

Öffnungszeiten (Do. Ruhetag):

Mo. – So. 17:00 – 22:00 Uhr

So. 11-14 Uhr / 17:00 – 22:00 Uhr

**Wir empfehlen unsere
Spargelkarte:**

Vorspeisen:

Frischkäse auf Avocado
mit grünem Spargel

+++

Bunter Salat mit weißem oder grünem Spargel
in einer Sonnenblumenkern-, Sesam-,
Olivenölsoße

+++

Gemüsesortiment aus rein biologischen Anbau

Nudelgerichte:

Hausgemachte Lasagne mit weißem Spargel in
einer Safran-Béchamelsauce

+++

Spaghetti mit hausgemachtem Pesto und
geröstetem weißen Spargel

Fleischgerichte:

300 g Spargel mit Carpaccio auf Ruccola,
serviert mit Butter und Kartoffeln

+++

300 g Spargel mit Schweinelendchen, serviert
mit Sauce Hollandaise und Kartoffeln

Fischgerichte:

300 g Spargel mit frischem Seeteufel, serviert
mit Sauce Hollandaise und Kartoffeln

www.ristorantepiazzetta.de

Qualität ist unser oberstes Gebot!
Aus Überzeugung keine Mikrowelle im Gebrauch!

Gewerbe- & Büroräume

zu vermieten
ca. 500m²

in Schwarzenbach/Wald
Tel: 09289/9640320

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

☎ 03944-36160

www.wm-aw.de Fa.



Ihr zuverlässiger Partner für:

- Holzarbeiten • Bodenverlegung
- Holzrahmenbau (einschl. Bodenplatte und Erdarbeiten)
- Dacheindeckung • Trockenbau
- Altbausanierung
- Fassadengestaltung jeglicher Art

Zeppelinstr. 19 • 95131 Schwarzenbach am Wald

☎ 0160 - 7361445 • Email: michael_hohenberger@web.de

Trauercafé

Begegnung für Trauernde



Mittwoch, 14. Mai 2025

von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr
in Naila, Kronacher Str. 31

Wir bitten um kurze Anmeldung:
unter Tel. 0151 / 578 30 427 oder
info@hospizverein-frankenwald.de

hospizverein FRANKENWALD E.V.

Wir begleiten Sie dort,
wo Sie zu Hause sind!

www.hospizverein-frankenwald.de

Lehmputz:

Ihre Wände atmen auf – und Sie auch.



Jetzt informieren

MALER & PARKETT-WACHTER

Frankendorfer Str. 93, 07922 Tanna, Tel: 036646 22663



Dachdeckerei

Zeppelinstr. 20 · 95131 Schwarzenbach/Wald

Tel.: 09289-1200 · Mobil: 0175-3600890

E-Mail: dachdeckerei.eckstein@freenet.de

Kennen Sie uns schon?

» Wir sind Ihre Ansprechpartner rund um Škoda Neuwagen bei Motor-Nützel in Hof. Für alle Fragen rund um das Auto stehen wir Ihnen jederzeit persönlich mit Rat und Tat zur Seite. Sie haben Lust auf eine Probefahrt mit einem unserer Fahrzeuge? Wir bringen es Ihnen gerne zu Hause vorbei. Rufen Sie an, schreiben Sie uns oder kommen Sie vorbei. Wir freuen uns auf unser Kennenlernen bei Motor-Nützel in Hof.



Daniel Frank
Mitverkäufer Verkaufsförderer
T 09281 70716-71
daniel.frank@motor-nuetzel.de

Pascal Papadopoulos
Verkäufer
T 09281 70716-73
pascal.papadopoulos@motor-nuetzel.de



Peter Dittmar
Verkäufer
T 09281 70716-33
peter.dittmar@motor-nuetzel.de

Vanessa Wolski
Verkaufsassistentin
T 09281 70716-74
vanessa.wolski@motor-nuetzel.de



Motor-Nützel Vertriebs-GmbH
Škoda Partner Hof
Fuhrmannstraße 25
95030 Hof

www.motor-nuetzel.de



Toni Di Napoli & Pietro Pato laden zum Gala-Mitsingkonzert ein: Konzert mit Tenöre4You

Bad Steben – Toni Di Napoli & Pietro Pato, einem großen Publikum bereits aus Fernsehauftritten in der ARD, RBB, WDR bekannt, laden alle Besucher – die Freude am Singen haben zu einem großartigen Konzert mit Liedern, die jeder kennt, ein.

Ein spektakuläres Programm, eine Mischung von ausgelassener Fröhlichkeit und befreitem Singen, in dem Künstler und Publikum zu einem Chor verschmelzen. Gleichzeitig präsentieren die Tenöre4you selbst in diesem Konzert einige Lieder in perfekter Pop-Klassik Mischung mit grandiosem, erstklassigem Live-Gesang in italienischem Gesangsstil. Fantastische Songs und eine elitäre Licht-Show mit den berühmtesten, legendären Welthits aus Pop, Klassik, Musical & Filmmusik wie: You Raise Me Up – Caruso – Volare – Azzurro – Marina – Capri Fischer – My Way – Buona Sera – So Ein Tag, So Wunderschön Wie Heute – Let It Be – Hallelujah – Titanic – The Cats – Ave Maria – Phantom Der Oper – Nessun Dorma – Time To Say Goodbye und viele mehr. Um das Publikum aktiv einzubinden, werden Texte angezeigt. Ein Erlebnis – Gänsehaut pur – dass alle Erwartungen übertrifft. Die Tenöre4you arbeiteten bereits auf großen Bühnen gemeinsam mit Künstlern wie Helmut Lotti, Kim Fisher, Tom Gaebel, Sandy Mölling, Anita und Alexandra Hofmann und dem Filmorchester Babelsberg. Zahlreiche Show Auftritte



Für Gala-Mitsingkonzert mit Toni Di Napoli & Pietro Pato am 20. Mai gibt es noch Karten.
Foto: Zlatko Gatev

machten den Namen Tenöre4you deutschlandweit bekannt. Seit nun mehr als 12 Jahren entwickeln und präsentieren die Tenöre4you ihr stilvolles und fabelhaftes Gala-Konzertprogramm in ganz Deutschland und benachbartem Ausland.

Termin: Dienstag, 20. Mai, 19.00 Uhr, Großer Kurhaussaal Bad Steben;

Eintritt: VVK: 25 € / AK 28,00 €
Kartenvorverkauf:

VVK-Stellen vor Ort:

Service-Center Bad Steben, (Eingang Therme), Badstraße 31, Markgrafen Getränke, Bahnhofstraße 12, Jutta's Blumenladen, Hauptstraße 7

In Hof: Frankenpost Verlag, Poststr. 9 - 11

HNA Kartenservice, Bahnhofstraße 6 oder online unter www.tenoere4you.de

Konzertinformation und Kartenbestellung unter Tel: 0221-39760377



**SAPV
PALLIATIVNETZ**
IM DREILÄNDERECK

**Spezialisierte ambulante
Palliativversorgung**

UNSER ZIEL

Schwerstkranken die bestmögliche Lebensqualität bis zum Schluss zu ermöglichen
Angehörige menschlich, einfühlsam und persönlich einzubeziehen
Patienten- und Situationsorientierte Therapiezielanpassungen anzubieten
Versorgungsnetzwerke optimal zu organisieren

**Mitunter HEILEN,
oft LINDERN,
immer TRÖSTEN.**

Dr. Edward Livingston Trudeau (1848-1915)

Hilfe und Unterstützung in dieser besonderen Situation bietet unser professionelles Team aus Ärzten und Pflegefachkräften. Wir versorgen die Stadt und den Landkreis Hof einschließlich der Gegend in und um Naila, Schwarzenbach am Wald, Münchberg, Rehau sowie den Landkreis Wunsiedel, Hochfranken.

Wir beantworten gerne Ihre Fragen und begleiten Sie in diesem schweren Lebensabschnitt:

Telefon: 09283-88 33 99 5

E-Mail: info@palliativnetz.bayern

www.palliativnetz.bayern

Postberg 2 · 95182 Döhlau / OT Kautendorf



SV05 Froschbachtal



Freitag, 9.5., 18.30 Uhr, A-Jugend-Gruppe 1:

(SG)SV Froschbachtal - TuS Schauenstein

(in Lippertsgrün)

Freitag, 9.5., 18.30 Uhr, C-Jugend-Kreisliga:

(SG)ATV Höchstädt - (SG)SV Froschbachtal

Freitag, 9.5., 18.30 Uhr, Herren-3. Mannschaft-A-Klasse:

FC Frankenwald II - SV 05 Froschbachtal III (in Grafengehaig)

Samstag, 10.5., 11.00 Uhr, F-Junioren-Kinderfußball:

SV Froschbachtal - (SG)SpVgg Oberkotzau (in Thierbach)

Samstag, 10.5., 12.00 Uhr, D-Junioren-Kreisgruppe:

(SG)JSG Dreiländereck - (SG)SV Froschbachtal (in Rehau)

Samstag, 10.5., 13.30 Uhr, Frauen-Kreisliga:

SV 05 Froschbachtal - SV Seybothenreuth (in Bad Steben)

Samstag, 10.5., 16.00 Uhr, Herren-1. Mannschaft-Bezirksliga:

SV 05 Froschbachtal - SpVgg Oberkotzau (in Bad Steben)

Sonntag, 11.5., 10.30 Uhr, B-Jugend-Kreisliga:

(SG)TSV Thiersheim - (SG)SV Froschbachtal

Sonntag, 11.5., 11.00 Uhr, E-Junioren-Kreisgruppe:

(SG)FC Frankenwald 1 - SV Froschbachtal (in Gösmes)

Sonntag, 11.5., 15.00 Uhr, Herren-2. Mannschaft-Kreisklasse:

(SG1)Ahornberg I/Leupoldsgrün I - SV 05 Froschbachtal

(in Leupoldsgrün)

Mittwoch, 14.5., 17.15 Uhr, F-Junioren-Kinderfußball:

(SG)1.FC Stammbach - SV Froschbachtal

Mittwoch, 14.5., 18.30 Uhr, Herren-1. Mannschaft-Bezirksliga:

FSV Bayreuth - SV 05 Froschbachtal

Loni Friedrich ist 100 Jahre alt

Naila – Seit gut einem Jahr lebt Loni Friedrich im Seniorenstift Martinsberg und feierte nun ihren 100. Geburtstag.

1. Bürgermeister Frank Stumpf überbrachte mit einem Blumen- gruß die Glückwünsche der Stadt und überreichte zugleich ein Glückwunschsreiben von Landrat Dr. Oliver Bär. Loni Friedrich wohnte bis zum Umzug in den Seniorenstift Martinsberg in Helmbrechts bei ihrer Tochter. „Ich habe in der Robert-Koch-Straße gelebt“, erzählt sie und dankt für die Glückwünsche. „Ich gebe Ihnen den guten Rat, übernehmen Sie sie sich nicht und passen Sie gut auf sich auf“, erwiderte die Altersjubilantin den Glückwünschen des 1. Bürgermeisters Frank Stumpf und ergänzte „Ich



Im Bild die Jubilarin mit 1. Bürgermeister Frank Stumpf.

wünsche Ihnen nur das Beste.“ Wunschesen, es wird alles Auf die Frage, ob sie denn heute gegessen.“

ein Wunschesen serviert Die Blumen nahm sie erfreut bekommen habe, meinte Loni entgegen, die sollen ihr Zimmer Friedrich „Ich brauche kein zieren.

Bastelabend bei der Dankstelle

Bad Steben – Der evangelische Frauentreffpunkt

„Dankstelle“ lädt ein zu einem Bastelabend. Am

Donnerstag, 15.05.2025 treffen sich alle, die Lust auf einfaches sommerliches Basteln haben, um 19.30 Uhr im Martin-Luther-Haus in Bad Steben. Weitere Informationen bei Doris Winter, Tel. 09288-6618.



Wir feiern 30 Jahre am 17.05.2025 ab 10:00 Uhr



➔ **Bratwurst- und Getränkepreise**
wie vor 30 Jahren (solange der Vorrat reicht!)

➔ **Rabatte würfeln (max 18% möglich)**
beim Kauf von Waren

(Dienstleistungen ausgenommen)

**im Zeitraum vom
13.05. - 17.05.2025**



Wir freuen uns auf Euch!

ACR-Hof, Car-Media und Sicherheit
Wunsiedler Straße 8, 95032 Hof
Tel.: 09281/9033, www.acr-hof.de



FREDL FESL ABEND MIT GERY GERSPITZER

Kulturzentrum Wallenfels
18.05.2025
Beginn 18:00 Uhr
Einlass 17:00 Uhr

Kartenvorverkauf in Wallenfels bei
Bäckerei Schauer und Markus Gleich,
Vorverkauf 17 €, Abendkasse 19 €

QR Code scannen und
online Ticket kaufen

**KÖNIGSJODLER
LIED VOM RAUSCH
ANLASSJODLER
TAXILIED U.V.M.**

KULMBACHER



Maler Scharschmidt
genial gestalten
gesund wohnen
lücklich leben

Inh.: Falk Scharschmidt
95131 Schwarzenbach a. Wald
Kirchsteig 15
Telefon: 0 92 89 - 14 49
info@maler-scharschmidt.de
www.maler-scharschmidt.de

Lust auf Veränderung? Fangen Sie bei den Wänden an!
z.B. mit VENEZIA-Kalkputz oder LEHM-Dekorputz:

- Widerstandsfähig und ein hervorragender Klimapuffer!
- extrem schmutzunempfindlich! - Es zahlt sich aus in die
- Beständigkeit unserer Wandbeschichtung zu investieren!

**Wir beraten
Sie gerne!**

Noch einmal wollte ich den Feldweg gehen, noch
einmal das Getreide sehen,
noch einmal stehen und lauschen,
wenn die Ähren im Sommerwind rauschen ...

Die Luft ging durch die Felder,
die Ähren wogten sacht,
es rauschten leicht die Wälder,
so sternklar war die Nacht.
Und meine Seele spannte,
weit ihre Flügel aus,
flog durch die stillen Lande,
als flöge sie nach Haus.

Plötzlich und unerwartet, für uns alle unfassbar, müssen wir Abschied nehmen von
meinem lieben Mann, unserem guten Vater, Schwiegervater, Bruder, Onkel, Paten,
Schwager und Cousin

Thomas Spörl

* 03.08.1957 † 17.04.2025

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Heidi
Deine Carina mit Rainer
Dein Stefan mit Jenny
Dein Bruder Helmut mit Familie
Dein Bruder Karlheinz mit Familie
Deine Patenkinder Michaela und Daniela
im Namen aller Anverwandten

Froschbach, München, Trogen im Mai 2025

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, den 15. Mai 2025 um
14:00 Uhr in Lippertsgrün statt. Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir höflichst abzusehen.
Für alle Anteilnahme bedanken wir uns recht herzlich.

Wir sind traurig, dass wir Dich verloren haben,
aber wir danken Gott, dass Du bei uns warst.



Heike Staubitzer

* 22.01.1965 † 01.05.2025

Du wirst immer in unseren Herzen sein:

Deine Mutti Erika
Deine Schwester Dagmar mit Magnus
im Namen aller Anverwandten

Der Trauergottesdienst ist am Freitag, den 9. Mai 2025
um 14.00 Uhr in der Michaeliskirche in Bernstein.
Heikes Wunsch war es, dass ihr den letzten Weg mit ihr
nicht in Trauerkleidung geht.
Von Beileidsbezeugungen am Grab bitten wir Abstand zu
nehmen.
Für alle Anteilnahme herzlichen Dank.

NAILA, IM MAI 2025

*Ein Licht ist erloschen,
eine Stimme, die wir liebten,
ist für immer verstummt.*

Unsere geliebte Mutter und Schwiegermutter

Renate Hamisch

geb. Zitzmann

* 01.12.1940 † 16.04.2025

ist für immer von uns gegangen.

Deine Tochter Christine
Deine Tochter Karin mit Detlef
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet
am Dienstag, den 13. Mai 2025 um 13.00 Uhr auf dem Friedhof
in Naila statt. Für alle Anteilnahme herzlichen Dank.



NACHRUF

Die CSU Bad Steben trauert um ihren
ehemaligen Vorsitzenden und kommunalen Mandatsträger

Siegfried Raithel

Er gehörte der CSU über 62 Jahre an und vertrat in verschiedenen
Funktionen die christlich-sozialen Werte. Als Ortsvorsitzender,
Marktgemeinderat und stellvertretender Bürgermeister prägte er die
politische Arbeit der CSU über mehrere Jahrzehnte.
Wir sind dankbar für seine bis zuletzt andauernde Treue zum Ortsverband
Bad Steben und sein Wirken zum Wohle unseres Heimatortes.
Wir werden ihn in dankbarer Erinnerung behalten.

Die Vorstandschaft



GEMEINREUTH, IM MAI 2025

*Jesus spricht: „Ich bin das Licht der Welt; wer mir nachfolgt,
der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das
Licht des Lebens haben.“* Johannes 8, 12

Nach längerer Krankheit nehmen wir in Liebe und Dankbarkeit
Abschied von meiner geliebten Ehefrau, Mutter,
Schwiegermutter, Oma, Schwester, Schwägerin, Patin und Tante

Annemarie Löhner

geb. Reuther

* 23.04.1950 † 22.04.2025

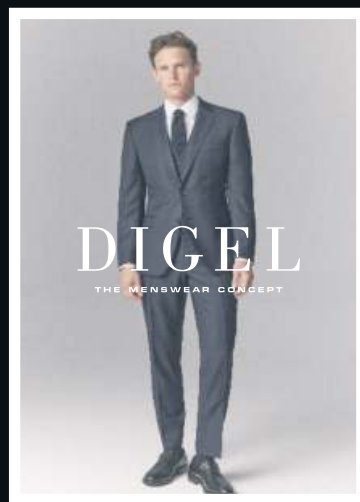
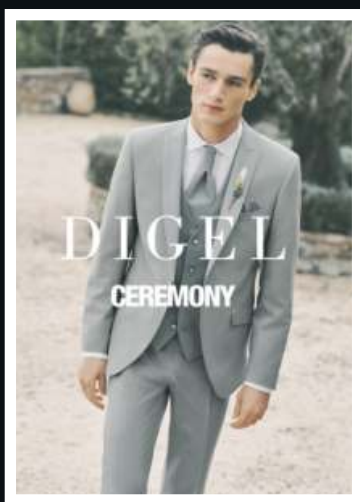
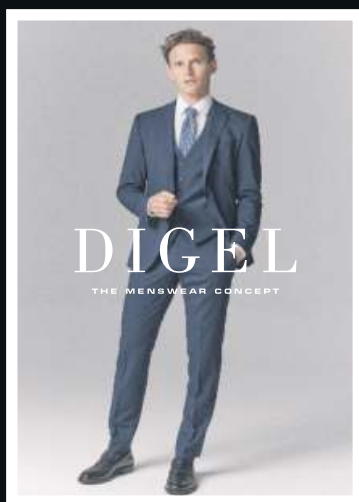
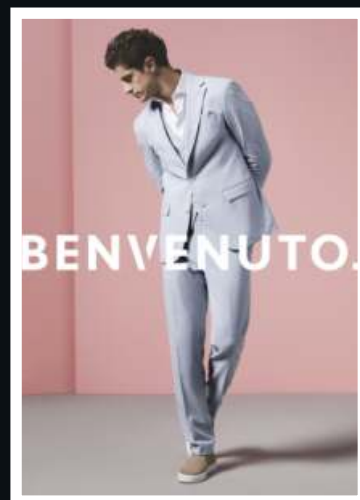
Wir werden Dich nie vergessen:

Dein Ottmar, Dein Thomas, Dein Harald,
Deine Steffi und Klaus mit Sophia,
Deine Laura und Jonas sowie alle Anverwandten

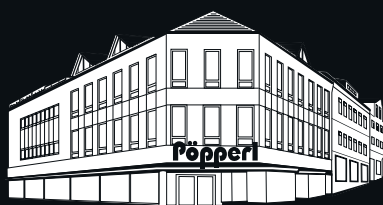
Die Trauerfeier findet am Freitag, den 16.5.2025
um 13.00 Uhr in der Kirche in Bernstein statt,
anschließend Urnenbeisetzung auf dem Friedhof.
Für alle Anteilnahme herzlichen Dank.

Unser besonderer Dank gilt dem Walter-Hümmer-Haus
in Selbitz und Frau Dr. Kothmann für die fürsorgliche,
herzliche Pflege.

ANZUGTAGE 2025



Setze ein Statement mit unseren Herrenanzügen.
Präziser Schnitt, edle Stoffe und moderne Eleganz
für Hochzeiten, Konfirmationen oder als Gast
bei jedem Anlass.



Pöpperl
MODEHAUS - NAILA

Modehaus Pöpperl - Hauptstrasse 1-5 - 95119 Naila - www.poepperl-mode.de

Neue Vorstandschaft leitet den Verein

Naila – Im März fand im Saal der Landeskirchlichen Gemeinschaft Naila die diesjährige Mitgliederversammlung des Hospizvereins Frankenwald e.V. statt, um auf ein ereignisreiches Jahr zurückzublicken und einen Blick in die Zukunft zu werfen. Im Rahmen der Versammlung wurde die Vorstandschaft neu gewählt.

Besonderer Dank ging an die ausscheidenden Vorstandsmitglieder Jochen Frank, Maria Schaller und Karin Schaller, die sich über viele Jahre mit großem Engagement für die Belange des Vereins eingesetzt haben.

Die neue Vorstandschaft setzt sich zusammen aus der 1. Vorsitzenden Marion Rank, ihrer Stellvertreterin Ute Mühlhoff-



Kodisch, dem Schriftführer Matthias Roth, dem Schatzmeister Thorsten Schatz sowie den beiden Beisitzerinnen Vreni Moll und Ulrike Walther. Ein großes Dankeschön erging an alle Mitglieder für ihr Vertrauen und ihre anhaltende Unterstützung. Mit Zuversicht und Leidenschaft geht der Hospizverein in die nächste Phase der Vereinsarbeit und freut sich auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

FSV Naila



Herren:

Training: Di./Do., 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr im Stadion

FSV Naila 1: SG 1 / Stokenroth 1- Zell 1

Sonntag, 11.05. um 16.00 Uhr, Stadion Naila

FSV Naila 2: SG 1 Kleinschwarzenbach 2 - Helmbrechts 2

Sonntag, 11.05.2025 um 14.00 Uhr, Stadion Naila

A-Junioren (U 19)

Training: Di./Do., 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr im Stadion

FSV Naila: (SG) Tirschenreuth

Freitag, 09.05. um 18.30 Uhr, Stadion Naila

B-Junioren (U 17):

Training: Dienstag und Donnerstag von 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr im Stadion

FSV Naila: (SG) JSG Dreiländereck

Sonntag, 11.05. um 10.30 Uhr, Stadion Naila

C-Junioren (U 15):

Training: Montag und Mittwoch von 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr Stadion

(SG) ASV Wunsiedel: **FSV Naila**

Samstag, 10.05.2025 um 13.00 Uhr, Sportanlage Wunsiedel

D-Junioren (U 13):

Training: Dienstag von 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr am Kunstrasenplatz
Freitag von 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr im Stadion

(SG) JSG Hofer Land 1: **FSV Naila**

Samstag, 10.05. um 11.30 Uhr

Sportanlage Hohe Wart, Kunstrasenplatz in Oberkotzau

FSV Naila 2: SV Poppenreuth

Samstag, 10.05. um 12.00 Uhr, Stadion Naila

E-Junioren (U 11):

Training: Mo./Do. von 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr am Kunstrasenplatz

FSV Naila 1: ATS Selbitz 1

Samstag, 10.05. um 11.00 Uhr

FEG Arena (FSV Kunstrasenplatz)

FSV Naila 2: (SG) JSG FC Saaletal - Berg 2

Sonntag, 11.05.2025 um 11.00 Uhr

FEG Arena (FSV Kunstrasenplatz)

F-Junioren (U 9):

Training: Mittwoch von 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr am Kunstrasenplatz
Freitag von 16.45 Uhr bis 18.15 Uhr am Kunstrasenplatz

(SG) SpVgg Weißenstadt: **FSV Naila 1**

Samstag, 10.05.2025 um 10.00 Uhr

Sportanlage Weißenstadt

Bambinis (U 7):

Training: Freitag von 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr am Kunstrasenplatz

Für Informationen und offene Fragen zum Juniorenspielbetrieb:

Thomas Wiedel (0160/7404411) oder

Tanja Färber (01520/6072415 oder 09282/2880795)

Informationen zum Herrenspielbetrieb:

Oliver Frankenberger: 0163/7774314; Online: fsv-naila.de

Das Vereinsheim kann auch für Veranstaltungen verschiedenster Art gebucht werden. Online: fsv-naila.de

Dankbarkeit ist das Gedächtnis des Herzens.

Herzlichen Dank

allen, die meine Patin

Inge Bittermann

auf ihrem letzten Weg begleiteten, ihr durch Blumen und Zuwendungen zur Grabgestaltung und uns durch Wort und Schrift ihre Anteilnahme bekundeten.

Danke auch Herrn Pfarrer Rittweg für seine einfühlsamen Worte bei der Trauerfeier sowie dem Bestattungshaus Hollerbach für die freundliche, umsichtige Vorbereitung und Begleitung der Trauerfeier.

Döbra, im Mai 2025

Heike Dick

Herzlichen Dank

an alle Verwandten, Freunde und Bekannten für die Anteilnahme und Wertschätzung beim Abschied unserer lieben

Hannelore Funk

* 16. 5. 1929 † 28. 3. 2025

- für alle Karten, Geldgeschenke, Blumen, Gespräche und Umarmungen
- an das gesamte Team des Pflegedienstes der Diakonie Naila für die einfühlsame Betreuung.

Ein besonderer Dank an Herrn Pfarrer Andreas Hesse für die würdevollen und lieben Worte bei der Aussegnung und Trauerfeier.

Ein Dankeschön an das Bestattungshaus Hollerbach für die gute Unterstützung und Begleitung.

Lichtenberg, im Mai 2025

Volker Funk mit Familie
Kerstin Funk mit Familie

Dart-Talent aus Lichtenberg fährt zum Bayerischen Masters

Lichtenberg – Ein großes Highlight steht für Max Eismann bevor: Der Jugendspieler der Dart Knights Lichtenberg wurde vom Nord-Ost-Bayerischen Dartverband (NOBDV) für das Auswahlteam nominiert und wird am 10. Mai 2025 beim Bayerischen Masters in Hebertshausen antreten.

Mit konstant starken Leistungen bei mehreren Jugendturnieren hat sich der Lichtenberger nicht nur sportlich, sondern auch menschlich empfohlen und darf sich nun mit den besten Nachwuchsspielern aus ganz Bayern messen. Für den jungen Steeldarter, der auch regelmäßig im Ligateam der Dart Knights aufläuft, ist dies eine besondere Auszeichnung – und ein verdienter Lohn für viel Trainingsfleiß und Ehrgeiz. „Wir sind unglaublich stolz auf Max und freuen uns, dass seine Entwicklung auch auf Verbandsebene wahrgenommen wird“, so Julian Marko, 1. Spartenleiter der Steeldartabteilung im TSV Lichtenberg 1898 e. V.



Auf dem Bild von links: 1. Vorstand Klaus Einsiedel, 1. Spartenleiter Julian Marko, Max Eismann und 2. Spartenleiter Marcel Oelschlegel.

Auch Marcel Oelschlegel, 2. Spartenleiter, zeigt sich begeistert: „Max ist ein Vorbild für andere Jugendliche – engagiert, teamorientiert und ehrgeizig.“ Die Dart Knights Lichtenberg setzen sich aktiv für die Förderung junger Spielerinnen und Spieler ein. „Wir freuen uns, wenn sich noch mehr Jugendliche für unseren Sport begeistern – bei uns ist jeder willkommen, der Lust auf Präzision, Konzentration und Teamgeist hat“, betont der Vereinsvorstand Klaus Einsiedel. Die gesamte Dartabteilung wünscht Max Eismann viel Erfolg und „Good Darts“ beim anstehenden Turnier – die Unterstützung aus Lichtenberg ist ihm gewiss.

tern – bei uns ist jeder willkommen, der Lust auf Präzision, Konzentration und Teamgeist hat“, betont der Vereinsvorstand Klaus Einsiedel. Die gesamte Dartabteilung wünscht Max Eismann viel Erfolg und „Good Darts“ beim anstehenden Turnier – die Unterstützung aus Lichtenberg ist ihm gewiss.

10 Jahre „Naalicher Mittendrinkkonzerte“

Wenn Musik die Stadt erfüllt

Naila – Auch im Jahr 2025 werden die Mittwochabende in Naila ganz im Zeichen guter Musik stehen. Grund hierfür ist, dass an diesen Tagen in Nailas Innenstadt wieder die beliebten Mittendrinkkonzerte stattfinden werden. Von Anfang an ist die Konzertreihe als echter Veranstaltungshöhepunkt eingeschlagen und ist sofort zu einem Besuchermagneten geworden. Die Idee von Markus Milde – allen besser unter dem Künstlernamen „Rocco“ bekannt – wurde von 1. Bürgermeister Frank Stumpf sehr gerne aufgenommen. Seitdem organisiert er gemeinsam mit Nadine Hofmann vom TourismusService der Stadt Naila jährlich das Event. Die diesjährige Veranstaltungsserie wird von bereits bewährten und neuen Ausrichtern realisiert. Eine gute Auswahl an Veranstaltungsorten soll dafür sorgen, dass die Besucher an den Veranstaltungsabenden beide Locations besuchen und dabei die unterschiedlichen Musiker hören können.



Zum 10-jährigen Jubiläum überreichte 1. Bürgermeister Frank Stumpf an Rocco eine symbolische „10“ und dankte ihm für sein Engagement bei der Planung der Konzertreihe, die er zusammen mit Nadine Hofmann vom TourismusService der Stadt Naila gerne und professionell organisiert.

Den Veranstaltern ist bei der Konzertreihe wichtig, auf regionale Live-Musiker zu setzen, die, wie Rocco sagt „handgemachte und ehrliche Musik“ spielen und dabei verschiedenste neue und

altbewährte Orte ausgewählt werden. Die Veranstaltungen sind für die Besucher kostenfrei; es wird lediglich um eine Spende in den zur Verfügung stehenden Boxen für die Musiker gebeten.

Konzert zum Sonntag Kantate in Bad Steben

Bad Steben – Am Abend des Sonntags Kantate – dem Sonntag der Kirchenmusik – lädt die evangelische Kirchengemeinde Bad Steben nach alter Tradition wieder zum Konzert zum Sonntag Kantate ein. In diesem Jahr ist es am **Sonntag, 18. Mai** um 19.00 Uhr soweit, dass in der Lutherkirche Bad Steben nicht nur die Trompeten, Posaunen und Tuba der Bad Stebener Bläserinnen und Bläser wieder festlich erklingen, sondern auch wieder die Stimmen der Sängerinnen und Sänger des evangelischen Kirchenchores. Auf dem Programm stehen dabei Werke, die sich natürlich dem Thema Musik, aber auch den Themen Lob und Dank widmen. Doch nicht nur für gute Bläser- und Chormusik ist an diesem Abend gesorgt, auch die Orgel trägt ihren Teil zum „Rundum-Sorglos-Konzertenerlebnis“ bei. Der Bad Stebener Kirchenmusikdirektor Stefan Romankiewicz – der auch die Gesamtleitung an diesem Abend hat – wird dabei in einer frühlingshaft angehauchten Improvisation das Thema „Mai“ näher musikalisch beleuchten. Der Eintritt ist frei!

LANDMETZGEREI
Strobel
DER STROHSCHWEINMETZGER

Ihr Spezialist für Frische und Qualität
EU-Zugelassener Meisterbetrieb

Hauptgeschäft Dörnthal
Dörnthal 71 · 95152 Selbitz
Telefon: 0 92 80/53 83

Wochenangebot vom 12.05. – 17.05.2025

Hackfleisch vom heimischen Jungrind 100 g **1,59 €**
Käsekrainer 100 g **1,59 €**
Zwiebling 100 g **1,09 €**
Schinkenspeck 100 g **1,59 €**
Hausgemachten Obatzten 100 g **1,29 €**
Ab Donnerstag, 15.05.25: Cevapcici, auch mit Käse 100 g **1,49 €**

Große Auswahl an Wurstwaren und Fertiggerichten in Dosen und Gläsern.
Bitte nutzen Sie unseren Lieferservice ab 10,- € frei Haus in Stadt und Landkreis Hof sowie in den angrenzenden Gemeinden in Thüringen und Sachsen. Diese Woche am Mittwoch, Donnerstag und Freitag. Bestellungen sind möglich per Tel., Mail, Whatsapp, Messenger und natürlich komfortabel über die BestellApp bis spätestens 10 Uhr am Liefertag.

Strohschweine: Markstein Rainer, Gumpertsreuth;
Langheinrich Thomas, Scharfen
Rinder: Meister Wolfgang, Weidesgrün
www.metzgerei-strobel.de, www.facebook.com/Landmetzgerei.Strobel und
www.facebook.com/Strohschweine

Aktueller Speiseplan und Vorschau auch im Internet unter www.metzgerei-strobel.de
Über eine Vorbestellung würden wir uns sehr freuen, Ihre Metzgerei Strobel
Bei Rückfragen: Telefon 09280/5383 · E-Mail: post@metzgerei-strobel.de

HEIMAT GENUSS
2015 – 2025 10 Jahre
Das Original

10. naalicher mittendrin konzerte jeweils von 19:00 bis mind. 21:00 Uhr

DER EINTRITT IST FREI!

Mittwoch, 4. Juni 2025
Mittelschule Naila, Ringstraße 1
"Zweiklang"
Realschule Naila, Finkenweg 17
"Feynchords"

Mittwoch, 11. Juni 2025
20 Jahre MK Wohnungsaufösungen, Markus Krauß
Veranstaltungsort: Ringstraße
Freiwillige Feuerwehr Naila, Weststraße 18c
"Larkshill"

Mittwoch, 18. Juni 2025
Siedlervereinigung Froeschgrün, Schlehenweg 2
"Dreiklang"
FSV Naila, Gailerweg 6
"Duo Sunbow"

Mittwoch, 25. Juni 2025
Thüga SmartService, Kugelfang 2
"Melody Match"
KiGa Hand in Hand, Albin-Klöber-Straße 9
"Duo Chaplin"

Naila
STADT NAILA
TREFFPUNKT IM FRANKENWALD

Kindergartenkinder besuchen den Kuhstall in Marxgrün

Kleine Entdecker auf dem Bauernhof

Naila- Im Rahmen des Bauernhofprojektes des Kindergartens Froschgrün machte die Projektgruppe mit Berufspraktikantin Lea und Erzieherin Lena einen spannenden Ausflug zur Familie Bayreuther nach Marxgrün. Vor Ort durften die Kinder hautnah erleben, wie das Leben auf einem echten Bauernhof aussieht – und ganz besonders: wie Kühe gehalten und versorgt werden.

Mit großen Augen bestaunten die Kinder die Tiere im Stall, erfuhren, was Kühe fressen und wie sie gemolken werden. Geduldig beantwortete Gerlinde Bayreuther alle Fragen der kleinen Besucher und ließ sie sogar beim Füttern der kleinen Kälbchen helfen. „Es ist uns ein pädagogisches Anliegen, den Kindern frühzeitig zu erklären, woher unsere Lebensmittel eigentlich kommen“, meint Lena Alex dazu.

Doch der Besuch war nicht nur lehrreich, sondern bereitete den Projektkindern sichtlich große Freude. Zum Abschluss überreichten die Mädchen und Jungen Gerlinde Bayreuther noch ein kleines Dankeschön, bevor sie in Marxgrün von ihren Eltern abgeholt wurden. Ein gelungener Tag für alle Nachwuchsauern und -bäuerinnen!



ANZEIGEN SPEZIAL



29. Nailaer Frühling am Sonntag, 18. Mai, in der Innenstadt von Naila

Erleben, Entdecken, Einkaufen

Naila – Zum „Nailaer Frühling“ – dem Erlebnismarkt der Stadt Naila mit verkaufsoffenem Sonntag – am 18. Mai 2025, erwartet die Besucher in der Zeit von 11.00 Uhr bis 18.00 Uhr ein pralles Angebot in Nailas Innenstadt. Um 13.30 Uhr findet die offizielle Eröffnung durch 1. Bürgermeister Frank Stumpf auf dem Marktplatz statt.

Bereits ab 11.00 Uhr herrscht reges Markttreiben mit zahlreichen Verkaufsständen, Auto-Shows, einem farbenfrohen Blumen- und Geranienmarkt, Kinderbelustigungen und Fahrgeschäft sowie vielen kulinarischen Schmankerln. Eine vielfältige musikalische Umrahmung in der Innenstadt sorgt für gute Stimmung. Die Einzelhandelsgeschäfte öffnen ab 12.00 Uhr ihre Geschäfte und halten diese bis um 17.00 Uhr offen.



Das THW und die FFW Naila präsentieren ab 11.00 Uhr das gemeinsame Projekt mit der Stadt Naila „Alles rund ums Thema Hochwasser“ auf dem Zentralparkplatz mit einer Fahrzeug- und Gerätepräsentation sowie Kinderattraktionen. Um 14.00 Uhr ist die offizielle Indienststellung der Wechsel-

brücke zum Hochwasserschutz. „Viel los“ in Naila ist also am Sonntag, 18. Mai 2025, wenn die Werbegemeinschaft der Nailaer Einzelhändler „Die Ozünder“ gemeinsam mit der Stadt Naila zum „29. Nailaer Frühling“ einladen. Seien Sie mit dabei!

Reparaturen aller Fabrikate PKW 0170-8233758

KFZ-TECHNIK MEISTER-WERKSTATT MANUEL CAAMANO

Telefon: 09282/5338

Badstr. 4 Weststr. 18b 95119 Naila

E-Mail: manuelcaamano@web.de

Unser Service für Sie: Fahrzeug abholen · reparieren · bringen

- Hauptuntersuchung durch anerk. Organisation
- AU für PKW
- Unfallinstandsetzung • Motoreninstandsetzung
- Bremsen- & Auspuff-Service
- Inspektion nach Herstellerangaben
- Fehlerdiagnose • Achsvermessung
- Getriebeservice (Automatik, CVT u. DSG)
- Reifenservice - alle Marken
- Ölwechsel • Klima-Service
- Werkstatt-Ersatzfahrzeug

HAHN

HEIZUNG - SANITÄR

www.hahn-heizung.de

09282/979030

seit 1928



Frank

Inhaber Rico Roth

Dachdeckerei · Klempnerei · Gerüstbau

Weststraße 46 · 95119 Naila

Telefon: 09282/1724

www.dachdecker-frank.de

info@dachdecker-frank.de

29. Nailaer Frühling am Sonntag, 18. Mai, in der Innenstadt von Naila

Erleben, Entdecken, Einkaufen



Alles rund ums Haus

Ihr Fachmann für Fenster, Balkon- und Haustüren
Insektenschutz, Beschattung und Sicherheit

therma
Fensterbau GmbH

Bobengrün & Tanna
+49 (0) 9288/ 9749-0

Weidenberg
+49 (0) 9278/ 62030-0

www.therma.de



Frühjahrs-Aktion

(gültig vom 16.05. - 21.06.2025)

Nailaer Frühling
von 13:00 - 17:00 Uhr geöffnet



PILOT
Frixion Clicker 0.7
+ Minen
radierbarer Tintenroller,
nachfüllbar
SET: 2 Tintenroller
+ 6 Minen blau

9,99 €

PILOT
Frixion Minen blau
Aktionspackungen
3+3 gratis oder 2+1 gratis



ab 4,19 €

Trötsch
Tassen
verschiedene
Motive



ab 8,95 €

Schneider

Kugelschreiber Slider Rave
dokumentenechte Großraummine
gummierte Griffzone
ViscoGlide-Technologie
Minenfarbe blau



3,49 €

AURORA
Plüschtiere
verschiedene Tiere
verschiedene Größen



ab 9,95 €

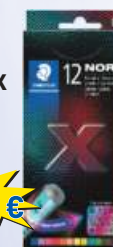
POST IT Haftnotizen

Collection Carnival, Energetic,
Cosmic, Soulful
75x75mm fsrbg sortiert 6x90 Blatt



9,49 €

Staedtler
Farbstifte Norix
einzigartige Form
12 oder 24er Etui



ab 7,29 €

BÜRO NAILA
mohr
GmbH & Co. KG
Bürobedarf + Bücher

Irtümer vorbehalten. Solange Vorrat reicht.

Bahnhofstraße 1 95119 Naila
Tel.: 09282 / 97919-0 Fax 09282 / 97919-19
info@buero-mohr-naila.de www.buero-mohr-naila.de
Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8:30 - 12:30 14:00 - 18:00
Samstag 9:00 - 12:30

*gegenüber UVP des Herstellers oder normaler Ladenpreis

**SONDER
PREIS!**
Baumarkt

Naila
Am Zentralparkplatz 5

18.05.2025
12-17 Uhr

**Verkaufsoffener
Sonntag**

Spare, was du willst!

10%
Rabatt

auf einen Artikel (Stück) deiner Wahl.

Coupon vor dem Bezahlen an der Kasse vorzeigen.
Einlösbar nur am 18.05.2025 in deinem Sonderpreis Baumarkt Naila.
Nicht kombinierbar mit anderen Rabatt-/Werbeaktionen und Gutscheinen.
Gilt nicht für Gas und Brennstoffe. Hrsg.: FISHBULL Franz Fischer SE & Co. KG,
Liebigstraße 7, 96465 Neustadt bei Coburg

Spare, was du willst!

20%
Rabatt

auf einen Artikel (Stück) deiner Wahl.

Coupon vor dem Bezahlen an der Kasse vorzeigen.
Einlösbar nur am 18.05.2025 in deinem Sonderpreis Baumarkt Naila.
Nicht kombinierbar mit anderen Rabatt-/Werbeaktionen und Gutscheinen.
Gilt nicht für Gas und Brennstoffe. Hrsg.: FISHBULL Franz Fischer SE & Co. KG,
Liebigstraße 7, 96465 Neustadt bei Coburg

Herausgeber: FISHBULL Franz Fischer SE & Co. KG, Liebigstraße 7, 96465 Neustadt bei Coburg • www.sonderpreis-baumarkt.de

VfR Steinbach

Kreisklasse 1

Sonntag, 11.05. um 14.00 Uhr

SG Döbraberg I-Geroldsgrün I – VfR Steinbach
Sportanlage Geroldsreuth



A-Klasse 1

Sonntag, 11.05.2025 um 16.00 Uhr

SG Sauerhof II-Stammach II – VfR Steinbach II
Sportanlage Stammach

SG Geroldsgrün

Kreisklasse 1

So., 11.5. um 14.00 Uhr:

SG Döbraberg/Geroldsgrün – VfR Steinbach

A-Klasse 1:

So., 11.5. um 16 Uhr: SG Geroldsgrün/Döbraberg II – ATS Selbitz II
(beide Spiele in Geroldsreuth)

D-Jugend

Fr., 9.5. um 16.45: SG Geroldsgrün/Döbraberg 2 – JSG Hofer Land 2
(in Straßdorf)

Sa., 10.5. um 10.30:

SG FCE Münchenberg 1 – SG Geroldsgrün/Döbraberg 1

E-Jugend

Sa., 10.5. um 11 Uhr: SG Geroldsgrün/Döbraberg – FC Stammach
(in Geroldsreuth)

F-Jugend

Fr., 9.5. um 17 Uhr: SG Geroldsgrün/Döbraberg – TSV Köditz
(in Geroldsreuth)

HG Naila



Trainingstermine:

Dienstag

- 16.15 – 17.45 Uhr Frankenhalle Naila

Minis (bis Jahrgang 2016),

E Jugend gemischt (2014/2015)

Mittwoch

- 18.00 – 19.30 Uhr Frankenhalle Naila

männliche C + D Jugend (2010 – 2013),

weibliche B-Jugend (2008/2009 + 2010/2011)

- 19.30 – 21.00 Uhr Frankenhalle Naila

Jugendliche und Erwachsene m/w ab 16 Jahren

Spieltermine: Keine

Für Fragen zum Training, bitte an Vorsitzende Martina Biegler
(0160/94791439) wenden.

Email: 1.vorstand@hg-naila.de



Trainingstermin

Dienstag 19.30 – 21.00 Uhr Senioren Frankenhalle Naila

Seniorenfreizeit

Naila/Hof – Die Dekanate Naila und Hof bieten mit ihren Seniorenfreizeiten gemeinsame Reisen für Senioren an. Für die Busfahrt nach Neukirchen bei Heiligen Blut im Bayerischen Wald vom **22. Juni bis 1. Juli** sind kurzfristig wieder zwei Zimmer frei geworden. Im Gesamtpreis inbegriffen ist die gemeinsame Busfahrt ab Naila und Hof, Übernachtung im Hotel Klosterhof mit Vollpension incl. Getränke, Ausflugsfahrten und tägliche Bibelstunden. Begleitet wird die Freizeit von Heidi und Herbert Grob, Naila, Susanne Biegler, Hof und Wolfgang Schroedter aus Oberkotzau. Infos und Anmeldung bei Herbert Grob, Tel: 09282/3398 oder Dekanat Naila 09282/5005.

Trainingslager der D-Jugend in Geroldsgrün

Zwei Tage voller Fußball, Teamgeist und Spaß

Geroldsgrün – Auch beim Jugendfußball läuft die Zusammenarbeit von FCR Geroldsgrün und dem FC Döbraberg gut. Schon zum dritten Mal fand über zwei Tage ein Trainingslager der Spielgemeinschaft in den Osterferien statt – und das bei bestem Wetter. Und die Jugendlichen waren eifrig bei der Sache, denn es war sehr viel geboten. Angesagt waren Beweglichkeits- und Fitnessübungen, Ausdauertraining, Torschussübungen und Trainingsspiele. Zu den Themen Teamgeist und Zielerreichung gab es ein Coaching durch Caro Ebert. Hungrig waren die jungen Kicker natürlich auch, so wartete an beiden Tagen ein leckeres Mittagessen auf sie. Eines davon spendierte die Metzgerei Thürhoff. Abschließend fand am zweiten Trainingstag ein Grillabend mit den Eltern statt. Ein herzliches Dankeschön ging an alle Trainer und Helfer für die hervorragende Organisation.



Bernd-Hobsch-Fußballschule kommt zur SV 05 Froschbachtal

Trainieren wie die Profis: Der SV 05 Froschbachtal mit seinem Stammverein, dem TSV Bad Steben, möchte jungen Fußballern die Möglichkeit bieten, mit dem ehemaligen Profispieler zu trainieren. In den Pfingstferien holen die Verantwortlichen der SV 05, die Bernd-Hobsch-Fußballschule nach Bad Steben.

Termin: Montag, 16. Juni bis Mittwoch, 19. Juni 2025, auf dem Sportgelände des TSV Bad Steben

Mitmachen können Kinder ab fünf Jahren. Dies ist ein Ferienangebot für alle fußballinteressierten Kinder aus der gesamten Region. Die Verantwortlichen erhoffen sich auch die Teilnahme von vielen Kickern aus den umliegenden Vereinen.

Die Teilnahmegebühr für die drei Tage beträgt 119,- €

Im Preis inbegriffen sind:

•Ein hochwertiger Fußball

•Eine Sport-Trinkflasche
•Essen & Getränke vor Ort

Trainingszeiten:

1. Tag: 09:00 – 15:00 Uhr

2. Tag: 09:45 – 15:00 Uhr

3. Tag: 09:45 – 15:00 Uhr

Die Fußballschule findet auf dem Sportgelände des TSV Bad Steben, Schlesierweg 5, statt.

Ein Trikot-Satz (Trikot, Hose, Stutzen) können direkt an den Tagen der Fußballschule erworben werden

Anmeldung und weitere Infos unter:

www.berndhobsch-fussballschule.de

Oder: www.sv05froschbachtal.de

Porträt Bernd Hobsch

Geb. 07. Mai 1968

Position Stürmer

Bundesliga 150 Spiele / 51 Tore

Champions League 8 Spiele / 5 Tore

UEFA Cup 4 Spiele / 4 Tore

Länderspiele in der Nationalmannschaft

DDR - U21: 10 Spiele

Deutschland: 1 Spiel

Bernd Hobsch spielte unter anderem für SV Werder Bremen, TSV 1860 München und

1. FC Nürnberg

Der ehemalige Fußballprofi und Nationalspieler betreut dich ganz individuell auf deinem Weg zum Fußballer!



24. Oldtimer-Traktorentreffen mit Sonderschau in Geroldsgrün am Sonntag, 18. Mai

Traktoren, Tradition und Technik live



Geroldsgrün – Es ist wieder so weit: Stolz Besitzer historischer Traktoren versammeln sich am Sonntag, den 18. Mai, zum traditionellen Stelldichein auf dem Festplatz in Geroldsgrün. Doch nicht nur die Besitzer haben sich den Termin längst im Kalender vorgemerkt – auch zahlreiche Fans alter Schlepper werden erwartet.

Die Traktorfreunde Geroldsgrün mit ihrem Vorsitzenden Thomas Schönwälder laden herzlich zum 24. Oldtimer-Traktortreffen ein

– und hoffen nach dem verregneten Treffen im vergangenen Jahr diesmal auf einen zumindest trockenen, idealerweise sonnigen Tag.

Neben der beeindruckenden Vielfalt historischer Landmaschinen erwartet die Besucher eine besondere Sonderschau unter dem Motto: „Brennholzgewinnung im Wandel der Zeit“. Diese Zeitreise zeigt anschaulich, wie sich die Holzarbeit von reiner Muskelkraft bis hin zur modernen Technik entwickelt hat.

Der Sonntag beginnt ab 10 Uhr mit dem Eintreffen der Traktoren und einem zünftigen Weißwurstfrühstücken, der Gelegenheit zum geselligen Austausch und ersten Rundgang durch die Ausstellung bietet. Die Sonderschau zeigt zunächst, wie in früheren Generationen Brennholz mit Äxten, Keilen, Ziehsägen, Sappies und Sägeböcken mühsam von Hand gewonnen wurde. Ergänzt wird die Schau durch klassische Tragehilfen wie den Huckelkorb, eine Reisigbündelmaschine und eine Verdampferkreissäge.

Im nächsten Abschnitt erleben die Besucher die Mechanisierung der Holzarbeit mit ersten



Traktoren, Stehend- und Kegelspaltern, Seilwinden, Kreissägen und Wägelchen zur Holzabfuhr. Den Abschluss bildet die moderne Technik: liegende Holzspalter, Trommelsägen, Sägespaltautomaten und sogar ein Anbauprozessor werden zum Teil live in Aktion gezeigt.

Die offizielle Begrüßung findet um 13.30 Uhr statt, gefolgt von der traditionellen Traktorstellung. Um 14 Uhr startet die beliebte Rundfahrt über Neumühle, Großenreuth, Steinbach und Hirschberglein, bevor es wieder zurück zum Festplatz geht – ein Highlight, das kein Oldtimerfan verpassen sollte.

Unterhaltung für die kleinen Festbesucher

Beim „Baumstammsägen“ dürfen sie selbst aktiv werden, Birkenbaumscheiben absägen und mit einem Brennstempel verzieren – ein schönes Andenken. Zudem gibt es eine Buttonmaschine, bei der selbst gemalte Bilder in Buttons verwandelt werden, und die Möglichkeit, eigene Körbe zu flechten. Natürlich darf auch die Schatzsuche in der Strohbürg nicht fehlen.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt: Die Metzgerei

Thüroff bietet ein deftiges Angebot, darunter Rouladen mit Klößen und Blaukraut als besonderes Mittagessen. Eine große Auswahl an hausgebackenen Kuchen und Torten sowie Kaffee erwartet die Besucher ebenso wie Getränke der Brauerei Staffelberg-Bräu.

Fazit: Ein abwechslungsreicher Tag mit Technik zum Anfassen, familiärer Atmosphäre, Geschichte zum Erleben und spannendem Kinderprogramm – beim 24. Traktortreffen der Traktorfreunde Geroldsgrün ist für Groß und Klein viel geboten.




DÖBRA
Lang's Backstube
 Kirchplatz 8 • 95131 Döbra
 Telefon: 09289-368

Die Brötchen zum Fest werden von uns geliefert
 Außerdem bieten wir Ihnen täglich eine reichhaltige Auswahl an verschiedenen Sahnetorten, Gebäck und frischem Brot

Lebensmittel & Feinkost
DRECHSEL
 Inh. Regina Münch
 Keyßerstraße 12, 95179 Geroldsgrün
 Tel. 09288/471 – Fax 924817
 Backshop • Lebensmittel • Feinkost • Präsentkörbe • Plattenservice

über 60 Jahre
Metzgerei THÜROFF
 Zum Geroldsgrüner Traktortreffen
 bieten wir unsere bekannt leckeren Bratwürste, Schaschlik, Steaks, Pommes und Traktorburger an.
Ab 10 Uhr: Weißwurstfrühstück
 Mittags:
 Rouladen mit Klößen und Blaukraut
 Wir freuen uns auf Sie: Metzgerei Thüroff

Schwarzenstein
 Schlossberg 1
 Tel. 09289/429
Geroldsgrün
 Keyßerstr. 3
 Tel. 09288/550898




MENZEL TOBIAS
 VERLEGE- & MONTAGESERVICE
 TM:
 • sauber
 • schnell
 • zuverlässig
 • günstig!

Allen meinen Freunden, Kunden und Geschäftspartnern wünsche ich ein Frohes Fest sowie ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr.

Silberstein 39
 95179 Geroldsgrün
 Telefon: 0 92 67 / 91 47 74
 Mobil: 0173/8819575
 E-Mail: <menzel_silberstein@web.de>
 www.vms-menzel-tobias.de

ARAG Versicherungen
 ARAG Geschäftsstelle
Thomas Sell
 Faberhöhe 15
 95179 Geroldsgrün
 Tel. 0 92 88 / 13 70
 oder Mobil 0171/583 20 29
 www.arag.de
 ARAG. Wir machen das schon.



HEIZÖL • DIESEL PELLETS

STEFAN SELL
 Burgsteinstraße 6
 95179 Geroldsgrün
 Telefon: 0 92 88 / 75 19
 Telefax: 92 09 42




SCHIEFERWERK
LOTHAR HEIL
 SEIT 1857

95179 Geroldsgrün
 Tel.: 09267-91010

- Gartengestaltung
- Dach & Wand
- Innenausbau
- Dekoartikel

www.schieferbergwerk.de


Max Gölkel
 Inh: Claus Gölkel
 BEDACHUNGEN

• Dacheindeckung
 • Flachdachabdichtung
 • Flach- und Steildachdämmung
 • Fassadenverkleidungen
 • Isolierungen • Blitzschutz

Frankenwaldstraße 14
 95179 Geroldsgrün
 Tel: 0 92 88 / 92 41 54
 Fax 0 92 88 / 52 92

Ein Monat voller Musik

Lichtenberg – Drei Abschlusskonzerte, ein Auftaktkonzert und ein Meisterkonzert sowie ein Haus Marteau auf Reisen-Konzert stehen im Mai auf dem Programm von Haus Marteau. Es wird wieder einmal Zeit für ein Klavierkonzert in der Internationalen Musikbegegnungsstätte. Einer der gefragtesten Pianisten der Gegenwart, Matthias Kirschnereit, gibt in der ersten Maiwoche sein Debüt als Dozent in Haus Marteau. Erst im April spielte Kirschnereit ein grandioses Meisterkonzert in Lichtenberg. Ein Schwerpunkt seines Meisterkurses ist die

künstlerische Gestaltung von Klavierwerken unter Berücksichtigung der spezifischen Stilmerkmale. Die jungen Klavierskünstler präsentieren die Ergebnisse der Studienwoche im Abschlusskonzert im Konzertsaal von Haus Marteau am Samstag, 10. Mai um 18 Uhr. Bereits am Tag darauf reisen junge Violinisten aus Vietnam, Österreich und Deutschland nach Lichtenberg, um vom reichen Erfahrungsschatz des Violinprofessors Ingolf Turban zu profitieren. Der Meisterkurs beginnt mit einem öffentlichen Auftaktkonzert von Ingolf Tur-

ban und Tomoko Sawallisch am Sonntag, 11. Mai um 19 Uhr im Konzertsaal. Zum Kursende wird dort das traditionelle Abschlusskonzert der Teilnehmenden stattfinden (Donnerstag, 15. Mai, 18 Uhr).

Bezirkstagspräsident Henry Schramm lädt zum Auswärtskonzert dieses Meisterkurses nach Neuenmarkt ein: „Die spektakulären Dampfrösser im Deutschen Dampflokomotiv Museum bilden eine tolle Kulisse für das Violinkonzert in der Reihe Haus Marteau auf Reisen am Freitag, 16. Mai – ein echtes Erlebnis.“

Flötenklänge passen gut in den Wonnemonat Mai. Gut, dass die Flötistin Prof. Andrea Lieberknecht zu dieser Zeit in Haus Marteau lehrt. Die Preisträgerin zahlreicher internationaler Wettbewerbe begrüßt zu ihrem Meisterkurs Teilnehmende aus



Foto: Frank Wunderatsch

Frankreich, Georgien, Deutschland, USA, Finnland, Korea und Italien. „Talent kann man sich nicht kaufen, es ist ein Geschenk. Dieses Geschenk gilt es zu ehren und mit Fleiß und Liebe das Beste daraus zu machen“, sagt sie. Die Besucher des Abschlusskonzerts am Sonntag, 25. Mai können die Ergebnisse dieses Prozesses aus der Kurswoche miterleben. Am

Klavier begleitet Madoka Ueno. **Info:** Das Meisterkonzert des Arcis Saxophon Quartetts am 28. Mai ist ausverkauft.

Für die Führungen durch die Künstlervilla und den Konzertsaal am 14. Mai (18 Uhr) sowie am 24. Mai (14 Uhr 30) gibt es noch freie Plätze. Anmeldung erbeten unter <https://haus-marteau.de/konzerte-aktuelles/fuehrungen/>.

Langjährige DLRG-Mitglieder geehrt



Seit 50 Jahren Mitglied. Im Bild (von links) Präsident des DRLG-Landesverband Bayern, Dr. Michael Friedrich, Hans Albrecht Hasseberg und Vorsitzender Felix Brandt.

Lichtenberg – Ehre, wem Ehre gebührt: Drei langjährige Mitglieder ehrte der DRLG-Ortsverband Bad Steben-Lichtenberg im Rahmen der Einweihungsfeier des Anbaus am DLRG-Stützpunkt am Frankwaldsee. Vorsitzender Felix Brandt überreichte die Urkunde, Treuengeld und ein Präsent für je 40 Jahre Treue Mitgliedschaft an Jens Färber und Alexander Brandt gemeinsam mit dem Präsidenten des DLRG-Landesverbandes Bayern Dr. Michael Friedrich, welcher für das ehrenamtliche Engagement dankte. „Beide begleiten seit mindestens der Hälfte ihrer Mitgliedschaft auch Vorstandsposten“, betont der Vorsitzende. Auf sogar 50 Jahre kann Hans Albrecht Hasseberg blicken dessen Vater gleichen Namens als Gründungsvater des DLRG-Ortsverbandes gilt. Hasseberg blickte zurück auf die Zeiten in und mit dem DLRG-Ortsverband, erinnerte an verschiedene Erlebnisse und Geschehnisse und lobte das stetige Wachstum und die Leistungen.



Ehrung für 40 Jahre Mitgliedschaft. Im Bild (von links) Vorsitzender Felix Brandt, Präsident des DRLG-Landesverband Bayern, Dr. Michael Friedrich, Jens Färber und Alexander Brandt.

Lobpreis von Händel bis Albert Frey am 25. Mai

Worship Symphony

Schwarzenbach a.Wald – Wenn im englischen Sprachraum ein Richter offiziell angesprochen wird, dann heißt es „Your Worship“ - die deutsche Entsprechung wäre „Euer Ehren“. Die Christen der amerikanischen Freikirchen bezeichnen seit den 1990er Jahren den eingängigen gemeinsamen Gesang ihres Gottesdienstes als „worship“. Damit bringen sie die Anbetung und Verehrung für unseren himmlischen Vater zum Ausdruck. In Worship-Songs dreht sich alles um die dreifaltige Person

von Gott Vater, Sohn und heiligem Geist, seine Taten und seine Schöpfung. In den vergangenen Jahrzehnten wurde «Worship» auch im „alten Europa“ zu einem Musikstil und zu einem Genre innerhalb der christlichen Musik.

Dass Gott im Zentrum von christlichen Liedern steht, welche die Verehrung ihm gegenüber ausdrücken, ist nicht neu. Der Klassiker «Grosser Gott, wir loben dich», dessen deutscher Text aus dem 18. Jahrhundert stammt, könnte auch als ein Worship-Song bezeichnet werden.

Die Kantorei Schwarzenbach am

Wald nimmt in ihrem diesjährigen großen Konzert diesen Impuls auf und spannt den musikalischen Bogen von den strahlend-barocken Klängen aus dem „Messias“ von Georg Friedrich Händel über das klassisch geistliche Lied bis hin zu den poppigen Hits zum Mitklatschen, Tanzen und Feiern. Unterstützt werden die Mitglieder des Chores durch die Sängerinnen und Sänger des Vokalensembles aus dem zweiten (hochfränkischen) Schwarzenbach an der Saale. Dieser Klangkörper unter Leitung von Kantorin Sophia Lederer ist für seine anspruchsvollen Konzerte in der Region bestens bekannt.

Für die richtige Klangfülle sorgen Musiker der Hofer Symphoniker, KMD Michael Dorn aus Bayreuth am Klavier, sowie die Instrumental-Solisten Tinh Thuy Lutz, Solo-Cello, Alberto Rodriguez Vazquez, Solo-Oboe, Attila Szegedi und Rita Lampl, Solo-Trompeten.

Eine zeitgenössische Ergänzung zu den Streichern bietet eine gut abgestimmte Band mit E-Bass und Schlagzeug, die die modernen Rhythmen dem Ohr und der Seele näherbringt. Das Technik

Team „On tour for Jesus“ aus Bobengrün setzt den Kirchenraum der Christuskirche in warmes, farbiges Licht.

Der große Chor unter der Gesamtleitung von Martina Hagen-Wunner singt unter anderem das „Halleluja“ von Georg Friedrich Händel, das „Benedictus“ aus der ergreifend komponierten „Messe für den Frieden“ vom Briten Karl Jenkins, Werke von John Rutter - dem zeitgenössischen Meister der englischen Kirchenmusik sowie die Lobpreis-Songs „Still my soul be still“ - „I speak Jesus“- „10000 Reasons“ - „In Christ alone“ und Instrumental-Pophymnen.

„Ich kann mich in diesen Liedern fallen lassen. Es ist Musik, um die Augen zu schließen. Sich geborgen zu fühlen, weil man das, was man singt, auch so meint“. Dieses Zitat einer Musikerin aus dem Ruhrgebiet spricht den Mitwirkenden aus dem Herzen.

Info:

Karten zum Preis von 12 Euro im Vorverkauf sind erhältlich ab 2. Mai in allen Filialen der Bäckerei Friedrich, im Dekanat Naila und im Schwarzenbacher Pfarramt.



Vollsperrung des Birkigtwegs und halbseitige Sperrung der Weststraße

Auf Grund der Anbindung des ehem. WEKA Gebäudes an das Nahwärmenetz der Stadt Naila ist seit dem 05.05.2025 eine Vollsperrung im Bereich des Birkigtweges bis zur Kreuzung Weststraße eingerichtet, die zeitweise ebenfalls die Kurze Straße umfasst. In der Weststraße wurde zudem eine halbseitige Sperrung im Kreuzungsbereich Birkigtweg eingerichtet.

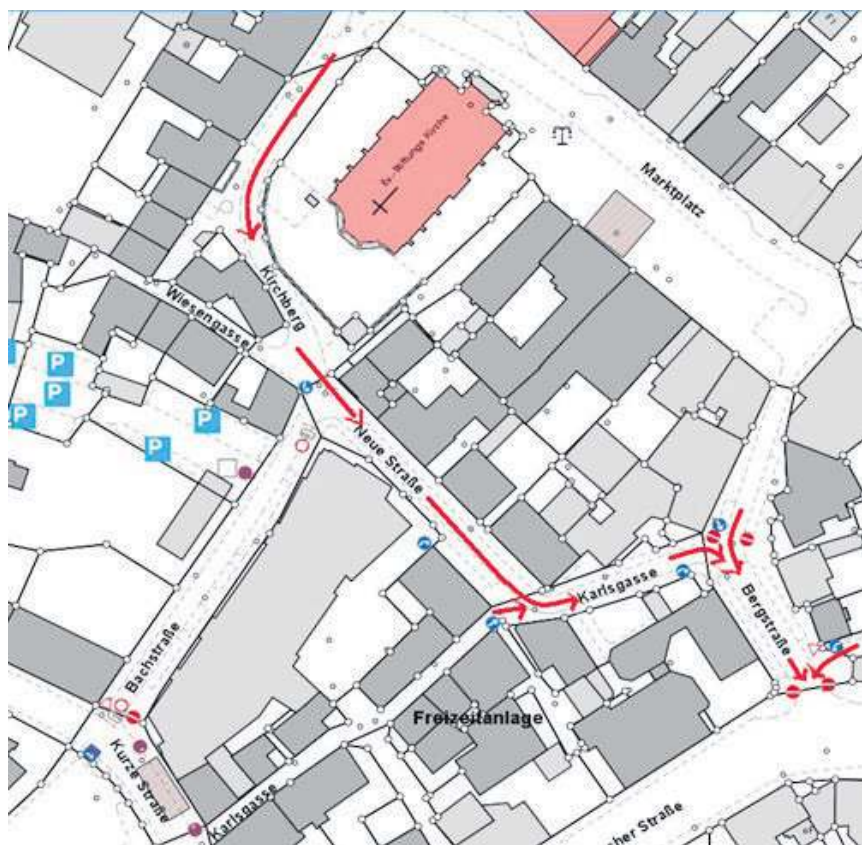
Um den Straßenverkehr in diesem Zeitraum fließend aufrecht zu erhalten und um die Verkehrsübersicht zu gewährleisten, werden umfangreich absolute Halteverbote in der Stengelstraße, Weststraße und Badstraße angeordnet.

Im Birkigtweg in Richtung Badstraße wird eine Einbahnstraßenregelung eingerichtet, um den Straßenverkehr im Kreuzungsbereich soweit wie möglich zu minimieren.

Auf teilweise geltende Halteverbote und Geschwindigkeitsreduzierungen zur Sicherung des Verkehrsflusses wird hingewiesen.



Ab dem 19.05.2025 tritt im Bereich der Bachstraße, Neue Straße und Karlsgasse erneut die „umgekehrte Einbahnstraßenregelung“ in Kraft.



Vollsperrung der Bundesstraße 173 aufgrund von Bauarbeiten des Staatlichen Bauamts Bayreuth



Die Bundesstraße 173 bei Naila wird aufgrund der Erneuerung der Fahrbahndecken in den Anschlussbereichen der B 173 und der St 2195, der Errichtung einer Ampel und des Ausbaus eines Wirtschaftsweges, zwischen der Abzweigung nach Naila (Selbiter Berg) und der Einmündung nach Marlesreuth (St 2158) vom 12.05.2025 bis voraussichtlich 13.06.2025 voll gesperrt. Die St 2195 bleibt in diesem Zeitraum zwischen der Einmündung der Hofer Straße und der B 173 weiterhin voll gesperrt.

Der Verkehr wird großräumig umgeleitet. Die Umleitung auf der B 173 aus Richtung Hof erfolgt über die B 173 / Abzweig St 2195 – Selbitz – Marlesreuth – B 173. Aus Richtung Kronach erfolgt die Umleitung über Schwarzenbach – Döbra – Pillmersreuth – Baiergrün – Schauenstein – Selbitz – B 173.

Die Umleitung des Verkehrs auf der St 2195 erfolgt ab der Abzweigung nach Hölle über Issigau – Berg – Anschluss B 173 / A 72 (AS Hof-Nord) und umgekehrt.

Aufgrund von Verkehrseinschränkungen im Bereich der Weststraße und des Birkigtwegs in Naila im selben Zeitraum, werden alle Verkehrsteilnehmer gebeten, die ausgeschilderten Umleitungen zu beachten.

Für die während der Bauzeit auftretenden unvermeidlichen Verkehrsbehinderungen wird um Nachsicht gebeten.

Nähere Informationen können Sie der Veröffentlichung des Staatlichen Bauamts Bayreuth entnehmen.

Naila, 06.05.2025
Stadt Naila

Frank Stumpf
1. Bürgermeister

Müllabfuhr

vom 12.05. bis 18.05.2025 (Kalenderwoche 20)

Marlesreuth, Naila

Gelbe Tonne und Restmülltonne (Abfuhrkalender 2)

Culmitz, Froschgrün, Hölle, Lippertsgrün, Marxgrün

Biotonne (Abfuhrkalender 4)

Terminvereinbarungen für das Einwohnermelde-/Passamt Naila

Ordnungsamt, Gewerbeamt oder Sozialamt: Scannen Sie hierfür

den QR-Code oder auch gerne online unter

<https://stadt-naila.termine-reservieren.online/>

Terminvereinbarungen sind auch möglich unter

der Telefonnummer 09282 68 - 34 / - 15

oder per E-Mail an ewo@naila.de





Vollzug des Baugesetzbuches (BauGB) Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Lebensmitteldiscounter an der Walchstraße“ sowie 6. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Naila Veröffentlichung der Planentwürfe gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

Der Stadtrat der Stadt Naila hat in seiner Sitzung am 14.10.2024 dem Antrag der Firma Krause Bauträger Holding GmbH, Bayreuth, auf Einleitung eines Verfahrens zur Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Naila sowie zur Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes für ein Sondergebiet „Lebensmitteldiscounter an der Walchstraße“ in Naila zugestimmt.

Wesentliches Ziel der Planung ist die Ermöglichung der Errichtung eines großflächigen Lebensmittelmarktes mit Stellplatzanlage.

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans sowie der Änderung des Flächennutzungsplanes ergibt sich aus dem Lageplan, der Bestandteil dieser Bekanntmachung ist.

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 05.05.2025 die Entwürfe des Vorhabenbezogenen Bebauungsplans und der 6. Änderung des Flächennutzungsplans einschließlich der Begründungen mit Umweltberichten, jeweils in den Fassungen vom 05.05.2025 gebilligt und beschlossen, die Entwürfe gemäß § 3 Abs. 2 BauGB zu veröffentlichen (Öffentlichkeitsbeteiligung) sowie die Beteiligung der Nachbargemeinden, Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß §§ 2 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB zu den Entwürfen durchzuführen.

Die Entwürfe der beiden Bauleitpläne einschließlich der Begründungen mit Umweltberichten und den nach Einschätzung der Stadt wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen sind in der Zeit vom

12.05.2025 bis einschließlich 13.06.2025

online über die Internetseite der Stadt Naila > <https://www.naila.de> unter der Rubrik „Rathaus & Stadtrat“ – „Bauleitplanverfahren“ bzw. folgenden Direktlink

URL: <https://www.naila.de/rathaus-stadtrat/bauleitplanverfahren>

öffentlich abrufbar bzw. einsehbar. Die Unterlagen sind auch über das Zentrale Landesportal für die Bauleitplanung Bayern unter URL: <https://geoportal.bayern.de/bauleitplanungsportal/> auffindbar.

Als alternative Zugangsmöglichkeit im Sinne des § 3 Abs. 2 Satz 4 Nr. 4 BauGB liegen die o.g. Unterlagen zusätzlich im Rathaus Naila, Stadtbauamt, Zimmer-Nr. 23, Marktplatz 12, 95119 Naila während der allgemeinen Dienstzeiten aus. Auf Wunsch wird die Planung erläutert.

Während der Veröffentlichungsfrist können Stellungnahmen abgegeben werden. Diese sollen elektronisch per E-Mail an die Mailadresse bauverwaltung@naila.de unter Angabe des Betreffs „Lebensmitteldiscounter an der Walchstraße“ abgegeben werden. Bei Bedarf können Stellungnahmen auch auf anderem Weg abgegeben werden (z. B. per Post).

Allgemeine Dienstzeiten des Rathauses:

Montag bis Freitag: 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Montag, Dienstag: 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Donnerstag: 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über die Bauleitpläne gemäß § 3 Abs. 2 Nr. 3 BauGB unberücksichtigt bleiben können, sofern die Stadt Naila deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit der Bauleitpläne nicht von Bedeutung ist.

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf der Grundlage der Art. 6 Abs. 1 Buchstabe e (DSGVO) i. V. m. § 3 BauGB und dem BayDSG. Sofern Sie Ihre Stellungnahme ohne Absenderangaben abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Formblatt „Datenschutzrechtliche Informationspflichten im Bauleitplanverfahren“ das ebenfalls öffentlich ausliegt. Außerdem wird darauf hingewiesen, dass eine Vereinigung im Sinne des § 4 Absatz 3 Satz 1 Nummer 2 UmwRG bei einem Rechtsbehelf nach § 7 Absatz 2 UmwRG gemäß § 7 Absatz 3 Satz 1 UmwRG mit allen Einwendungen ausgeschlossen ist, die sie im Rahmen der Veröffentlichungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können.

Es liegen folgende Arten umweltbezogener Informationen zur Planung vor:

- (1) Begründung mit Umweltbericht
- (2) eingegangene Stellungnahmen aus der frühzeitigen Behördenbeteiligung gemäß § 4 Abs. 1 BauGB und der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
- (3) Schalltechnische Untersuchung mit Anlagen

Schutzgut	Art der vorhandenen Informationen (Darstellung in ...)
Mensch	Bestandsaufnahme (1) Ausführungen zu Betroffenheit von Erholungsräumen (1), Auswirkungen durch vom Plangebiet ausgehenden Emissionen (1), (3) auf das Plangebiet einwirkende Emissionen (1) Vermeidungs- und Minimierungsmaßnahmen (1), (3) Hochwassergefährdung und Starkregenereignisse (1), (2)
Fläche	Vorhandene Nutzung (1) Flächenbedarf (1)
Tiere/ Arten- schutz	Bestandsaufnahme (1) und (2) Betroffenheit von Tiergruppen (1) Ausführungen und Hinweise zu artenschutzrechtlichen Verbotstatbeständen und ggf. erforderlichen Maßnahmen (1), (2) Auswirkungen durch das Vorhaben (1)
Pflanzen	Bestandsaufnahme (1) Auswertung der Biotopkartierung (1) Ausführungen und Hinweise zu: Betroffenheit von Schutzgebieten nach BNatSchG sowie Natura 2000-Gebieten (1) Kompensation von Eingriffen in Naturhaushalt und Landschaftsbild (1) Entfall und Anpflanzungen von Gehölzen und Gehölzgruppen (2) Betroffenheit von Pflanzenarten (1)
Boden	Auswertung der Bodenschätzungskarte im Geofachdatenatlas, Bodeninformationssystem Bayern (1) Ausführungen und Hinweise zu: Auswirkungen sowie Vermeidungs- und Minimierungsmaßnahmen (1) Kompensation von Eingriffen in Naturhaushalt und Landschaftsbild (1) Hinweise zum etwaigen Vorkommen von Altlasten (1), (2)
Wasser	Bestandsbeschreibung (1) Ausführungen und Hinweise zu: Betroffenheit von Wasserschutzgebieten, Überschwemmungsgebieten und wassersensiblen Bereichen, Abwasserentsorgung, Wasserversorgung und oberflächlich abfließendes Niederschlagswasser (1), (3) Auswirkungen (1) Beurteilung der Maßnahmen- und Regelungen zum Niederschlagswasserhaushalt sowie Niederschlagswasserbeseitigung (2) Vermeidungs- und Minimierungsmaßnahmen (1) Hochwassergefährdung und Starkregenereignisse (1), (2) Schutz von Gewässern (1), (2) Hinweise zum etwaigen Vorkommen von Altlasten (1), (2)
Luft/Klima	Bestandsbeschreibung (1) Hinweise zur Betroffenheit von Kaltluftentstehungsgebieten (1) Auswirkungen (1) Vermeidungs- und Minimierungsmaßnahmen (1) Klimaanpassende Maßnahmen (2)
Land- schafts- bild	Auswirkungen auf das Ortsbild (1) (2) Vermeidungs- und Minimierungsmaßnahmen (1)
Kultur- und Sachgüter	Hinweise zur Betroffenheit von Boden- und Baudenkmalen sowie Denkmalensembles (1) Auswirkungen der Lage des Plangebietes im Kontext des denkmalgeschützten Marktplatzes (2) Hochwassergefährdung und Starkregenereignisse (1), (2)
Wechsel- wirkungen	Übersicht (1)



Vollzug des Baugesetzbuches (BauGB) Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Lebensmitteldiscounter an der Walchstraße“ sowie 6. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Naila Veröffentlichung der Planentwürfe gemäß § 3 Abs. 2 BauGB



Lageplan des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplans sowie der Flächennutzungsplanänderung o. M., (Kartengrundlage Geobasisdaten © Bayerische Vermessungsverwaltung 2024)



Naila, 06.05.2025
Stadt Naila

Frank Stumpf
1. Bürgermeister

Straßensperrungen zum Nailaer Frühling am 18. Mai 2025

Zum Nailaer Frühling am Sonntag, 18. Mai 2025 werden folgende Straßen bereits am Samstag, 17. Mai 2025 ab 13.00 Uhr für den Fahrzeugverkehr voll gesperrt:

- Bahnhofstraße; Zufahrt zum Zentralparkplatz ist über Selbitztalstr. möglich
- Walchstraße
- Hofer Straße ab Abzw. Frankenwaldstraße in Richtung Ortsmitte
- Kronacher Straße ab Ortsmitte bis Abzw. Mühlstraße
- Hauptstraße bis Abzw. Weststraße / Anger
- Marktplatz
- Bergstraße
- Karlsgasse
- Neue Straße
- Kirchberg

Die Einbahnstraßenregelung in der Bachstraße wird aufgehoben, so dass die Zufahrt zum Parkplatz in der Bachstraße von der Kurzen Straße aus möglich ist. Der Aufbau der Marktstände beginnt bereits am Samstag, den 17. Mai 2025 um 13.00 Uhr. Wir bitten alle Anwohner: innen ihre Fahrzeuge außerhalb des Veranstaltungsbereichs abzustellen.

Das Verlassen des Veranstaltungsgeländes mit Ihrem Fahrzeug ist am 18. Mai erst ab 18.00 Uhr möglich.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Naila, 05.05.2025
Stadt Naila

Frank Stumpf
1. Bürgermeister

Rechtsverordnung der Stadt Naila über die Offenhaltung von Verkaufsstellen aus Anlass von Märkten vom 11.03.2025

Die Stadt Naila erlässt auf Grund von § 14 Abs. 1 des Gesetzes über den Ladenschluss (LadSchlG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 02.06.2003 (BGBl I S. 744), zuletzt geändert durch Art. 430 der Verordnung vom 31.08.2015 (BGBl I S. 1474), in Verbindung mit § 11 der Verordnung über die Zuständigkeit zum Erlass von Rechtsverordnungen (Delegationsverordnung – DelV) vom 28.01.2014 (GVBl S 22), zuletzt geändert durch Verordnung vom 30. Juli 2019 (GVBl S. 541) und Art. 42 Abs. 1 des Landesstraß- und Ordnungsgesetzes (LStVG), in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.12.1982, BayRS II/S. 241, zuletzt geändert durch § 5 Abs. 1 des Gesetzes vom 23.12.2019 (GVBl S. 737) folgende

Rechtsverordnung:

§ 1

Abweichend von der Vorschrift des § 3 Satz 1 Nr. 1 und Nr. 3 des Gesetzes über den Ladenschluss dürfen

am Sonntag, dem 18. Mai 2025

und

am Sonntag, dem 05. Oktober 2025

die Verkaufsstellen in der Stadt Naila aus Anlass der Jahrmärkte „Nailaer Frühling“ und „Nailaer Herbst“ von 12:00 Uhr bis 17:00 Uhr geöffnet werden.

§ 2

Die Vorschriften des § 17 LadSchlG, die Bestimmungen des Arbeitszeitgesetzes, des Jugendarbeitsschutzgesetzes, des Mutterschutzgesetzes und die Ordnungswidrigkeitstatbestände des § 24 LadSchlG sind zu beachten.

§ 3

Diese Rechtsverordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft; sie tritt mit Ablauf des 05. Oktober 2025 außer Kraft.

Naila, 11.03.2025
Stadt Naila

Frank Stumpf
1. Bürgermeister

Bauhofleiter Dieter Lorenz in den Ruhestand verabschiedet

Nach fast vier Jahrzehnten im Dienst der Stadt Naila wurde Bauhofleiter Dieter Lorenz offiziell in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. 1. Bürgermeister Frank Stumpf würdigte Lorenz als eine „wichtige Stütze für die Stadt“, dessen Einsatz und persönlicher Kontakt ihm stets eine Herzensangelegenheit waren. Seit seiner Einstellung im Jahr 1985, als Arbeiter für alle Bereiche, prägte Lorenz das Stadtbild mit Fleiß und Engagement. 1998 übernahm er die Position des Vorarbeiters, bevor er 2015 zum Bauhofverwalter aufstieg. In all den Jahren war er nicht nur eine verlässliche Kraft, sondern auch ein beliebter Kollege, der für seine Menschlichkeit und sein Fachwissen geschätzt wurde. Seine Kolleginnen und Kollegen sowie zahlreiche Wegbegleiter verabschiedeten ihn mit Dank und Anerkennung. 1. Bürgermeister Frank Stumpf betonte: „Dieter Lorenz war mehr als nur Bauhofleiter - er war ein Ur-Naailicher, der mit Leidenschaft für seine Stadt gearbeitet hat. Sein Einsatz wird uns fehlen.“



Das Foto zeigt von links: Personalchef Gunther Leupold, Dieter Lorenz, 1. Bürgermeister Frank Stumpf, Stadtbaumeister Jörg Hohenberger, Sven Römisch (Personalrat).



Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr
Kompetenzzentrum Baumanagement München - Schutzbereichbehörde –
Dachauer Straße 128, 80637 München

I. Schutzbereichanordnung

Bundesministerium der Verteidigung

Bonn, 12. November 2024

Anordnung Aufhebung und Neuordnung eines Schutzbereichs - IUD I 3 Anordnung-Nr.: Nai/316BY/0 -

Mit Anordnung vom 28. Januar 1987, BMVg U I 7 – Anordnung - Nr. VI /Nai wurde ein Gebiet in der Stadt Schwarzenbach, Landkreis Hof, Freistaat Bayern, zum Schutzbereich für die Verteidigungsanlage Döbraberg erklärt.

Diese Anordnung wird wegen Änderung der Schutzbereichsgrenze aufgrund § 2 Absatz 5 des Gesetzes über die Beschränkung von Grundeigentum für die militärische Verteidigung (Schutzbereichgesetz) vom 7. Dezember 1956 (BGBl I, S. 899), zuletzt geändert durch Artikel 11 des Gesetzes zur Steigerung der Attraktivität des Dienstes in der Bundeswehr vom 13. Mai 2015 (BGBl I, 2015, S. 706), mit sofortiger Wirkung aufgehoben und durch die nachfolgende Anordnung ersetzt:

Aufgrund der §§ 1, 2 und 9 Schutzbereichgesetz wird in der

Gemeinde: Stadt Schwarzenbach am Wald

Gemarkung: Bernstein a. Wald, Döbra, Forst Schwarzenbach a. Wald, Kleindöbra, Löhmar, Meierhof, Räumlas, Rodeck, Rodecker Forst- Ost, Schwarzenbach a. Wald, Schwarzenstein, Straßdorf

Kreis: Hof Land: Bayern

Gemeinde: Stadt Helmbrechts

Gemarkung: Baiergrün, Enchenreuth, Gösmes, Kleinschwarzenbach, Oberweißenbach

Kreis: Hof Land: Bayern

Gemeinde: Stadt Naila

Gemarkung: Culmitz, Forst Schwarzenbach a. Wald, Lippertsgrün, Marlesreuth, Naila, Haidengrün

Kreis: Hof Land: Bayern

Gemeinde: Stadt Schauenstein

Gemarkung: Windischengrün

Kreis: Hof Land: Bayern

Gemeinde: Stadt Selbitz

Gemarkung: Weidesgrün

Kreis: Hof Land: Bayern

Gemeinde: Markt Bad Steben

Gemarkung: Thierbach

Kreis: Hof Land: Bayern

Gemeinde: Markt Presseck

Gemarkung: Heinersreuth, Rodecker Forst-West, Schlackenreuth

Kreis: Kulmbach Land: Bayern

ein Gebiet zum Schutzbereich für die Verteidigungsanlage Döbraberg erklärt.

Das zum Schutzbereich erklärte Gebiet ist in dem Plan des Schutzbereichs für die Verteidigungsanlage Döbraberg (Schutzbereichplan) vom 12. November 2024 (Stand Flurstücksdaten 23. Februar 2023) Schwarz umrandet.

Die von dem Schutzbereich erfassten Grundstücke ergeben sich aus der dieser Anordnung als Anlage beigefügten Übersicht. Aus vermessungstechnischen Gründen ist nicht auszuschließen, dass vorstehend nicht alle Grundstücke erfasst sind. Der Plan des Schutzbereichs ist die verbindliche Grundlage dieser Schutzbereichanordnung (§ 2 Absatz 1 Schutzbereichgesetz). Der Schutzbereichplan vom 12. November 2024 (Stand Flurstücksdaten 23. Februar 2023) – IUD I 3 Anordnung-Nr.: Nai/316BY/0 ist Bestandteil dieser Anordnung. Die maßgebliche Ausfertigung des Plans ist digital beim

Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr Kompetenzzentrum Baumanagement München - Schutzbereichbehörde- Dachauer Straße 128, 80637 München

je eine weitere digitale Ausfertigung beim

Bundeswehr-Dienstleistungszentrum Amberg,

Kümmersbrucker Str.1, 92224 Amberg

sowie bei der/ dem

Stadtverwaltung Schwarzenbach a.Wald, Frankenwaldstraße 16,

95131 Schwarzenbach a.Wald

Stadt Helmbrechts, Luitpoldstr. 21, 95233 Helmbrechts

Stadt Naila, Marktplatz 12, 95119 Naila

Stadt Schauenstein, Rathausplatz 1, 95197 Schauenstein

Stadt Selbitz, Bahnhofstr. 2, 95152 Selbitz

Markt Bad Steben, Hauptstraße 2, 95138 Bad Steben

Marktgemeinde Presseck, Marktplatz 8, 95355 Presseck
zur Einsichtnahme niedergelegt.

Der Plan ist den Beteiligten nur bekannt zu geben, soweit sie von dieser Anordnung betroffen sind (§ 2 Absatz 1 Schutzbereichgesetz). Bei den genannten Stellen wird eine digitale Ausfertigung des Schutzbereichplans zur Einsichtnahme zur Verfügung gestellt. Änderungen der Grundstücksbezeichnungen (Flurstück-/Parzellen-Nummern) sowie der Grundstücksgrenzen haben auf die Wirksamkeit der Schutzbereichanordnung keinen Einfluss.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Anordnung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage bei dem Bayerischen Verwaltungsgericht Bayreuth Friedrichstraße 16, 95444 Bayreuth erhoben werden.

Im Auftrag

gez. Biester

Regierungsdirektor

II.

Verfügung

Maßnahmen der Schutzbereichbehörde

Die mit Verfügung vom 28. Januar 1987 verfügten Maßnahmen der Schutzbereichbehörde gemäß §§ 3, 4 Abs. 1 und 5 Abs. 1 Schutzbereichgesetz behalten ihre Gültigkeit.

III.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Feststellung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch beim Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr Kompetenzzentrum Baumanagement München - Schutzbereichsbehörde – Dachauer Straße 128 80637 München erhoben werden.

Anlage: Lageskizze zur Anordnung Schutzbereich 316BY Döbraberg

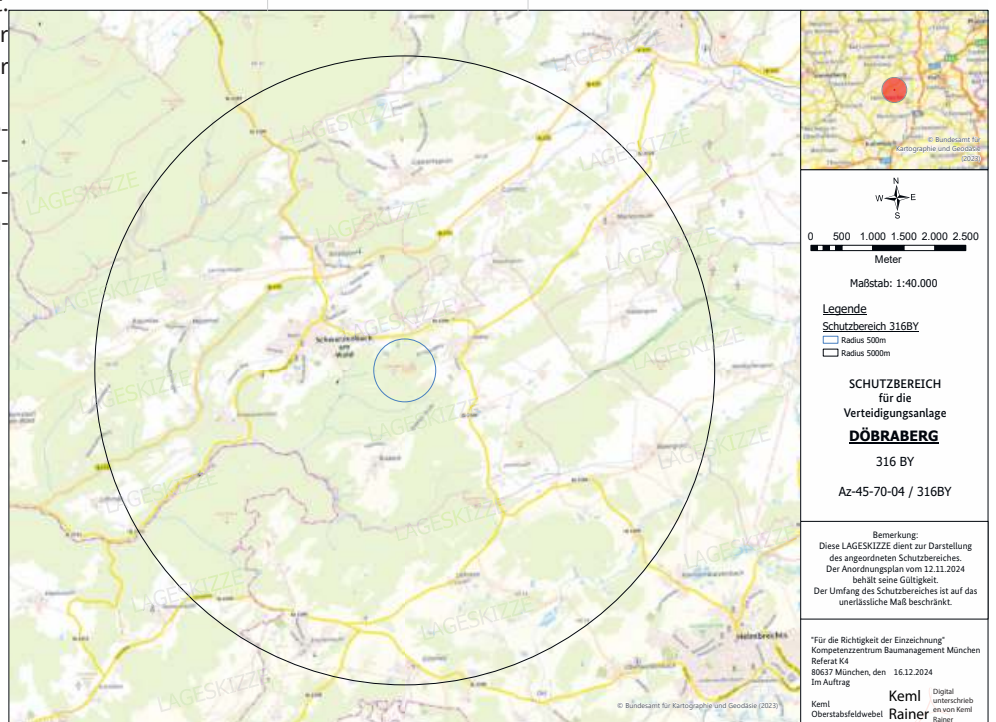
Im Auftrag

Bastan Deniz

Oberregierungsrätin

digital unterschrieben von

Bastan Deniz, 23.01.2025





Satzung der Stadt Naila über die Benutzung der städtischen Friedhöfe Naila und Marxgrün einschließlich deren Bestattungseinrichtungen sowie der Leichenhalle Marlesreuth (Friedhofssatzung - FS) vom 06.05.2025

Auf Grund der Art. 23 und 24 Abs. 1 Nr. 1 und Nr. 2 sowie Abs. 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. August 1998 (GVBl. S. 796, BayRS 2020-1-1-I), zuletzt geändert durch § 2 des Gesetzes vom 09.12.2024 (GVBl. S. 573), erlässt die Stadt Naila folgende Satzung:

Inhaltsübersicht

- Abschnitt I - VIII: Bestattungswesen
- Abschnitt IX: Gebühren
- Abschnitt X: Schlussvorschriften

I. Allgemeine Vorschriften

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Friedhofszweck
- § 3 Bestattungsanspruch
- § 4 Sondernutzung
- § 5 Bestattungsflächen und -anlagen
- § 6 Friedhofsverwaltung
- § 7 Schließung und Entwidmung

II. Ordnungsvorschriften

- § 8 Öffnungszeiten
- § 9 Verhalten auf den Friedhöfen
- § 10 Gewerbliche Tätigkeiten auf den Friedhöfen
- § 11 Tätigkeiten von Nichtgewerbetreibenden auf den Friedhöfen

III. Bestattungsvorschriften

- § 12 Allgemeines
- § 13 Särge, Sargausstattung, Urnen
- § 14 Ausheben der Gräber
- § 15 Ruhezeit
- § 16 Ausbettungen und Umbettungen

IV. Grabnutzung

- § 17 Allgemeines
- § 18 Grabstättenarten
- § 19 Einzelgräber und Kindergräber
- § 20 Familiengräber und Grüfte
- § 21 Reihengräber ohne Pflegeverpflichtung sowie pflegefreie Einzel- und Familiengräber für Erdbestattungen
- § 22 Anlage pflegefreier Erd- und Urnenreihengräber, Grabstätte für Sternenkinder
- § 23 Urnengräber, Urnennischengräber, Urnengrabstätte mit Stelen, Gräber im Stelenfeld für Urnen, Urnengemeinschaftsgrabstätten
- § 24 Erwerb, Wiedererwerb und Erlöschen von Grabnutzungsrechten
- § 25 Übertragung von Grabnutzungsrechten
- § 26 Verzicht auf Grabnutzungsrechte
- § 27 Grabaufösungen
- § 28 Soldatengräber

V. Gestaltung der Grabstätten

- § 29 Allgemeine Gestaltungsgrundsätze
- § 30 Wahlmöglichkeit
- § 31 Grababmessungen

VI. Grabdenkmäler, Grabeinfassungen und sonstige bauliche Anlagen

- § 32 Grabanlagen mit besonderen Gestaltungsvorschriften
- § 33 Abteilungen mit besonderen Gestaltungsvorschriften
- § 34 Abteilungen ohne besondere Gestaltungsvorschriften
- § 35 Zustimmungserfordernis für die Errichtung und Änderung von Grabdenkmälern und Grabanlagen
- § 36 Fundamentierung und Befestigung
- § 37 Unterhaltung der Grabdenkmäler und sonstigen Grabanlagen
- § 38 Entfernung von Grabdenkmälern
- § 39 Wiederverwendung von Grabdenkmälern, Einfassungen und sonstigen Grabanlagen

VII. Herrichtung und Pflege der Grabstätten

- § 40 Allgemeines
- § 41 Ablage von Kränzen, Einpflanzungen, Blumensträußen und sonstigem Grabschmuck
- § 42 Vernachlässigung von Gräbern

VIII. Benutzung der besonderen Friedhofseinrichtungen

- § 43 Benutzung der Aufbahrungsräume
- § 44 Verwendete Leichendienstgegenstände
- § 45 Trauerfeiern

IX. Gebühren

- § 46 Gebührenpflicht

X. Schlussvorschriften

- § 47 Anordnungen, Ersatzvornahmen
- § 48 Haftungsausschluss
- § 49 Ordnungswidrigkeiten
- § 50 Inkrafttreten

I. Allgemeine Vorschriften

§ 1 Geltungsbereich

Die Friedhofssatzung gilt für folgende Friedhöfe und sonstige Bestattungseinrichtungen der Stadt Naila (nachfolgend Stadt genannt):

– Friedhof Naila mit Aussegnungshalle und Aufbahrungsraum (Leichenhalle), gegliedert in:

- Teil I (neuer Teil)
- Teil II (mittlerer Teil)
- Teil III (ehemaliger kirchlicher Friedhof)
- Friedhof Marxgrün mit Aufbahrungsraum
- Leichenhalle Marlesreuth.

§ 2 Friedhofszweck

- (1) Die Stadt betreibt die unter § 1 genannten Friedhöfe und sonstigen Bestattungseinrichtungen gemeinsam als eine einheitliche nichtrechtsfähige öffentliche Anstalt.
- (2) Die Friedhöfe dienen insbesondere den verstorbenen Einwohnern der Stadt als würdige Ruhestätte und der Pflege ihres Andenkens.

§ 3 Bestattungsanspruch

- (1) Auf den Friedhöfen Naila und Marxgrün werden bestattet
 - Verstorbene, welche bei ihrem Ableben in Naila ihren Wohnsitz hatten,
 - Verstorbene aufgrund eigener Grabnutzungsberechtigung oder mit Einwilligung des Grabinhabers unter Inanspruchnahme eines bestehenden Nutzungsrechtes an einem belegungsfähigen Grab,
 - die im Gemeindegebiet verstorbenen oder tot aufgefundenen Personen, sofern eine ordnungsgemäße Bestattung anderweitig nicht sichergestellt ist.
- (2) Ein Bestattungsanspruch auf den Friedhöfen besteht auch für Tod- und Fehlgeburten sowie aus Schwangerschaftsabbrüchen stammende Feten und Embryonen.
- (3) Alternativ können Fehlgeburten sowie aus Schwangerschaftsabbrüchen stammende Feten und Embryonen auf dem Friedhof Naila in der Grabstätte für Sternenkinder zur Ruhe gebettet werden.
- (4) Die Bestattung anderer als der in Abs. 1 - 3 genannten Verstorbenen bedarf der Genehmigung der Stadt.

§ 4 Sondernutzung

- (1) Sondernutzung ist jegliche über den Gemeingebrauch des Friedhofes hinausgehende Nutzung. Sie ist genehmigungspflichtig. Eine Genehmigung kann nur erteilt werden, wenn die Nutzung dem Friedhofszweck nicht entgegensteht und insbesondere der Würde dieses besonderen Ortes sowie dem Pietätsgedanken Rechnung getragen wird.
- (2) § 9 Abs. 4 dieser Satzung bleibt unberührt.

§ 5 Bestattungsflächen und -anlagen

Die Bestattungsflächen und -anlagen ergeben sich aus den anliegenden Friedhofsplänen für den Friedhof Naila und den Friedhof Marxgrün, welche Bestandteile dieser Satzung sind.

§ 6 Friedhofsverwaltung

Die Friedhöfe werden von der Stadt verwaltet und beaufsichtigt. Neben dem eigenen Personal kann sich die Stadt zur Erfüllung von Aufgaben der Friedhofsverwaltung eines Dienstleisters bedienen. Unter den in dieser Satzung benutzten Begriff Friedhofsverwaltung fallen sowohl die Leistungen des stadt eigenen Personals als auch die Leistungen eines beauftragten Unternehmers.

§ 7 Schließung und Entwidmung

- (1) Friedhöfe, Friedhofsteile sowie einzelne Grabstätten können im öffentlichen Interesse ganz oder teilweise geschlossen oder entwidmet werden. Durch die Schließung wird die Möglichkeit weiterer Beisetzungen ausgeschlossen. Durch die Entwidmung verliert der Friedhof seine Eigenschaft als öffentliche Bestattungseinrichtung.
- (2) Besteht die Absicht der Schließung, so werden über den Tag der Schließung hinaus keine Nutzungsrechte mehr erteilt oder wiedererteilt. Die Absicht der Schließung, die Schließung selbst und die Entwidmung sind öffentlich bekannt zu machen.



- (3) Die Stadt kann eine Schließung verfügen, wenn keine Grabnutzungsrechte entgegenstehen, durch Einigung mit den Grabnutzungsberechtigten vorzeitig aufgelöst wurden oder zur Abwehr von Gefahren für die öffentliche Sicherheit aufgehoben worden sind. Die Stadt kann eine Entwidmung verfügen, soweit keine Grabnutzungsrechte entgegenstehen und sämtliche Ruhefristen abgelaufen sind.
- (4) Soweit zur Schließung oder Entwidmung Nutzungsrechte im Einvernehmen mit dem Nutzungsberechtigten abgelöst oder aufgehoben werden, können unter ersatzweiser Einräumung entsprechender Rechte auch Umbettungen ohne Kosten für den Nutzungsberechtigten vorgenommen werden.
- (5) Wird ein Friedhof auf Grund gesetzlicher Vorschriften für einen anderen öffentlichen Zweck in Anspruch genommen, so sind Leichen und Aschenreste Verstorbener, deren Ruhezeit noch nicht abgelaufen sind, umzubetten.

II. Ordnungsvorschriften

§ 8 Öffnungszeiten

- (1) Die Friedhöfe sind während der an den Eingängen bekannt gegebenen Zeiten für den Besuch geöffnet.
- (2) Die Stadt kann das Betreten der Friedhöfe oder einzelner Friedhofsteile aus besonderem Anlass vorübergehend untersagen oder außerhalb der vorgenannten Öffnungszeiten gestatten.

§ 9 Verhalten auf den Friedhöfen

- (1) Jeder Besucher der Friedhöfe hat sich ruhig und der Würde des Ortes entsprechend zu verhalten. Die Anordnungen des Friedhofspersonals sind zu befolgen.
- (2) Kinder unter zehn Jahren dürfen die Friedhöfe nur in Begleitung und unter der Verantwortung Erwachsener betreten. Sie sind im erforderlichen Maße zu beaufsichtigen.
- (3) Besuchern der Friedhöfe ist insbesondere nicht gestattet:
- a) Tiere mitzubringen, ausgenommen sind Assistenzhunde,
 - b) zu lärmern und zu spielen, zu essen, zu lagern und zu rauchen,
 - c) die Wege mit Fahrzeugen und Sportgeräten aller Art zu befahren, ausgenommen hiervon sind Kinderwagen, Rollstühle und vergleichbare Hilfsmittel zum Transport von Kindern, Kranken und Behinderten,
 - d) Waren aller Art sowie gewerbliche Dienste anzubieten oder diesbezüglich zu werben,
 - e) Druckschriften zu verteilen, ausgenommen Druckschriften, die im Rahmen der Bestattungsfeier notwendig beziehungsweise üblich sind,
 - f) Plakate, Reklameschilder und dergleichen im Friedhof oder an den Friedhofseingängen anzubringen,
 - g) an Sonn- und Feiertagen oder in der Nähe einer Bestattung störende Arbeiten auszuführen,
 - h) aus anderen als privaten Zwecken Film-, Video- und Fotoaufnahmen zu erstellen, zu verwerten und zu verbreiten,
 - i) Bänke oder Stühle aufzustellen,
 - j) Abfälle jeglicher Art und überschüssige Boden- und Abraummassen außerhalb der dafür bestimmten Stellen abzulagern,
 - k) Bodenmassen für die Anlage von Grabstätten dem Friedhofsgelände zu entnehmen,
 - l) den Friedhof und seine Einrichtungen und Anlagen zu verunreinigen oder zu beschädigen, Einfriedungen, Hecken und Pflanzungen zu übersteigen oder zu durchbrechen und Rasenflächen (soweit sie nicht als Wege dienen) sowie fremde Grabstätten und Grabeinfassungen zu betreten.
- (4) Die Stadt kann Ausnahmen zulassen, soweit sie mit dem Zweck der Friedhöfe und der Ordnung auf ihnen vereinbar sind.

§ 10 Gewerbliche Tätigkeiten auf den Friedhöfen

- (1) Arbeiten, von denen Gefährdungen ausgehen können (insbesondere die Aufstellung von stehenden Grabdenkmälern, Grabumrandungen und Grababdeckungen), dürfen nur von Gewerbetreibenden mit entsprechender Qualifikation durchgeführt werden.
- (2) Die Gewerbetreibenden und ihre Gehilfen haben den Regelungen der Friedhofssatzung und den Anweisungen der Friedhofsverwaltung Folge zu leisten. Durch gewerbliche Arbeiten darf die Würde der Friedhöfe nicht beeinträchtigt werden. Insbesondere ist auf die Bestattungsfeierlichkeiten Rücksicht zu nehmen. Nach Beendigung der Arbeiten sind die Arbeits- und Lagerplätze wieder in einen ordnungsgemäßen Zustand zu versetzen.
- (3) Die Friedhofswege dürfen nur mit Erlaubnis der Friedhofsverwaltung mit den für die Ausführung der Arbeiten oder für den Transport von Arbeitsmitteln erforderlichen Fahrzeugen befahren werden. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit im Friedhofsbereich beträgt 10 km pro Stunde. Bei anhaltendem Tau- oder Regenwetter kann die Friedhofsverwaltung das Befahren der Friedhofswege mit Fahrzeugen untersagen.
- (4) Die gewerblich Tätigen haften für alle Schäden, die sie oder ihre Gehilfen im Zusammenhang mit ihrer Tätigkeit in dem Friedhof schuldhaft verursachen. Eine entsprechende Haftpflichtversicherung ist abzuschließen.

Die Ausübung gewerbsmäßiger Tätigkeiten auf den Friedhöfen kann durch die Friedhofsverwaltung dauerhaft versagt werden, wenn die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten nicht gewährleistet ist oder wenn trotz schriftlicher Abmahnung mehrfach gegen die Friedhofssatzung oder Anordnung der Friedhofsverwaltung verstoßen wird. Bei einem schwerwiegenden Verstoß ist eine Abmahnung entbehrlich.

§ 11 Tätigkeiten von Nichtgewerbetreibenden auf den Friedhöfen

§ 10 gilt entsprechend für Tätigkeiten von Nichtgewerbetreibenden.

III. Bestattungsvorschriften

§ 12 Allgemeines

- (1) Erd- und Feuerbestattungen sowie Zur-Ruhe-Bettungen sind unverzüglich nach Eintritt des Todes bei der Friedhofsverwaltung anzumelden. Der Anmeldung sind die erforderlichen Unterlagen beizufügen. Bei der Anmeldung ist gleichzeitig die Art der Beisetzung festzulegen. Wird die Beisetzung in einer vorher erworbenen Grabstätte beantragt, ist das Nutzungsrecht bzw. das Einverständnis des Nutzungsberechtigten nachzuweisen.
- (2) Die Friedhofsverwaltung setzt den Zeitpunkt der Bestattung im Benehmen mit den bestattungspflichtigen Angehörigen des Verstorbenen, dem beauftragten Bestattungsunternehmen sowie ggf. nach Rücksprache mit dem zuständigen Pfarramt fest.
- (3) Jede Leiche muss eingesargt sein.
- (4) Reinigen, Ankleiden und Einsargen der Leichen hat durch einen geeigneten Bestatter zu erfolgen.
- (5) Folgende Arbeiten werden ausschließlich von der Stadt oder einem von ihr beauftragten Unternehmen durchgeführt:
- Ausheben und Verfüllen der Gräber,
 - Öffnen und Verschließen von Urnennischen,
 - Ausschmücken des Aufbahrungsraumes Naila und der Aussegnungshalle,
 - Beförderung der Särge auf dem Friedhof Naila von der Aussegnungshalle bzw. dem Aufbahrungsraum zu den Gräbern,
 - Versenken der Särge in die Gräber,
 - Beisetzung von Urnen,
 - Ausbettungen und Umbettungen innerhalb der Friedhöfe.

§ 13 Särge, Sargausstattung, Urnen

- (1) Für die Erdbestattungen sind Särge aus Vollholz zu verwenden. Die Verwendung anderer Materialien sind zulässig, wenn die Särge so beschaffen sind, dass
- a) bis zur Bestattung Flüssigkeit nicht austreten kann,
 - b) die physikalische, chemische oder biologische Beschaffenheit des Bodens und des Grundwassers nicht nachteilig verändert wird,
 - c) die Verwesung der Leiche innerhalb der Ruhezeit ermöglicht wird,
 - d) keine Zersetzungsstoffe austreten können, wenn die Särge zur Bestattung in Gräften dienen.
- (2) Für Sargausstattungen und zur Bekleidung von Leichen ist leicht vergängliches Material wie Leinen, Wolle, Seide oder Viskose zu verwenden. Abs. 1 Buchst. b) und c) gilt entsprechend.
- (3) Urnen müssen so beschaffen sein, dass die physikalische, chemische oder biologische Beschaffenheit des Bodens oder des Grundwassers nicht nachteilig verändert wird. Urnenkästen werden nicht zugelassen.
- (4) Särge und Urnen werden zur Bestattung nur angenommen, wenn durch geeignete Zertifikate nachgewiesen ist, dass sie den Anforderungen der Absätze 1 u. 3 entsprechen.
- (5) Die Särge sollen höchstens 2,00 m lang, 0,70 m hoch und im Mittelmaß 0,70 m breit sein. Sind in Ausnahmefällen größere Särge erforderlich, ist die Zustimmung der Friedhofsverwaltung bei der Anmeldung der Bestattung einzuholen.

§ 14 Ausheben der Gräber

- (1) Die Tiefe der einzelnen Gräber beträgt von der Erdoberfläche bis zur Oberkante des Sarges mindestens 0,90 m, bis zur Oberkante der Urne mindestens 0,60 m.
- (2) Die Gräber für Erdbeisetzungen müssen voneinander durch mindestens 0,30 m starke Erdwände getrennt sein.
- (3) Nutzungsberechtigte der Nachbargrabstätten haben eine notwendige vorübergehende Veränderung auf ihren Gräbern zu dulden.

§ 15 Ruhezeit

Die Ruhezeit für Leichen und Urnen betragen

- für Verstorbene bis zum vollendeten 10. Lebensjahr sowie für Leibesfrüchte 15 Jahre,
- für Verstorbene ab dem vollendeten 10. Lebensjahr 20 Jahre,
- für Urnen 20 Jahre.

§ 16 Ausbettungen und Umbettungen

- (1) Die Ruhe der Toten darf grundsätzlich nicht gestört werden.
- (2) Die Ausbettung von Leichen und Leibesfrüchten sowie von Aschenresten zu anderen als privaten Gründen bedarf einer behördlichen oder richterlichen Anordnung.



- (3) Die Ausbettung von Leichen und Leibesfrüchten sowie von Aschenresten aus privaten Gründen zu Zwecken der Wiederbeisetzung in einer anderen Grabstelle oder der Überführung auf einen anderen Friedhof bedarf der vorherigen Erlaubnis der Stadt. Eine Ausbettung auf Antrag des Nutzungsberechtigten darf nur vorgenommen werden, wenn gesundheitliche Gefahren nicht zu befürchten sind. Bei Ausbettungen während der Ruhezeit muss ein wichtiger Grund vorliegen, der eine Störung der Totenruhe rechtfertigt. Im Rahmen der Ausbettung von Leichen wird außerdem die Gesundheitsbehörde eingebunden. Antragsberechtigt für die Ausbettung ist der Inhaber des Grabnutzungsrechtes und der oder die Totenfürsorgeberechtigten im gegenseitigen Einvernehmen.
- (4) Die Ausbettung von auflösbaren Urnen ist nicht möglich.
- (5) Ausbettungen aus einer Urnengemeinschaftsgrabstätte (anonymes Urnengrab) sowie aus der Grabstätte für Sternenkinder sind grundsätzlich nicht möglich.
- (6) Der Zeitpunkt der Ausbettung wird von der Friedhofsverwaltung festgelegt.
- (7) Ausgebettete Leichen sind unverzüglich wieder beizusetzen und bei Beschädigung des Sarges vor der Umbettung oder Überführung neu einzusargen.
- (8) Der Ablauf von Ruhe- und Nutzungszeiten wird durch eine Umbettung nicht unterbrochen oder gehemmt.
- (9) Der Antragsteller trägt die Kosten der Ausbettung sowie den Ersatz aller Schäden, die durch die Ausbettung entstehen.
- (10) Die Stadt ist berechtigt, nach Ablauf der Ruhezeiten von Amts wegen Aschen in eine Urnengemeinschaftsgrabstätte umzubetten, sofern Grabnutzungsrechte nicht mehr bestehen.

IV. Grabnutzung

§ 17 Allgemeines

- (1) Die Grabstätten sind städtisches Eigentum. Nutzungs- und Belegungsrechte an Grabstätten werden nach den Vorschriften dieser Satzung verliehen.
- (2) Es besteht kein Anspruch auf Überlassung einer Grabstätte in einer bestimmten Lage oder auf die Unveränderlichkeit der Umgebung einer Grabstätte. Bestattungen können jeweils nur in den zur Bestattung freigegebenen Grabplätzen erfolgen.
- (3) Ein Nutzungsrecht an einer Grabstätte kann im Regelfall nur anlässlich der Bestattung von Verstorbenen erworben werden. Ansonsten können Nutzungsrechte erworben werden, soweit das nicht durch diese Satzung ausgeschlossen ist und die Kapazität der Friedhöfe es zulässt. Die Entscheidung hierüber wird von der Stadt getroffen.
- (4) Urnen können außer in den dafür vorgesehenen Urnengräbern auch in allen Einzelgräbern, Kindergräbern, Familiengräbern und Grüften beigesetzt werden.

§ 18 Grabstättenarten

- (1) Die zur Verfügung gestellten Grabstätten werden unterschieden in
 - Kindergräber (für Kinder bis 10 Jahren)
 - Grabstätte für Sternenkinder
 - Einzelgräber
 - Reihengräber ohne Pflegeverpflichtung für Erdbestattungen
 - pflegefreie Einzelgräber für Erdbestattungen
 - Familiengräber (2 Stellen)
 - Familiengräber (3 Stellen)
 - Familiengräber (4 Stellen)
 - pflegefreie Familiengräber (2 Stellen) für Erdbestattung
 - Grüfte (3 Stellen)
 - Grüfte (6 Stellen)
 - Urnengräber (für maximal 6 Urnen)
 - Urnennischengräber (für 2 Urnen)
 - Urnengrabstätte mit Stelen
 - Gräber im Stelenfeld für Urnen
 - Anlage pflegefreier Erd- und Urnenreihengräber
 - Urnengemeinschaftsgrab I (anonymes Urnengrabfeld)
 - Urnengemeinschaftsgrab II (anonyme Urnengruft).

Kindergräber, Grüfte, Urnennischengräber, die Urnengrabstätte mit Stelen, die Anlage pflegefreier Erd- und Urnenreihengräber, die Grabstätte für Sternenkinder sowie die Urnengemeinschaftsgräber I und II befinden sich nur auf dem Friedhof Naila.

- (2) Für die Einteilung der Grabstätten sind die Friedhofsbelegungspläne maßgebend.

§ 19 Einzelgräber und Kindergräber

- (1) Einzelgräber sind einstellige Grabstätten, die für Erdbestattungen vorgesehen sind. Anstatt oder neben der Erdbestattung können bis zu 4 Urnen dort beigesetzt werden. Eine weitere Erdbestattung ist nur möglich, wenn die Ruhezeit des zuerst Bestatteten abgelaufen ist.
- (2) Kindergräber befinden sich nur auf dem Teil II (mittlerer Teil) des Friedhofes Naila. Es handelt sich um einstellige Grabstätten, die für die Erdbestattung eines ver-

storbenen Kindes bis zum vollendeten 10. Lebensjahr sowie für die Erdbestattung von totgeborenen Kindern, Fehlgeburten und von aus Schwangerschaftsabbrüchen stammenden Feten und Embryonen vergeben werden. Darüber hinaus darf in einem Kindergrab neben oder an Stelle der Erdbestattung eine Urne bestattet werden. Eine weitere Erdbestattung ist nur möglich, wenn die Ruhefrist des zuerst Bestatteten abgelaufen ist.

§ 20 Familiengräber und Grüfte

- (1) Familiengräber sind zwei-, drei- oder vierstelligen Grabstätten für Erdbestattungen und Urnenbeisetzungen. Grüfte sind drei- oder sechsstellige Grabstätten, in denen Leichen oder Urnen beigesetzt werden. Sie befinden sich nur im Teil III (ehemals kirchlicher Teil) des Friedhofes Naila. Pro Grabstelle darf eine Leiche bestattet werden. Daneben können pro Grabstätte bis zu 6 Urnen beigesetzt werden. In einer bereits mit einem Sarg belegten Grabstelle ist eine weitere Erdbestattung erst nach Ablauf der Ruhefrist des zuerst Bestatteten möglich.
- (2) Familiengräber und Grüfte dienen in erster Linie der Bestattung des Erwerbers und seiner Angehörigen.

§ 21 Reihengräber ohne Pflegeverpflichtung sowie pflegefreie Einzel- und Familiengräber für Erdbestattungen

- (1) Reihengräber ohne Pflegeverpflichtung für Erdbestattungen befinden sich im Teil II (mittlerer Teil) des Friedhofes Naila sowie auf dem Friedhof Marxgrün. Sie bieten Raum für einen Sarg. Die Gräber werden der Reihe nach belegt und jeweils nach der Bestattung eingesät. Nach Ablauf der Ruhezeit werden sie neu belegt.
- (2) Pflegefreie Einzelgräber für Erdbestattungen befinden sich im Teil II (mittlerer Teil) des Friedhofes Naila sowie im Friedhof Marxgrün. Sie bieten Raum für einen Sarg.
- (3) Pflegefreie Familiengräber für Erdbestattungen befinden sich im Teil III (früherer kirchlicher Teil) des Friedhofes Naila. Sie bieten Raum für zwei Särge.

§ 22 Anlage pflegefreier Erd- und Urnenreihengräber, Grabstätte für Sternenkinder

- (1) Die Anlage pflegefreier Erd- und Urnenreihengräber befindet sich im Teil III (ehemaliger kirchlicher Friedhof) des Friedhofes Naila. Die Gräber werden mit jeweils einer Urne oder einem Sarg pro Grab der Reihe nach belegt. Nach Ablauf der Ruhefrist von 20 Jahren werden diese Gräber neu belegt.
- (3) Die Grabstätte für Sternenkinder dient der anonymen Bestattung von Fehlgeburten und von aus Schwangerschaftsabbrüchen stammenden Feten und Embryonen. Sie befindet sich im Teil II (mittlerer Teil) des Friedhofes.

§ 23 Urnengräber, Urnennischengräber, Urnengrabstätte mit Stelen, Gräber im Stelenfeld für Urnen, Urnengemeinschaftsgrabstätten

- (1) Urnengräber befinden sich nur im Teil II (mittlerer Teil) des Friedhofes Naila und im Friedhof Marxgrün. Es handelt sich um mehrstelligen Grabstätten für die Beisetzung von Urnen. Sie enthalten 6 Urnenplätze.
- (2) Die Urnennischengräber befinden sich in der Urnennischenwand im Teil I (neuer Teil) des Friedhofes Naila. Sie beinhalten Platz für zwei Urnen.
- (3) Die Urnengrabstätte mit Stelen befindet sich im Teil I des Friedhofes. Es handelt sich hierbei um eine Grabanlage, in der sich jeweils zwei zusammengehörige Urnengräber oder 4 Einzelgrabplätze für Urnen an einer Grabstele befinden.
- (4) Sowohl im Friedhof Naila (Teil III, ehemals kirchlicher Friedhof) als auch im Friedhof Marxgrün befindet sich jeweils ein Stelenfeld für Urnen. Es können sowohl Einzelgrabplätze als auch zwei nebeneinanderliegende Grabplätze erworben werden.
- (5) Die Urnengemeinschaftsgrabstätte I (anonymes Urnengrabfeld) befindet sich im Teil I (neuer Teil) des Friedhofes Naila. Die Urnengemeinschaftsgrabstätte II (anonyme Urnengruft) befindet sich im Teil III (ehemals kirchlicher Teil) des Friedhofes Naila. Die Urnengemeinschaftsgrabstätten dienen der anonymen Bestattung von Urnen sowie der Aufnahme von Urnen, die nach Ende des Nutzungsrechtes bzw. der Ruhefrist aus Urnennischen und Gräbern umgebettet werden müssen.

§ 24 Erwerb, Wiedererwerb und Erlöschen von Grabnutzungsrechten

- (1) An einer belegungsfähigen Grabstätte kann ein Nutzungsrecht erworben werden. Die Nutzungszeit beträgt bei Kindergräbern sowie bei der Grabstätte für Sternenkinder 15 Jahre, bei den übrigen Grabstätten 20 Jahre.
- (2) Das Nutzungsrecht an den Grabstätten wird nur an einzelne natürliche, volljährige Personen verliehen.
- (3) Das Nutzungsrecht kann jeweils nach Ablauf für 5, 10 oder 20 Jahre, bei Kindergräbern für 5, 10 oder 15 Jahre, verlängert werden, sofern das nicht nach Absatz 5 ausgeschlossen ist, die Kapazität der Friedhöfe die Verlängerung zulässt und kein wichtiger Grund dagegenspricht.
- (4) Sofern die Ruhefrist einer zu bestattenden Leiche oder Urne über die Zeit hinausreicht, für die das Recht zur Nutzung eines Grabplatzes besteht, ist das Nutzungsrecht im Voraus für die Dauer der vorgeschriebenen Ruhefrist zu erwerben.



- (5) Bei folgenden Grabstätten ist die Verlängerung des Nutzungsrechtes ausgeschlossen:
- Reihengräber ohne Pflegeverpflichtung für Erdbestattungen
 - Sarggrabplatz in der Anlage für pflegefreie Gräber
 - Einzelgrabplatz in der Urnengrabstätte mit Stelen
 - Urnengrabplatz in der Anlage für pflegefreie Gräber
 - Grabplatz in einer Urnengemeinschaftsgrabstätte
 - Grabplatz in der Grabstätte für Sternenkinder.
- (6) Das Nutzungsrecht erlischt nach Ablauf der Zeit, für die es erworben oder wieder erworben wurde. Wird kein Antrag auf Wiedererwerb des Nutzungsrechtes gestellt oder ist ein Wiedererwerb ausgeschlossen, sind die Gräber nach Maßgabe des § 27 von den bisherigen Grabinhabern aufzulösen. Über Gräber mit erloschenem Nutzungsrecht kann die Gemeinde anderweitig verfügen.
- (7) Über die Dauer des Nutzungsrechtes bzw. der Verlängerung erhält der Grabinhaber eine schriftliche Mitteilung und auf Wunsch eine Graburkunde.
- (8) Der Nutzungsberechtigte hat jede Änderung seiner Anschrift der Friedhofsverwaltung umgehend mitzuteilen.

§ 25 Übertragung von Grabnutzungsrechten

- (1) Zu Lebzeiten des Nutzungsberechtigten können Grabnutzungsrechte mit Zustimmung der Stadt auf eine andere Person übertragen werden. Hierzu geben der bisherige und der zukünftige Nutzungsberechtigte gegenüber der Stadt eine schriftliche Erklärung ab.
- (2) Nach dem Tod des Nutzungsberechtigten kann derjenige die Umschreibung eines laufenden Grabnutzungsrechtes beanspruchen, dem es vom Nutzungsberechtigten in einer letztwilligen, rechtsgültigen Verfügung zugewendet wurde. Bei einer Verfügung zu Gunsten mehrerer Personen hat die erstgenannte Person Vorrang. Stirbt der Nutzungsberechtigte, ohne eine letztwillige, rechtsgültige Verfügung hinterlassen zu haben, so kann das Nutzungsrecht auf Antrag auf die in § 1 Abs. 1 Ziff. 1 Bestattungsverordnung (BestV) genannten Personen übertragen werden. Das sind der Rangfolge nach: der Ehegatte oder der Lebenspartner, die Kinder, die Eltern (bei Annahme Volljähriger der Annehmende vor den Eltern), die Großeltern, die Enkelkinder, die Geschwister sowie die Kinder der Geschwister. Innerhalb dieser Reihenfolge hat die ältere Person Vorrecht vor der jüngeren. Haben vorberechtigte Personen innerhalb von sechs Monaten keinen Antrag auf Übertragung des Nutzungsrechtes gestellt, so wird das Nutzungsrecht auf Antrag einer nachberechtigten Person verliehen. Das gilt auch, wenn vorberechtigte Personen zugunsten nachfolgend Berechtigter auf das Nutzungsrecht verzichten. Stimmen alle Vorberechtigten zu, sind keine berechtigten Personen vorhanden oder ist kein Berechtigter bereit, in das Nutzungsrecht einzutreten, so kann das Nutzungsrecht auch auf einen dem Verstorbenen nahestehenden Dritten (z.B. Lebensgefährten, Stiefkind oder Patenkind) übertragen werden.
- (3) Der Anspruch auf Übertragung nach Abs. 2 erlischt, wenn alle Berechtigten und auch dem Verstorbenen nahestehende Dritte die Übernahme ablehnen oder kein Berechtigter und auch kein Dritter innerhalb eines Jahres seit Beisetzung des verstorbenen Nutzungsberechtigten das Recht übernimmt. In diesem Fall kann die Friedhofsverwaltung nach Ablauf aller Ruhezeiten über die Grabstätte verfügen.
- (4) Die Übertragung nach Abs. 1 oder 2 wird mit Eintragung in der Grabdatei wirksam. Auf Wunsch wird dem neuen Grabinhaber eine Graburkunde ausgestellt.
- (3) Bei Urnengräbern mit Stelen (2 Grabplätze) gehen die Stelen, sofern der frühere Grabinhaber sie nicht innerhalb einer Frist von einem Monat nach Ablauf des Nutzungsrechtes für sich beansprucht, sowie die Bodenplatte entschädigungslos in das Eigentum der Stadt über. Die Beschriftung wird in diesem Fall von der Stadt entfernt. Im Fall, dass der frühere Grabinhaber die Stele und die Bodenplatte für sich beansprucht, hat er die Kosten für den Abbau zu tragen und für den Abtransport der Stele und der Bodenplatte zu sorgen.
- (4) Noch vorhandene Aschen werden in einem der Urnengemeinschaftsgräber beigesetzt.
- (5) Bei der Auflösung von Reihengräbern für Erdbestattungen ohne Pflegeverpflichtung und von Urnen- und Erdreihengräbern in der Anlage pflegefreier Gräber werden die Gedenktafeln bzw. Gedenksteine entfernt und entsorgt, sofern nicht der bisherige Grabinhaber diese für sich beansprucht.
- (6) Die Auflösung von Kinder-, Einzel-, Familien- und Urnengräbern, pflegefreien Einzel- und Familiengräbern sowie von Grüften obliegt dem bisherigen Nutzungsberechtigten. Die Auflösung des Grabes hat innerhalb von drei Monaten nach Erlöschen des Nutzungsrechtes für das Grab zu erfolgen. Die Stadt kann in begründeten Fällen eine Fristverlängerung gewähren.
- (7) Bei der Grabauflösung sind folgende Arbeiten vorzunehmen:
- Entfernung der Bepflanzung,
 - Entfernung der Grabdenkmale und sonstigen baulichen Anlagen einschließlich der Fundamente,
 - Entfernung der Grabumrandung (mit Ausnahme der Grüfte und der Urnengräber auf dem Friedhof Naila),
 - Einebnung auf das Niveau des anliegenden Geländes bzw. bei Grüften und Urnengräbern auf dem Friedhof Naila auf das Niveau der Grabumrandung,
 - Aufbringung von Humus und Ansäen von Rasen,
 - Abtransport des Abraumes.
- (8) Sofern der bisherige Grabinhaber nach Ablauf von drei Monaten nach Erlöschen des Nutzungsrechtes bzw. nach Ablauf der in Abs. 6 genannten Fristverlängerung die Grabauflösung noch nicht veranlasst hat, wird gem. § 47 Abs. 2 (Ersatzvornahme) verfahren. Sofern die Stadt im Rahmen der Ersatzvornahme tätig wird, gehen die Grabdenkmäler und sonstigen baulichen Anlagen sowie die gepflanzten Gehölze entschädigungslos in die Verfügungsgewalt der Stadt über.
- (9) Sofern das Nutzungsrecht erloschen und der Nutzungsberechtigte nicht erreichbar ist, wird der Ablauf des Nutzungsrechtes öffentlich mit dem Hinweis, dass das Grab abgeräumt werden muss, bekannt gegeben (siehe § 47 Abs. 2). Außerdem wird für die Dauer von drei Monaten ein entsprechendes Hinweisschild auf der Grabstätte aufgestellt. Sofern sich der Nutzungsberechtigte innerhalb der drei Monate nicht meldet, fallen die Grabdenkmäler und sonstigen baulichen Anlagen entschädigungslos in die Verfügungsgewalt der Stadt. Das Grab wird dann von der Stadt aufgelöst.

§ 28 Soldatengräber

Die vorhandenen Soldatengräber Nr. S-1 bis S-12 stehen unter dem besonderen Schutz der Stadt. Sie sind auf Dauer angelegt.

V. Gestaltung der Grabstätten

§ 29 Allgemeine Gestaltungsgrundsätze

- (1) Jede Grabstätte ist unbeschadet der besonderen Anforderungen für Abteilungen mit besonderen Gestaltungsvorschriften so zu gestalten und so an die Umgebung anzupassen, dass die Würde des Friedhofes in seinen einzelnen Teilen und in seiner Gesamtanlage gewahrt wird.
- (2) In Abteilungen mit besonderen Gestaltungsvorschriften sind Einzel-, Familien-, Kinder- und Urnengräber als Flachgräber auszuführen, sowie mit einem Grabdenkmal und einer Grabumrandung zu versehen.

§ 30 Wahlmöglichkeit

- (1) Der Teil III des Friedhofes Naila (ehemaliger kirchlicher Friedhof) wird - mit Ausnahme der pflegefreien Familiengräbern, der Anlage pflegefreier Erd- und Urnenreihengräber, der Urnengemeinschaftsgrabstätte II, der Grabstätte für Sternenkinder sowie für Gräber im Stelenfeld für Urnen - als Abteilung ohne besondere Gestaltungsvorschrift eingerichtet. In den Teilen I (neuer Teil) und II (mittlerer Teil) des Friedhofes Naila sowie auf dem Friedhof Marxgrün werden nur Abteilungen mit besonderen Gestaltungsvorschriften eingerichtet.
- (2) Es besteht die Möglichkeit, eine Grabstätte in einem Friedhof bzw. Friedhofsteil mit oder ohne besondere Gestaltungsvorschriften zu wählen. Sofern von dieser Wahl im Bestattungsfall nicht rechtzeitig Gebrauch gemacht wird, entscheidet die Friedhofsverwaltung, wo die Beisetzung erfolgen soll.

§ 26 Verzicht auf Grabnutzungsrechte

Mit Einwilligung der Friedhofsverwaltung kann der Grabinhaber auf sein Grabnutzungsrecht verzichten. Bei Kinder-, Einzel-, Familien- und Urnengräbern sowie Grüften trägt der bisherige Nutzungsberechtigte dafür Sorge, dass das Grab gem. § 27 aufgelöst wird.

§ 27 Grabaufösungen

- (1) Gräber sind aufzulösen, sofern
- die Nutzungszeit abgelaufen ist und das Grabnutzungsrecht nicht wieder erworben wurde oder
 - das Grabnutzungsrecht entzogen wurde (§ 42) oder
 - der Grabinhaber auf das Grabnutzungsrecht verzichtet hat.
- (2) Die Auflösung von Gräbern in der Urnennischenwand, von Urnengräbern mit Stelen, Gräbern im Stelenfeld für Urnen, von Reihengräbern für Erdbestattungen ohne Pflegeverpflichtung sowie von Erd- und Urnenreihengräbern in der Anlage pflegefreier Gräber veranlasst die Friedhofsverwaltung. Die bisherigen Nutzungsberechtigten von Urnennischen haben vorab persönliche Gegenstände (vgl. § 28 Abs. 2) zu entfernen. Bei der Auflösung von Urnennischengräbern, von Einzelgrabplätzen für Urnen mit Stelen sowie von Gräbern im Stelenfeld für Urnen wird die Beschriftung entfernt.



§ 31 Grababmessungen

- (1) Die Grababmessungen ab Außenkante der Einfassung betragen im Regelfall
für den Friedhof Naila:

- Kindergräber:	Breite: 60 cm, Länge: 110 cm
- Einzelgräber:	Breite: 85 cm, Länge: 160 cm
- Familiengräber (2 Stellen):	Breite: 160 cm, Länge: 185 cm
- Familiengräber (3 Stellen):	Breite: 235 cm, Länge: 185 cm
- Urnengräber:	Breite: 60 cm, Länge: 75 cm
- Gräfte:	Breite: 210 cm, Länge: 310 cm

für den Friedhof Marxgrün:

- Einzelgräber:	Breite: 70 cm, Länge: 160 cm
- Urnengräber:	Breite: 60 cm, Länge: 100 cm
- Familiengräber:	Breite: 180 cm, Länge: 200 cm.

- (2) Zur Anpassung an bestehende Grabreihen kann die Stadt abweichende Grababmessungen festsetzen.

VI. Grabmale, Grabeinfassungen und sonstige bauliche Anlagen

§ 32 Grabanlagen mit besonderen Gestaltungsvorschriften

- (1) Reihengräber für Erdbestattungen ohne Pflegeverpflichtung dürfen lediglich mit einer liegenden Gedenktafel aus Stein versehen werden. Die Gedenktafel darf eine Abmessung von 40 x 60 cm nicht überschreiten. Die Oberkante der Gedenktafel muss bündig abgeschlossen zur Grasfläche sein. Die Inschrift ist entsprechend dem vorliegenden Muster einzugravieren. Steineinfassungen sind auf diesen Gräbern nicht zugelassen.

- (2) Pflegefreie Einzelgräber und Familiengräber sind mit einem Grabdenkmal zu versehen. Eine Steineinfassung ist nicht vorgesehen.

- (3) Die Urnennischen dürfen nicht verändert oder vermauert werden. Die Abschlussplatten der Urnennischen sind und bleiben Eigentum der Stadt. Die Beschriftung hat hinsichtlich Schriftgröße und Schriftart im Wesentlichen dem bei der Friedhofsverwaltung vorhandenen Muster zu entsprechen. Der Schriftzug muss wetterbeständig sein. Als Material für die Buchstaben und Zahlen des Schriftzuges ist Metall zu verwenden, wobei die Oberfläche des Schriftzuges schwarz mit bronzefarbener Schriftumrandung zu sein hat. Inhalt der Beschriftung sind Familienname, Vorname, Geburts- und Todestag.

An den Abschlussplatten ist die Anbringung von Grablichtern, Blumen und kleinen Kränzen, Lichtbildern der Verstorbenen und sonstigen persönlichen Gegenständen, die dem Andenken der Toten dienen, sowie entsprechende Befestigungsmöglichkeiten gestattet. Bei Anbringung von Gegenständen bzw. Befestigungsmöglichkeiten sind, insbesondere unter Verwendung von Spezialschrauben, die vorhandenen Bohrlöcher zu nutzen. Die Abschlussplatten dürfen nicht angebohrt oder auf sonstige Weise beschädigt werden. Die Grablichter und sonstigen Gegenstände dürfen nicht über die Abschlussplatte hinausragen. Lichtbilder dürfen eine Größe von 6 x 9 cm nicht überschreiten. Die Absicht, Grablichter und sonstige Gegenstände, die fest mit der Abschlussplatte verbunden werden sollen, anzubringen, ist vorab der Stadt mit Angaben über Größe und Material der Gegenstände anzuzeigen.“

- (4) Urnengräber mit Stelen (2 Grabstellen)

Die Urnengräber mit Stelen (2 Grabplätze) sind mit einer Grabstele sowie einer Bodenplatte zu versehen, die wie folgt beschaffen sein muss:

Die Stelen müssen 100 cm hoch, 25 cm breit und 18 cm tief sein. Als Material ist Naturstein zu verwenden, der allseits geschliffen und gefast sein soll. Jede Stele ist mit einer Bronzekombination zu versehen, die der Aufnahme eines Grablichtes bzw. einer Vase dient. Oberhalb der Bronzekombination ist nach einer Bestattung auf Veranlassung des Nutzungsberechtigten eine Beschriftung, die Familienname, Vorname, Geburts- und Sterbejahr des Verstorbenen enthält, anzubringen. Die Beschriftung hat hinsichtlich Schriftgröße, Schriftart und Schriftfarbe im Wesentlichen dem bei der Stadt Naila vorhandenen Muster zu entsprechen. Der Schriftzug muss wetterbeständig sein und aus Metall bestehen.

Die Bodenplatten müssen wie folgt beschaffen sein:

Die Bodenplatten sind zweiteilig und müssen 55 cm lang, 48 cm breit und 3 cm tief sein. Als Material ist heller Granit zu verwenden. Die Platte soll sägerau sein.

- (5) Einzelgrabplätze für Urnen mit Stelen

Es befinden sich jeweils 4 Einzelgrabplätze an einer Grabstele. Nach einer Bestattung ist eine Beschriftung, die Familienname, Vorname, Geburts- und Sterbejahr des Verstorbenen enthält, anzubringen. Die Beschriftung hat hinsichtlich Schriftgröße, Schriftart und Schriftfarbe im Wesentlichen dem bei der Friedhofsverwaltung vorhandenen Muster zu entsprechen. Der Schriftzug muss wetterbeständig sein und aus Metall bestehen.

Stelen und Bodenplatten sind und bleiben im Eigentum der Stadt.

- (6) Grab im Grabfeld für Stelen

Die Stelen samt Bodenplatten sind und bleiben Eigentum der Stadt Naila.

Nach der Bestattung ist auf dem Friedhof Naila die Anbringung eines Bronze-

schriftzuges entsprechend dem bei der Friedhofsverwaltung vorliegenden Muster, mit Groß- und Kleinbuchstaben, zusammenhängend gegossen und gebogen auf Radius R 250 zu veranlassen. Die Beschriftung soll Vor- und Familienname sowie Geburts- und Sterbejahr des dort Bestatteten beinhalten.

Auf dem Friedhof Marxgrün ist nach der Bestattung die Anbringung eines wetterbeständigen, aus Metall bestehenden Schriftzuges zu veranlassen. Die Beschriftung soll Vor- und Familiennamen sowie Geburts- und Sterbedatum des Verstorbenen enthalten.

- (7) Anlage pflegefreier Erd- und Urnenreihengräber

Die Erd- und Urnenreihengräber in der Anlage pflegefreier Gräber sind mit einem liegenden Gedenkstein mit folgenden Abmessungen zu versehen:

- Urnenreihengrab: 40 cm lang, 40 cm breit, 2 cm tief,
- Erdreihengrab: 40 cm lang, 60 cm breit, 2 cm tief.

Als Material für den Gedenkstein ist ein grau-weiß gesprenkelter Granit entsprechend dem bei der Friedhofsverwaltung vorhandenen Muster zu verwenden. Die Oberfläche des Steines soll glattpoliert sein. Der Gedenkstein ist mit einer eingravierten Beschriftung zu versehen, welche den Familiennamen, den Vornamen sowie das Geburts- und Sterbejahr des Verstorbenen enthält. Die Beschriftung hat hinsichtlich Schriftgröße und Schriftart im Wesentlichen dem vorhandenen Muster zu entsprechen.

§ 33 Abteilungen mit besonderen Gestaltungsvorschriften

- (1) Grabdenkmäler mit Inschriften können in stehender oder liegender Ausführung aufgestellt werden. Die Grabdenkmäler müssen in ihrer Gestaltung, Bearbeitung und Anpassung an die Umgebung erhöhten Anforderungen entsprechen. Der zur Herstellung von Grabdenkmälern zu verwendende Werkstoff muss wetterbeständig sein. Die Firmenzeichen dürfen nur seitlich an den Grabmalen in unauffälliger Weise angebracht sein.

- (2) Nicht zugelassen sind:

- Kunststeineinfassungen mit Kunststeinsockel und Kunststeingrabmal,
- Kunststeinsockel unter Natursteingrabmal,
- Einfassungen, Sockel und Grabmal aus gegossener Zementmasse,
- Einfassungen, Sockel und Grabmal aus Glas,
- Verwendung von Emaille und Kunststoff,
- Ölfarbanstrich auf Einfassungen, Sockeln und Grabmalen,
- auf Grabmalen angebrachte Lichtbilder, deren Maße den Umfang einer Postkarte (11 cm x 16 cm) überschreiten.

Von diesem Verbot ausgenommen sind Kunststeine, die für die Einfassung bei Einzelgräbern verwendet werden. Sie dürfen sich allerdings in Ausführung und Farbe von den benachbarten Gräbern nicht abheben.

- (3) Die Inschrift des Grabdenkmals soll als zierender Bestandteil des Ganzen wirken, gut verteilt sein und nicht in aufdringlicher Farbe gefasst sein.

- (4) Stehende Grabdenkmäler müssen bei Urnengräbern und Kindergräbern mindestens 12 cm, bei anderen Gräbern mindestens 18 cm stark sein.

- (5) Liegende Grabdenkmäler dürfen folgende Abmessungen nicht überschreiten:

- Kindergräber: 40 x 60 cm
- Einzelgräber: 50 x 80 cm
- Familiengräber: 100 x 100 cm
- Urnengräber: 40 x 60 cm

- (6) Die Höhe der stehenden Grabdenkmäler wird ab Oberkante der Einfassung gemessen. Die Höhen der stehenden Grabmalen dürfen im Regelfall folgende Größen nicht überschreiten:

- Kindergräber: 70 cm
- Einzelgräber: 90 cm
- Familiengräber: 120 cm
- Urnengräber: 70 cm

- (7) Bei Stelen, die eine Breite von 25 cm nicht überschreiten, sowie bei Grabkreuzen dürfen die Höchstmaße nach Abs. 7 um bis zu 30 cm überschritten werden. Grabkreuze dürfen in ihren Ausmaßen die Grababmessung nicht überschreiten.

Steineinfassungen sind mit folgenden Abmessungen zulässig:

- Breite: mindestens 5 cm, maximal 8 cm
- Höhe: mindestens 5 cm, maximal 8 cm über Erdoberfläche

- (9) Bei Familiengräbern mit mehr als 2 Grabstellen sowie bei Gräbern, deren Umfang über die Maße nach § 30 hinausgehen, können von den in den Absätzen 6 und 7 festgelegten Grabmalabmessungen Abweichungen zugelassen werden. Sofern die Grabdenkmäler auf den unmittelbar anschließenden Nachbargräbern eines Grabes die in Abs. 6 und 7 genannten Größen überschreiten, können für dieses Grab Überschreitungen der Höchstmaße nach Abs. 6 und 7 zur Angleichung an die Nachbargräber zugelassen werden.

§ 34 Abteilungen ohne besondere Gestaltungsvorschriften

Die Grabdenkmale unterliegen in ihrer Gestaltung und Anpassung an die Umgebung keinen besonderen Anforderungen.



§ 35 Zustimmungserfordernis für die Errichtung und Änderung von Grabdenkmälern und Grabanlagen

- (1) Die Errichtung und jede Veränderung von Grabdenkmälern, Steineinfassungen oder sonstigen baulichen Anlagen bedarf der Zustimmung der Stadt. Dieses gilt nicht für Gedenkplatten in der Anlage pflegefreier Gräber und bei Reihengräbern ohne Pflegeverpflichtung, bereit vorhandenen Stelen in der Urnengrabstätte mit Stelen, für die Beschriftung der Stelen und Urnennischen sowie für die Anbringung von Grablichtern an den Abschlussplatten der Urnennischen.
- (2) Der Antrag auf Zustimmung soll rechtzeitig vor der Anfertigung oder der Veränderung der Grabanlage schriftlich in zweifacher Ausfertigung bei der Stadt eingereicht werden. Dem Antrag sollen die zur Prüfung dienenden Unterlagen, insbesondere der Entwurf einschließlich des Grundrisses und einer Ansicht, Angaben über den Werkstoff, die Bearbeitung, Inhalt, Form und Anordnung der Schrift oder sonstige Zeichen sowie über die Fundamentierung, beigelegt werden.
- (3) Entsprechen die fertiggestellten Anlagen nicht der genehmigten Zeichnung oder sind sie ohne Zustimmung errichtet oder geändert worden, so können sie auf Kosten des Nutzungsberechtigten entfernt werden.

§ 36 Fundamentierung und Befestigung

Die Grabdenkmäler sind entsprechend ihrer Größe nach den allgemein anerkannten Regeln des Handwerks zu fundamentieren und so zu befestigen, dass sie dauerhaft standsicher sind und auch beim Öffnen benachbarter Gräber nicht umstürzen oder sich senken können. Auf die jeweils geltenden Richtlinien für die Erstellung und Prüfung von Grabanlagen des Bundesverbandes Deutscher Steinmetze wird verwiesen.

§ 37 Unterhaltung der Grabdenkmäler und sonstigen Grabanlagen

- (1) Die Grabdenkmäler und die sonstigen baulichen Anlagen sind dauernd in gepflegtem und verkehrssicherem Zustand zu halten. Verantwortlich sind dafür die jeweiligen Nutzungsberechtigten.
- (2) Der Nutzungsberechtigte ist für jeden Schaden haftbar, der durch das Umstürzen von Grabdenkmälern oder Grabdenkmalteilen verursacht wird. Erscheint die Standsicherheit von Grabdenkmälern, sonstigen baulichen Anlagen oder Teilen davon gefährdet, ist der Nutzungsberechtigte verpflichtet, unverzüglich Abhilfe zu schaffen. Bei Gefahr in Verzug kann die Stadt auf Kosten des Nutzungsberechtigten Sicherungsmaßnahmen (z.B. Niederlegen von Grabdenkmälern, Absperrungen) treffen. Wird der ordnungswidrige Zustand trotz schriftlicher Aufforderung der Stadt nicht innerhalb einer jeweils festzusetzenden angemessenen Frist beseitigt, wird gem. § 47 Abs. 2 (Ersatzvornahme) verfahren. Die Stadt kann in diesem Rahmen das Grabdenkmal oder Teile davon entfernen. Die Stadt ist nicht verpflichtet, diese Sachen aufzubewahren. Ist der Aufenthaltsort des Verantwortlichen nicht zu ermitteln, wird neben der öffentlichen Bekanntmachung nach § 47 Abs. 2 ein Hinweisschild an der Grabstätte angebracht.

§ 38 Entfernung von Grabdenkmälern

Die aufgestellten Grabdenkmäler oder sonstigen baulichen Anlagen dürfen vor Ablauf des Nutzungsrechtes bzw. des Belegungsrechtes nur mit Zustimmung der Friedhofsverwaltung entfernt werden. Nach Ablauf des Nutzungsrechtes ist gemäß § 27 zu verfahren.

§ 39 Wiederverwendung von Grabdenkmälern, Einfassungen und sonstigen Grabanlagen

Nach Ablauf der Nutzungszeit anderweitig wiederverwendete Grabdenkmäler, Einfassungen und sonstige Grabanlagen müssen den Zustimmungsanforderungen entsprechen. Ansonsten ist eine Wiederverwertung nur nach entsprechender Umarbeitung zulässig.

VII. Herrichtung und Pflege von Grabstätten

§ 40 Allgemeines

- (1) Einzel-, Familien-, Kinder- und Urnengräber sowie Grüfte sind spätestens acht Monate nach Verleihung des Nutzungsrechtes bzw. nach einer Beisetzung würdig herzurichten, gärtnerisch anzulegen und in diesem Zustand zu erhalten. Umwelt-, pflanzen- oder steinschädigende Mittel dürfen nicht verwendet werden. Verwelkte Blumen und Kränze sind unverzüglich von den Grabstätten zu entfernen und an den dafür vorgesehenen Plätzen abzulegen.
- (2) Für die Herrichtung und die Instandsetzung der Gräber nach Abs. 1 ist der jeweilige Nutzungsberechtigte verantwortlich. Die Verpflichtung endet erst mit dem Erlöschen des Nutzungsrechtes.
- (3) Durch die Grabbepflanzung dürfen andere Grabstätten und die öffentlichen Anlagen und Wege nicht beeinträchtigt werden. Bäume und baumartige Sträucher dürfen nicht gepflanzt werden. Der vorhandene Baumbestand auf Grabstätten ist so zu halten, dass Bestattungen nicht behindert werden bzw. die Zugänglichkeit der Nachbargräber gewährleistet bleibt.
- (4) Der Schnitt und die Beseitigung zu stark wachsender oder absterbender Bäume und Sträucher sowie sonstiger, über die zulässigen Grabmaße hinauswuchernder oder über eine Höhe von 1 m hinauswachsender Pflanzen kann angeordnet werden. Wird die notwendige Maßnahme nicht innerhalb der von der Friedhofsverwaltung gesetzten Frist durchgeführt, wird gem. § 47 Abs. 2 (Ersatzvornahme) verfahren.

- (5) Die Beschaffung der Gedenktafeln für Reihengräber ohne Pflegeverpflichtung, der Gedenksteine für die Erd- und Urnenreihengräbern in der Anlage pflegefreier Gräber, die Grabsteine für die pflegefreien Einzel- und Familiengräber sowie des Schriftzuges bei Gräbern im Grabfeld mit Stelen obliegt dem Inhaber des Nutzungsrechtes.
- (6) Die Pflege der Urnengemeinschaftsgrabstätten, der Grabstätte mit Sternenkindern, der Reihengräber ohne Pflegeverpflichtung, der Erd- und Urnenreihengräber in der Anlage pflegefreier Gräber, der pflegefreien Einzel- und Familiengräber sowie der Urnengrabstätte mit Stelen und den Gräbern im Stelenfeld für Urnen obliegt ausschließlich der Friedhofsverwaltung.
- (7) Die Herrichtung, die Unterhaltung und jede Veränderung der gärtnerischen Anlagen außerhalb der Grabstätten obliegt ausschließlich der Friedhofsverwaltung.

§ 41 Ablage von Kränzen, Einpflanzungen, Blumensträußen und sonstigem Grabschmuck

- (1) Vor der Urnennischenwand, auf den Urnengemeinschaftsgräbern, den Reihengräbern ohne Pflegeverpflichtung, den Erd- und Urnenreihengräbern in der Anlage pflegefreier Gräber, den pflegefreien Einzel- und Familiengräbern sowie im Bereich der Urnengrabstätte mit Stelen und im Bereich des Grabfeldes für Stelen dürfen keinerlei Kränze, Einpflanzungen, Blumensträuße oder sonstiger Grabschmuck abgelegt werden.
- (2) Kränze, Einpflanzungen, Blumensträuße und sonstiger Grabschmuck können stattdessen auf dem dafür vorgesehenen Platz (Blumensammelstelle) im Teil II des Friedhofes Naila niedergelegt werden.

§ 42 Vernachlässigung von Gräbern

Wird eine Grabstätte nicht ordnungsgemäß hergerichtet oder gepflegt, hat der Nutzungsberechtigte auf schriftliche Aufforderung der Stadt den satzungswidrigen Zustand innerhalb einer angemessenen Frist zu beheben. Ist der Aufenthalt des Nutzungsberechtigten nicht ermittelbar, erfolgt eine öffentliche Bekanntmachung und gleichzeitig ein Hinweis auf dem Grab. Bleibt die Aufforderung drei Monate unbeachtet, kann die Stadt die Grabstätte einebnen und einsäen. Nach Ablauf der Ruhezeit kann die Stadt das Grabnutzungsrecht ohne Anspruch auf Erstattung der für die restliche Nutzungsdauer bezahlten Grabnutzungsgebühr aufheben. Dem Entzug des Grabnutzungsrechtes muss eine nochmalige schriftliche Aufforderung, die Grabstätte in Ordnung zu bringen, mit Androhung des Entzuges des Grabnutzungsrechtes, vorausgehen. Nach bestandskräftigem Entzug des Grabnutzungsrechtes gilt § 27 Abs. 1.

VIII. Benutzung der besonderen Friedhofseinrichtungen

§ 43 Benutzung der Aufbahrungsräume (Leichenhallen)

- (1) Die Aufbahrungsräume dienen der Aufnahme der Leichen bis zur Bestattung bzw. zur Überführung sowie zur Aufbewahrung von Aschenresten feuerbestatteter Verstorbener bis zur Beisetzung im Friedhof. Die Räume dürfen nur mit Erlaubnis der Friedhofsverwaltung und in Begleitung eines Vertreters der Friedhofsverwaltung betreten werden.
- (2) Sofern keine gesundheitsaufsichtlichen oder sonstigen aus Gründen der öffentlichen Sicherheit sich ergebende Bedenken bestehen, dürfen Angehörige die aufgebahrten Verstorbenen während der festgesetzten Zeit besuchen.
- (3) Der Auftraggeber der Bestattung entscheidet, ob der Verstorbene im offenen oder geschlossenen Sarg aufgebahrt wird. Wird darüber keine Bestimmung getroffen, bleibt der Sarg geschlossen. Der Sarg bleibt auch geschlossen, sofern Bedenken wegen des Zustandes der Leiche bestehen oder bei entsprechender Anordnung des Amts- oder Leichenschauarztes.
- (4) Leichen von Personen, die bei Eintritt des Todes an einer übertragbaren Krankheit im Sinne des Bundesseuchengesetzes erkrankt waren, werden in einem gesonderten Raum untergebracht. Der Zutritt zu diesem Raum und die Besichtigung der Leichen bedürfen der vorherigen Erlaubnis des Amtsarztes.
- (5) Bilder und Totenmasken dürfen in den Leichenhallen nur mit Zustimmung des Auftraggebers und nach Anmeldung bei der Friedhofsverwaltung angefertigt werden.

§ 44 Verwendete Leichendienstgegenstände

- (1) Die zur Aufbahrung verwendeten Geräte und Pflanzen dürfen weder veräußert noch außerhalb des Friedhofes verwendet werden.
- (2) Kränze, Sträuße und Blumen, Schleifen und dergleichen dürfen, wenn sie zur Ausschmückung der Leiche, des Sarges oder des Grabes verwendet werden, nicht mehr aus dem Friedhof entfernt werden. Blumen, die in den Sarg eingelegt werden, sind darin mit einzuschließen.
- (3) Gegenstände, die in Kontakt mit der Leiche waren, werden vor Aushändigung an den Auftraggeber desinfiziert.

§ 45 Trauerfeiern

- (1) Auf Wunsch des Auftraggebers wird vor der Bestattung eine Trauerfeier durchgeführt. Trauerfeiern können in der Aussegnungshalle auf dem Friedhof Naila, am Grab oder an einer anderen von der Friedhofsverwaltung zugelassenen Stelle auf den Friedhöfen stattfinden.



- (2) Bei Benutzung der Aussegnungshalle wird der Sarg eine Stunde vor Beginn der Trauerfeierlichkeiten dorthin verbracht.
- (3) Die Benutzung der Aussegnungshalle kann untersagt werden, wenn der Verstorbene bei Eintritt des Todes an einer übertragbaren Krankheit im Sinne des Bundesseuchengesetzes erkrankt war oder Bedenken wegen des Zustandes der Leiche bestehen.

IX. Gebühren

§ 46 Gebührenpflicht

Für die Benutzung der städtischen Friedhöfe und der sonstigen Bestattungseinrichtungen sowie für Leistungen der Friedhofsverwaltung werden Gebühren nach der Satzung der Stadt Naila über die Erhebung von Friedhofsgebühren in der jeweils geltenden Fassung erhoben.

X. Schlussvorschriften

§ 47 Anordnungen, Ersatzvornahmen

- (1) Die Stadt kann zur Erfüllung der nach dieser Satzung bestehenden Verpflichtungen Anordnungen für den Einzelfall erlassen. Diesen Anordnungen ist unverzüglich Folge zu leisten.
- (2) Werden die in dieser Satzung festgelegten Handlungspflichten nicht rechtzeitig erfüllt, kann die Stadt die Handlung auf Kosten des Pflichtigen vornehmen oder vornehmen lassen. Die Ersatzvornahme ist vorab schriftlich anzudrohen. Dabei ist eine angemessene Frist zu setzen. Ist der Aufenthaltsort des Pflichtigen nicht mehr zu ermitteln, so ersetzt die öffentliche Bekanntmachung die an den Pflichtigen adressierte schriftliche Anordnung. Einer vorherigen Androhung mit Fristsetzung bedarf es nicht, wenn die Ersatzvornahme zur Abwehr einer drohenden Gefahr erforderlich ist.

§ 48 Haftungsausschluss

Die Stadt haftet nicht für Schäden, welche durch höhere Gewalt, insbesondere Natur-

ereignisse, durch dritte Personen, durch Tiere sowie durch satzungswidrige Benutzung der Friedhöfe, der Friedhofsanlagen und Einrichtungen entstehen. Der Stadt obliegt keine über die Verkehrssicherungspflicht hinausgehende Obhuts- und Bewachungspflicht. Im Übrigen haftet die Stadt nur bei Vorsatz und Fahrlässigkeit.

§ 49 Ordnungswidrigkeiten

Gemäß Artikel 24 Abs. 2 Satz 2 GO i.V.m. § 17 Gesetz über Ordnungswidrigkeiten (OWiG) kann mit Geldbuße von mindestens 5 € und höchstens 2.500 € belegt werden, wer

- die erforderlichen Erlaubnisse der Gemeinde nicht einholt,
- die erstmalige Anlage, Pflege und Instandhaltung der Grabstätten sowie die Unterhaltung der Grabdenkmäler und sonstiger baulicher Anlagen nach den §§ 36, 38 - 40 nicht satzungsgemäß vornimmt,
- sich entgegen den Bestimmungen dieser Satzung nicht ruhig und der Würde des Ortes entsprechend verhält (§ 9) oder die festgelegten Verbote missachtet.

§ 50 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.06.2025 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Friedhofssatzung der Stadt Naila vom 15.03.2016 außer Kraft.

Naila, 06.05.2025
Stadt Naila



Frank Stumpf

Frank Stumpf
1. Bürgermeister

Satzung der Stadt Naila über die Erhebung von Friedhofsgebühren für die Benutzung der städtischen Friedhöfe Naila und Marxgrün einschließlich deren Bestattungseinrichtungen sowie der Leichenhalle Marlesreuth (Friedhofsgebührensatzung – FriedhGebS) vom 06.05.2025

Aufgrund von Art. 2 und 8 Kommunalabgabengesetz (KAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 04.04.1993 (GVBl. S. 264, BayRS 2024-1-I), zuletzt geändert durch § 1 des Gesetzes vom 09.12.2024 (GVBl. S. 264, BayRS 2024-1-I) sowie aufgrund von Art. 20 Kostengesetz (KG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20.02.1998 (GVBl. S. 43, BayRS 2013-1-1-F), zuletzt geändert durch § 5 des Gesetzes vom 09.12.2024 Nr. 3 (GVBl. S. 570) erlässt die Stadt Naila folgende Satzung:

§ 1

Gebührenpflicht und Gebührenarten

- (1) Für die Inanspruchnahme der städtischen Friedhöfe und der sonstigen Bestattungseinrichtungen (Friedhof Naila mit Aussegnungshalle und Aufbahrungsraum, Friedhof Marxgrün mit Leichenhaus, Leichenhaus im Ortsteil Marlesreuth) sowie für damit in Zusammenhang stehenden Amtshandlungen erhebt die Stadt Naila Gebühren.
- (2) Als Friedhofsgebühren werden erhoben:
 - a) Grabnutzungsgebühren,
 - b) Bestattungsgebühren,
 - c) sonstige Gebühren.
- (3) Die Gebührenhöhe und die Gebührentatbestände ergeben sich aus dem in der Anlage zu dieser Satzung enthaltenen Gebührentarif, der Bestandteil dieser Satzung ist.

§ 2

Gebührenpflichtiger

- (1) Zur Entrichtung der Gebühren verpflichtet ist
 - a) wer zur Tragung der Bestattungskosten gesetzlich verpflichtet ist,
 - b) wer den Antrag auf Benutzung der Bestattungseinrichtung gestellt hat,
 - c) wer das Nutzungsrecht an einer Grabstätte erwirbt,
 - d) wer den Auftrag zu einer Leistung erteilt hat.
- (2) Mehrere Gebührenpflichtige haften als Gesamtschuldner.

§ 3

Entstehen und Fälligkeit der Gebühren

- (1) Die Grabnutzungsgebühr entsteht mit der Zuteilung oder der Verlängerung des Nutzungsrechtes eines Grabes und zwar
 - a) bei der erstmaligen Zuteilung des Nutzungsrechtes für die Dauer der Ruhefrist nach § 15 Friedhofssatzung

b) bei der Verlängerung des Nutzungsrechtes nach Ablauf der Ruhefrist für den Zeitraum der Verlängerung,

c) bei Bestattung einer Leiche oder Beisetzung einer Urne in einem Grab, für das die Nutzungszeit noch nicht abgelaufen ist, für die Zeit vom Ablauf des bisherigen Nutzungsrechtes bis zum Ablauf der neuen Ruhefrist. Die Berechnung erfolgt monatsgenau und beginnt mit dem ersten des folgenden Monats.

- (2) Die Bestattungsgebühren entstehen mit der Inanspruchnahme der gebührenpflichtigen Leistung.
- (3) Die sonstigen Gebühren entstehen mit der Erbringung der Leistung durch die Friedhofsverwaltung.
- (4) Die Gebühr wird einen Monat nach Bekanntgabe des Gebührenbescheides fällig.

§ 4

Erstattung von Gebühren für die Verleihung eines Grabnutzungsrechtes

Im Falle eines Verzichts auf das Grabnutzungsrecht erhält der Verzichtende auf Antrag vom Tage der Rechtswirksamkeit des Verzichts an für jedes volle Jahr der nicht mehr beanspruchten Nutzungszeit den darauf entfallenden Teil der gezahlten Gebühr zurück. Die Erstattung erfolgt unter der Voraussetzung, dass die Ruhefrist der zuletzt in dem Grab beigesetzten Leiche oder Asche abgelaufen ist oder das Grab durch Umbettung wieder belegbar geworden ist. Der Verzicht wird mit Eingang bei der Friedhofsverwaltung rechtswirksam.

§ 5

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.06.2025 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Friedhofsgebührensatzung der Stadt Naila vom 15.03.2016 außer Kraft.

Naila, 06.05.2025
Stadt Naila



Frank Stumpf

Frank Stumpf
1. Bürgermeister



Anlage zur Satzung der Stadt Naila über die Erhebung von Friedhofsgebühren für die Benutzung der städtischen Friedhöfe Naila und Marxgrün einschließlich deren Bestattungseinrichtungen sowie der Leichenhalle Marlesreuth vom 06.05.2025
- Gebührentarif

1. Gebühren für die Verleihung eines Grabnutzungsrechtes für die Dauer von 20 Jahren an folgenden Gräbern ohne Wiedererwerbsmöglichkeit für

1.1	einen Einzelgrabplatz in der Urnengrabstätte mit Stelen:	1.438,00 €
1.2	einen Sarggrabplatz in der Anlage für pflegefreie Gräber:	1.277,00 €
1.3	einen Urnengrabplatz in der Anlage für pflegefreie Gräber:	1.022,00 €
1.4	ein Reihengrab ohne Pflegeverpflichtung	553,00 €
1.5	einen Grabplatz in der Urnengemeinschaftsgrabstätte:	277,00 €

2. Gebühren für die Verleihung eines Grabnutzungsrechtes für die Dauer von 20 Jahren an folgenden Gräbern mit Wiedererwerbsmöglichkeit für

2.1	ein Einzelgrab	553,00 €
2.2	ein pflegefreies Einzelgrab	553,00 €
2.3	ein Familiengrab mit zwei Grabstellen:	1.272,00 €
2.4	ein Familiengrab mit drei Grabstellen:	1.659,00 €
2.5	ein Familiengrab mit vier Grabstellen:	2.378,00 €
2.6	ein pflegefreies Familiengrab mit zwei Grabstellen	1.327,00 €
2.7	eine Gruft mit drei Grabplätzen:	2.102,00 €
2.8	eine Gruft mit sechs Grabplätzen:	3.484,00 €
2.9	ein Urnengrab (6 Urnengrabstellen):	442,00 €
2.10	eine Urnennische (zwei Urnenplätze):	1.299,00 €
2.11	ein Grab in der Urnengrabstätte mit Stelen (2 Grabstellen)	1.139,00 €
2.12	ein Grab im Stelenfeld für Urnen	1.058,00 €

3. Gebühren für die Verleihung eines Grabnutzungsrechtes für die Dauer von 15 Jahren für

3.1	ein Kindergrab (für Kinder bis zum vollendeten 10. Lebensjahr, mit Wiedererwerbsmöglichkeit)	332,00 €
3.2	einen Grabplatz in der Grabstätte für Sternenkinder: (ohne Wiedererwerbsmöglichkeit)	207,00 €

4. Gebühren für den Wiedererwerb eines Nutzungsrechtes oder die Verlängerung eines Nutzungsrechtes anlässlich der weiteren Belegung des Grabes

4.1	an den unter Ziffer 2 aufgeführten Gräbern:	pro Jahr der Verlängerung 1/20 der Erwerbsgebühr
4.2	an den unter Ziffer 3.1 aufgeführten Gräbern:	pro Jahr der Verlängerung 1/15 der Erwerbsgebühr

5. Gebühren für die Benutzung der Leichenhallen und der Aussegnungshalle

5.1	Gebühr für die Benutzung der Leichenhalle (Aufbahrungsraum) in Naila, Marxgrün oder Marlesreuth pro angefangenem Tag:	63,00 €
5.2	Gebühr für die Benutzung der Aussegnungshalle:	250,00 €
5.3	Gebühr für die Aufbewahrung von Urnen pro angefangenem Monat:	30,00 €

6. Gebühren für die Grabherstellung bei Erdgräbern bzw. die Beisetzung von Urnen in der Urnennischenwand oder im Urnengemeinschaftsgrab anlässlich von Erst- und Wiederbestattungen

6.1	anlässlich einer Erdbestattung von Verstorbenen ab dem vollendeten 10. Lebensjahr:	590,00 €
6.2	anlässlich einer Erdbestattung von Verstorbenen ab dem vollendeten 1. bis zum vollendeten 10. Lebensjahr:	340,00 €
6.3	anlässlich einer Erdbestattung von Verstorbenen bis zum vollendeten 1. Lebensjahr:	150,00 €
6.4	anlässlich einer Urnenbeisetzung im Erdgrab:	150,00 €
6.5	anlässlich einer Urnenbeisetzung in der Urnennischenwand (Öffnen und Verschließen der Urnennische, Beisetzung der Urne):	40,00 €
6.6	anlässlich einer Urnenbeisetzung im Urnengemeinschaftsgrab II (Öffnen und Verschließen der Grabstätte, Beisetzung der Urne):	40,00 €
6.7	anlässlich einer Beisetzung in der Grabstätte für Sternenkinder	40,00 €

7. Gebühren für Ausbettungen bzw. Entnahme von Urnen aus der Nischenwand

7.1	Ausbettung von Verstorbenen ab dem vollendeten 10. Lebensjahr aus Erdgräbern:	885,00 €
7.2	Ausbettung von Verstorbenen ab dem vollendeten 1. Lebensjahr bis zum vollendeten 10. Lebensjahr aus Erdgräbern:	510,00 €
7.3	Ausbettung von Verstorbenen bis zum vollendeten 1. Lebensjahr aus Erdgräbern:	225,00 €
7.4	Ausbettung von Urnen aus Erdgräbern:	225,00 €
7.5	Entnahme einer Urne aus einer Urnennische (Öffnen und Verschließen der Urnennische, Entnahme der Urne):	40,00 €

8. Sonstige Gebühren

8.1	Gebühr für die Ausfertigung einer Urkunde über die Nutzungsberechtigung (Graburkunde):	15,00 €
8.2	Gebühr für die Genehmigung einer beantragten Ausbettung:	40,00 €
8.3	Gebühr für die Versagung einer beantragten Ausbettung:	20,00 €
8.4	Gebühr für die Erlaubnis, ein Grabdenkmal oder eine sonstige bauliche Anlage errichten oder verändern zu dürfen:	
	für Einzel-, Kinder- und Urnengräber:	50,00 €
	für Familiengräber:	80,00 €
	für Grüfte:	100,00 €
8.5	Gebühr für die Versagung einer Erlaubnis, ein Grabdenkmal oder eine sonstige bauliche Anlage errichten oder verändern zu dürfen:	Die Hälfte der für eine Erlaubnis zu entrichtende Gebühr
8.6	Gebühr für die Genehmigung einer Sondernutzung	40,00 € - 100,00 €



Unterhaltung und Tanz im Mai

Am **Mittwoch, den 14. Mai 2025** lädt die Stadt Naila wiederum zu Unterhaltung und Tanz –Seniorentänzchen- von 14 bis 17 Uhr ins Gasthaus Froschgrün, Froschgrüner Str. 14, ein. Zu stimmungsvoller Tanz- und Unterhaltungsmusik spielt Musiker Klaus Kittel, unter anderem mit Klarinette und Saxofon auf. Zu diesem unterhaltsamen Nachmittag und einem jungerhaltenden Maitänzchen sind alle Junggebliebenen von Naila und Umgebung herzlich eingeladen. „Sie kommen doch; es wird ihnen bestimmt gefallen. Tanz und Unterhaltung bringen ihren Kreislauf in Schwung und halten Körper und Geist fit.“ Rückfragen bei der Stadtverwaltung Tel. 09282-6829 bzw. bei Organisator Adolf Markus, Tel. 09282-8076.

GV Marlesreuth: Sommerblumen können abgeholt werden

Der Gartenbauverein Marlesreuth weist darauf hin, dass am **17.05.2025** ab 9.30 Uhr die bestellten Sommerblumen auf dem Gelände der Fa. Gebr. Munzert bezahlt und abgeholt werden können.

Jutta Crasser schenkt der Stadt Naila einen Baum



Ein Zeichen für Umweltbewusstsein und nachhaltiges Engagement: Jutta Crasser hat der Stadt Naila eine Zierkirsche gespendet, um einen eingegangenen Baum in der Neuen Straße zu ersetzen. Die Neupflanzung steht nicht nur für Verschönerung, sondern leistet auch einen wertvollen Beitrag zur CO₂-Produktion und damit zum lokalen Klimaausgleich. „Mir liegt meine Stadt am Herzen und ich wollte etwas Nachhaltiges beitragen“, erklärt Jutta Crasser. Mit ihrer Spende setzt sie ein positives Beispiel für gelebten Umweltschutz und zeigt, wie einzelne Initiativen zur Verbesserung des Stadtbilds beitragen können. Der 1. Bürgermeister der Stadt Naila Frank Stumpf bedankte sich herzlich für das Engagement und lädt die Bürgerinnen und Bürger ein, sich selbst für grüne Projekte zu engagieren. Jede Pflanzung hilft, unsere Umwelt lebenswerter zu machen! Das Foto zeigt von links: Harald Ernst (Stadt Naila), Winfried Götz (Stadt Naila), Jutta Crasser und 1. Bürgermeister Frank Stumpf.

Freiwillige Feuerwehr Lippertsgrün:

Aktion „Saubere Landschaft“



Die Freiwillige Feuerwehr Lippertsgrün organisierte auch in diesem Jahr wieder die Aktion „Saubere Landschaft“. Ende April halfen zahlreiche Kinder und Erwachsene mit, die Straßen und Wälder rund um Lippertsgrün von Müll und Unrat zu befreien. Ein besonderer Dank gilt allen engagierten Bürgern sowie der Stadt Naila, von der die Aktion mit einer guten Verpflegung für alle Teilnehmer unterstützt wurde. „Gemeinsam für eine saubere Natur!“

Ramadama an der Grundschule Naila Natur von Müll befreit



Auch die Grundschule Naila hat sich an der Aktion von Radio Euroherz beteiligt und die Natur von ganz viel Müll befreit. Die 250 Schülerinnen und Schüler nutzten zusammen mit ihren Lehrerinnen und Lehrern das sonnige Wetter am „Brückentag“ und sammelten im Stadtgebiet Naila alles, was die Natur verschmutzt: Zigarettenkippen, Plastikmüll, Flaschen und Einpackpapier. Die Liste ließe sich endlos fortsetzen. Radio Euroherz hatte unter dem Motto „Der ganz andere Unterrichtstag“ aufgerufen. Das Lehrertrio Dominik Fäller, Bettina Müller und Simon Heckel hatte die Organisation übernommen,

Bettina Müller als Nailaerin das Stadtgebiet für die einzelnen Klassen aufgeteilt. „Die Erstklässler sind rund um das Schulgelände unterwegs, die Viertklässler laufen bis zum Bahnhof und an die Selbstitz“, erläutert Dominik Fäller und freut sich, dass die Kinder hoch motiviert sind. Auch dankte er für die Unterstützung des Stadtbauhofs Naila. „Wir haben Müllsäcke und Greifer erhalten und auch um die fachgerechte Entsorgung kümmern sich die Mitarbeiter vom Stadtbauhof“, erklärt Dominik Fäller. „Viele haben Handschuhe von zu Hause mitgebracht und alle ohne, haben diese von der Schule

erhalten“, erklärt die Schulleiterin Annette Schaumberg und berichtet im Nachgang von extrem viel aufgesammelten Zigarettenkippen. „Geschätzt mehr als 1.000 Stück, was ein großes Problem darstellt, da die Filter aus Kunststoff sind und zur Mikroplastik-Belastung in der Umwelt erheblich beitragen.“ Auch Kuriositäten sind gefunden worden wie ein Metall-Blumenkasten und eine Radkappe. 1. Bürgermeister Frank Stumpf hatte den Grundschulern und Lehrern für das Engagement gedankt und betont, dass mit der Aufräumaktion zum Schutz und Erhalt einer lebenswerten Umwelt beigetragen werde.





Maibäume in der Region aufgestellt

Bei strahlendem Frühlingswetter versammelten sich zahlreiche Bürgerinnen und Bürger im Stadtgebiet von Naila, um die verschiedenen Maifeste zu besuchen. In diesem Jahr wurden am Siedlerheim in Froschgrün, in Lippertsgrün und in Marxgrün Maibäume aufgestellt. In Marxgrün bereits zum 44. Mal. Die imposanten Maibäume, kunstvoll verziert mit bunten Bändern und traditionellen Symbolen, wurden unter

der Leitung der örtlichen Feuerwehren aufgestellt und in Froschgrün durch die Siedlervereinigung. 1. Bürgermeister Frank Stumpf sprach den Feuerwehren sowie allen Beteiligten seinen herzlichen Dank aus: „Es ist beeindruckend zu sehen, wie unsere Gemeinschaft zusammenhält, um diese wunderbare Tradition Jahr für Jahr zu pflegen. Ohne das Engagement der vielen freiwilligen Helfer wären solche Feste gar nicht möglich.“



Marxgrün



Froschgrün



Lippertsgrün

Maibaum steht in Marlesreuth

Obwohl in diesem Ortsteil von Naila auch heuer kein großer Maibaum aufgestellt wurde, ließen es sich die Teichgrafen nicht nehmen, schon am Vorabend des 1. Mai einen in fränkischem Weiß/Rot geschmückten Maibaum am alten Feuerwehrteich vor der in leuchtender Blüte stehenden Streuobstwiese aufzustellen.



CSU und FrauenUnion Naila auf Sonnentour nach Dresden



Die Reisegruppe der CSU Naila im Sächsischen Landtag

Konfirmation in Naila

Die Kirchengemeinde Naila feiert am **11. Mai 2025** um 10 Uhr in der Evang. Stadtkirche in Naila Konfirmation. Den Gottesdienst hält Dekan Andreas Maar zusammen mit Pfarrer Andreas Hesse. Die Konfirmanden sind: Alea Angerer; Benedikt Drechsel; Luis Ebert; Georg Großmann; Tim Hollerbach; Moritz Hummel, Culmitz; Lilli Kießling; Alina König; Lukas König; Ben Kolbe; Johann Kuk; Conan Lang; Niels Linke; Amelie Peetz; Kim Preisinger; Ida Raithel; Emma Rittweg; Elias-Samuel Sassi; Paul Sauer; Jasmin Schaller; Valentina Seidel, Culmitz; Lukas Spörl; Emil Staufer; Pauline Sure; Marlon Themel.

Quiz, Spaß und Lieder mit Senioren

Der Seniorennachmittag am **Donnerstag, den 15. Mai** im Bonhoeferhaus in Naila beginnt um 14.30 Uhr mit einer Andacht von Pfarrer Andreas Hesse und einem gemütlichen Kaffeetrinken. Danach werden Herbert Grob und Mitarbeiterinnen ein buntes Programm mit Quizfragen, lustigen Beiträgen und fröhlichen Liedern anbieten. An diesem Seniorennachmittag kann man sich für den Ausflug nach Elbogen in Tschechien am 12. Juni anmelden Wie gewohnt bietet der Diakonieverein Naila eine kostenlose Fahrgelegenheit zum Bonhoeferhaus an. Ein Kleinbus der Firma TBS hält um 13.50 Uhr am Hochhaus in der Jean-Paul-Straße, 13.55 Uhr in der Albin-Klöber-Str./Einmündung Schwalbenweg, 14 Uhr Bäckerei Bayreuther, Froschgrün, 14.05 Uhr Berger Str./Einmündung Heimstättenweg und Berger Str./Wohnen am Park, circa 14.15 Uhr an der Villa Martinsberg in der Neulandstraße. Ein zweiter TBS-Bus fährt ab Hölle über Marxgrün nach Naila: Abfahrtszeit ist um 13.45 Uhr an der Bushaltestelle in Hölle. Weitere Haltestellen sind: Fa. Ultsch, Feuerwehrgerätehaus, Bushaltestelle Bahnhof Marxgrün und Milchbänkla (Ortsausgang) und kurz vor 14 Uhr an der Realschule. Infos: Ev Pfarramt, Tel. 5005.

Bei strahlendem Sonnenschein machten sich Mitglieder und Freunde der CSU und FrauenUnion Naila kürzlich auf den Weg zu einer gemeinsamen Fahrt in die wunderschöne sächsische Landeshauptstadt Dresden. Der Tagesausflug bot den Teilnehmern nicht nur eindrucksvolle kulturelle Erlebnisse, sondern auch gesellige Stunden in bester Stimmung. Erster Programmpunkt war der Besuch des Sächsischen Landtages, bei dem sich die Gruppe über die parlamentarische Arbeit im Freistaat Sachsen informierte und dabei sogar Platz im gläsernen Plenarsaal nehmen durfte. Manch einer traute sich sogar auf die Regierungsbank. Im Anschluss schlenderte die Gruppe die Elbe entlang Richtung Frauenkirche, in deren unmittelbaren Umgebung ein

gemeinsames Mittagessen im Restaurant „Pulverturm“ eingenommen wurde, bevor CSU und FrauenUnion Naila auf Sonnentour durch Dresden startete. Frisch gestärkt begaben sich die Teilnehmer auf eine interessante und kurzweilige Stadtführung. Die Tour begann mit einer Besichtigung der berühmten Frauenkirche, die sich sowohl außen wie innen einem ungebrochenen Besucherandrang erfreut. Danach ging es weiter an den bedeutendsten Sehenswürdigkeiten Dresdens vorbei. Stationen waren unter anderem das Albertinum, die Brühlschen Terrassen, der Fürstenzug („Teppich“), das Residenzschloss, die weltbekannte Semperoper und der beeindruckende Zwinger. Der Stadtführer konnte hierbei mit vielen Insider Tipps überraschen. Der erlebnisreiche Tagklang bei

einer Einkehr in Treuen gemütlich und fröhlich aus. Nach Rückkehr in Naila ließ es sich eine kleine Abordnung natürlich nicht nehmen, noch im Täubla vorbeizuschauen, was den gelungenen Ausflug perfekt abrundete. Ortsvorsitzender Paul-Bernhard Wagner zeigte sich sehr zufrieden: „Es war eine rundum gelungene Fahrt bei bestem Wetter, mit tollen Eindrücken und einer großartigen Gemeinschaft. Ein herzlicher Dank gilt auch diesem Jahr wieder dem Busunternehmen Stöcker, das die Gruppe vorbildlich chauffierte, und Christoph Faltenbacher, der die Fahrt hervorragend organisiert hat.“ Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer blicken auf eine unvergessliche Fahrt zurück und sammeln deshalb bereits Ideen für das Reiseziel im nächsten Jahr.



SPD-Ortsverein Naila wählt neuen Vorstand



Vorstandschafft von links: Heinz Kaiser (AG60Plus), Jutta Müller-Prenzel (Beisitzerin), Daniel Hohberger (Schriftführer), Andrea Caamano (Kassiererin), Manuel Caamano (Vorsitzender), Ingrid Steiner (Beisitzerin), Tanja Färber (stellv. Vorsitzende), Hans-Dieter Hensel (Beisitzer), Michale Petzold (stellv. Vorsitzender), Jürgen Prenzel (Beisitzer)



Ehrung von links: Manuel Caamano, Andrea Caamano, Daniel Hohberger

Manuel Caamano ist neuer Vorsitzender des SPD-Ortsvereines Naila. Bei der vor Kurzem abgehaltenen Jahreshauptversammlung im Sportheim des SV Marlesreuth wurde er einstimmig als Nachfolger von Christian Müller gewählt, der nicht mehr für das Amt kandidiert hatte. Michael Petzold und Tanja Färber als stellvertretende Vorsitzende, Andrea Caamano als Kassiererin und Daniel Hohberger als Schriftführer komplettieren das Vorstandsteam. Als Beisitzer fungieren Jürgen

Prenzel, Jutta Müller-Prenzel, Ingrid Steiner und Hans-Dieter Hensel. Kassenrevisoren sind Stephan Lang und Gunter Schmidt. Heinz Kaiser bleibt weiterhin der Vertreter für die AG 60 Plus, die sich zuletzt gut entwickelt hat. Der Ortsverein bedankt sich bei Christian Müller für die engagierte Arbeit in den vergangenen Jahren.

Für die Kommunalwahl im März 2026 hat die Nailaer SPD mit Daniel Hohberger einen eigenen Bürgermeisterkandidaten aufgestellt. Er bedankte sich

beim Ortsverein für die breite Unterstützung. Auch aus der Bevölkerung bekommt der Stadtrat und Kreisrat großen Zuspruch für seine Kandidatur. Seit 2020 ist er dritter Bürgermeister der Stadt Naila.

Hohberger skizzierte die Herausforderungen, vor der Kommunen im Allgemeinen und Naila im Besonderen stehen. Wichtige Vorhaben, wie die Sanierung des Freibades und der Mittelschule ließen sich nicht auf die Schnelle realisieren, sondern müssten sorgfältig geplant werden. Um die

Stadt um eine Attraktion zu bereichern, regt Hohberger die Errichtung einer Multisportanlage in der Badstraße an. Gerade Jugendliche könnten davon profitieren. Die finanziellen Mittel für das Projekt seien überschaubar. Bei der Hauptversammlung blickten die Mitglieder auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Höhepunkte waren das allseits beliebte Weinfest, das Glühweinmeeting und das traditionelle Heringessen. Ein neues Format, das großen Anklang findet, ist der monatliche Stammtisch am letzten Mittwoch des Monats im

„GleisEins“ in Naila. In gemütlicher Runde besteht dort für alle Interessierten die Möglichkeit, sich über politische oder allgemeine Themen auszutauschen.

Ein besonderer Moment der Versammlung war die Ehrung langjähriger Mitglieder. Andrea Caamano wurde für 10 Jahre und Manuel Caamano für 25 Jahre Parteimitgliedschaft ausgezeichnet. Daniel Hohberger dankte beiden für ihren unermüdlichen ehrenamtlichen Einsatz, insbesondere für ihre Rolle bei der Organisation des jährlichen Weinfestes.

Veranstaltungen in der Stadt Naila

09.05.	18.00 Uhr	Verein für Aquarien-, Terrarien- und volkstümliche Naturkunde Naila e. V.	Monatsabend mit Stammtisch Fauna und Flora	Gaststätte Froschgrün
13.05.	17.00 Uhr	VdK Naila	Stammtisch	GleisEins
16.05.	19.00 Uhr	Reservistenkameradschaft Naila	RK-Treff	RK-Keller
18.05.	08.00 Uhr	Reservistenkameradschaft Naila	Teilnahme an Nailaer Stadtfest	
18.05.	11.00 Uhr	Stadt Naila	29. Nailaer Frühling mit verkaufsoffenem Sonntag	Innenstadt Naila
18.05.	14.00 – 17.00 Uhr	Modellbauverein Naila – Parkeisenbahn Froschgrün	Erster Sonntagsfahrbetrieb bei schönem Wetter mit den Parkeisenbahnen	Froschgrüner Park
25.05.	14.00 Uhr	Modellbauverein Naila – Parkeisenbahn Froschgrün -	Eisenbahnfest (Andampfen) mit mehreren Echt-Dampfloks und Gastlokfahrern – fürs leiblich Wohl ist gesorgt	Froschgrüner Park
27.05.	14.30 Uhr	PröD Naila	Treffen mit Kräuterexpertin Katja Stölzel-Sell	Gaststätte Froschgrün
28.05.	18.00 Uhr	Modellbauverein Naila – Parkeisenbahn Froschgrün	Modellbauer-Monatsabend – alle Freunde des Modellbaus sind herzlich willkommen	Gaststätte Froschgrün
31.05.		Verein für Aquarien-, Terrarien- und volkstümliche Naturkunde Naila e. V.	Familienabend	Gaststätte Froschgrün
01.06.	14.00 bis 17.00 Uhr	Modellbauverein Naila – Parkeisenbahn Froschgrün	Sonntagsfahrbetrieb bei schönem Wetter mit den Parkeisenbahnen	Froschgrüner Park
Mi.	ab 17 Uhr	Tennisgemeinschaft Culmitz	Arbeitseinsatz/Platzbau	Nach Wetterlage
Sa.	ab 10 Uhr	Tennisgemeinschaft Culmitz	Arbeitseinsatz/Platzbau	weitere Termine nach Absprache



Rathaus und Bücherei
sind am
Dienstag, 20. Mai ganztägig geschlossen

Stadt Schwarzenbach a.Wald gratuliert ihren Jubilaren:

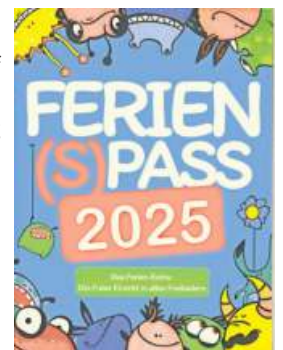
Frau **Edith Kroha**, Hochstraße 26
zum **95. Geburtstag** (12.05.)

Frau **Monika Ratzmann**, Am Steinbühl 4
zum **80. Geburtstag** (12.05.)

Frau **Marga Degelmann**, Döbrabergstraße 14
zum **91. Geburtstag** (14.05.)

Hol dir den Ferienpass!

Auch in diesem Jahr wird wieder eine Ferienpassaktion während der Sommerferien für die Kinder im Landkreis Hof angeboten. Der als Bonusheft gestaltete Ferienpass beinhaltet eine umfangreiche und interessante Sammlung von Möglichkeiten, mit denen entweder die ganze Familie oder Kinder alleine die Ferien kurzweilig gestalten können. Mit über 100 verschiedenen Angeboten aus dem Landkreis Hof und der umliegenden Freizeitregion, besteht die Möglichkeit, viele Angebote zu kombinieren, damit ein Ausflug mit der Familie zu einem tollen Ferienerlebnis wird. Es gibt kostenfreie und vergünstigte Angebote. Ab sofort kann man den Ferienpass bei uns im Rathaus, Zimmer E15, auch telefonisch unter 09289/50-31, vorreservieren. Dieser kann dann, voraussichtlich ab 14.07.2025, zum Preis von 5 € abgeholt werden. Der Bezug des Ferienpasses ist aber auch noch während der kompletten Ferienzeit möglich. Weiterhin besteht die Möglichkeit des Ferienpass-Erwerbes für Kinder, die in den Ferien zu Besuch sind, aber nicht im Landkreis wohnen (Freunde und Verwandte). Kinder im Alter von 6 bis 16 Jahren können den Pass bekommen.



Öffentliche Sitzung des Stadtrates

Am **Donnerstag, 15.05.2025** findet um 18:00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses eine öffentliche Sitzung des Stadtrates statt.

TAGESORDNUNG

- 1 Antrag des Schachclubs Schwarzenbach a.Wald auf Verwendung des Stadtwappens
- 2 Bestellung eines Wahlleiters für die Kommunalwahlen 2026
- 3 Ortsrecht; Erlass der Achten Satzung zur Änderung der Gebührensatzung zur Hallenbadsatzung (GebHBS)
- 4 Friedhofsverwaltung; Beratung und Entscheidung über die Einführung von Wiesen- bzw. Rasengräbern
- 5 Bekanntgaben, Anfragen nach § 32 GeschO

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung findet eine nichtöffentliche Sitzung statt. Dies wird im Vollzug der Gemeindeordnung Art. 52 Abs. 1 in Verbindung mit § 28 der Geschäftsordnung bekanntgegeben.

Änderungen der Tagesordnung sind vorbehalten.

STADT SCHWARZENBACH A.WALD
Feulner
Erster Bürgermeister

Straßen- und Gehwegreinigung

Wir erinnern die Grundstücksanlieger von bebauten und unbebauten Grundstücken an ihre Pflicht, das Streumaterial und Laub sowie das Unkraut am Fahrbahnrand, in Abflüssen und auf Gehsteigen zu entfernen.

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung.

Schwarzenbach a.Wald, 08.05.2025
STADT SCHWARZENBACH A.WALD
Reiner Feulner
Erster Bürgermeister





Neuwahlen bei der Jagdgenossenschaft Döbra

Bei der Versammlung der Jagdgenossenschaft Döbra im Gasthaus Synderhauf fanden turnusmäßige Neuwahlen statt. Jagdvorsteher Uwe Rauh stellte sich nach 15 Jahren Tätigkeit als Jagdvorsteher nicht mehr zur Wahl. Auch der langjährige Kassenverwalter Gerhard Hüttner, der stellvertretende Jagdvorsteher Klaus Wirth und Beisitzer Robert Fischer kandidierten nicht mehr. In der sehr gut besuchten Versammlung wurde Martin Mun-

zert zum Jagdvorsteher und Karl-Ludwig Keidel zu seinem Stellvertreter gewählt. Beisitzer wie bisher Jürgen Jungkunz und nun Uwe Rauh. Schriftführer weiterhin Christian Munzert, neue Kassenverwalterin ist Lisa Wirth. Als Kassenprüfer wird Günter Peetz bestätigt und neu im Amt ist Alexander Lein, nachdem der langjährige Revisor Hans-Jürgen Kunze leider verstorben ist. Für die ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder gab es ein Abschiedspräsent, wobei

die 43 Jahre zuverlässige Kassenführung von Gerhard Hüttner besonders zu erwähnen ist. Rauh berichtete in seinem letzten Bericht von einem ruhigen Jagdjahr und guter Zusammenarbeit aller Beteiligten. Marcel Schulz als einer der Jagdpächter bestätigte dies und informierte über gestiegene Abschusszahlen beim Schwarzwild und dass der Luchs im Revier immer wieder mal gesichtet wird. Aktuell steht die Abschussplanung für die nächsten drei Jahre an.



Die neue Vorstandschaft von links: Jürgen Jungkunz, Uwe Rauh, Christian Munzert, Gerhard Hüttner, Karl-Ludwig Keidel, Martin Munzert, Lisa Wirth, Bürgermeister Reiner Feulner sowie die Kassenprüfer Günter Peetz und Alexander Lein.

Forst-Azubis fertigen Picknickbänke



Sie haben Geschick bewiesen – Clara, Alexander und Lukas, die drei angehenden Forstwirte der Bayerischen Staatsforsten (BaySF) im zweiten Ausbildungsjahr. Zwei Picknickgarnituren – jeweils zusammenhängend zwei Bänke und ein Tisch stehen unter dem Dach am Backofen auf dem Pausenhof der Schule. Das Thema Holzbearbeitung gehört mit zur Ausbildung und dafür sollte eine Erholungseinrichtung geschaffen werden. Die Garnituren können die Azubis selbst in der Mittagszeit nutzen oder die Schüler in ihren Pausen. Die Lehrlingsausbildungsstätte der BaySF ist in Räumen des Mittelschulgebäudes eingerichtet. Auf dem Bild von links: Ausbilder Jerri Biewald mit Alexander, Lukas und Clara, denen ihre Ausbildung, sehr gut gefällt.

Konfirmation in Schwarzenbach a.Wald

Beichte: 10.05 um 17.00 Uhr; **Konfirmation:** 11.05.2025 um 10 Uhr
Vikar Marco Seidenfaden, Relpäd. Simone Hagen und Jugendreferent Sebastian Fraas

Ort: Christuskirche Schwarzenbach a.Wald

Die Konfirmanden sind: Deliah Biedermann, Schönbrunn; Tim Degelmann, Schwarzenbach a.Wald; Lucas Dittmar, Sorg, Lena Griebach, Schwarzenbach a.Wald; Emilia Hagen, Schwarzenbach a.Wald; Eva Hohenberger, Schwarzenbach a.Wald; Jonas Krenz, Straßdorf; Celine Lang, Schwarzenbach a.Wald; Maximilian Lang, Schwarzenbach a.Wald; Amelie Meitner, Schwarzenbach a.Wald; Amy Schmidt, Schwarzenbach a.Wald; Noah Spörl, Schwarzenstein; Alexander Vödisch, Schwarzenstein; Raphael Wind, Sorg; Clara Wurziger, Göhren; Emma Wurziger, Göhren

Abholstellen im Stadtgebiet

WIR IM FRANKENWALD

Schwarzenbach a.Wald, REWE
Schwarzenbach a.Wald, Rathaus
Schwarzenbach a.Wald, ehem. Schuh-Lenz (Kasten)
Döbra, Bäckerei Lang
Grubenberg, Gasthaus Vogela
Gottsmannsgrün, Gaststätte Zegastal
Löhmar, Bushäuschen
Oberleupoldsberg/Gemeinreuth, Bushäuschen
Bernstein, Bushäuschen Evang. Gemeindehaus

vhs Volkshochschule
Hofer Land

Schwarzenbach a.Wald

Treffpunkt: Parkplatz am Sportheim Döbra

Samstag

17. Mai 2025, 14 Uhr

Exkursion mit Dieter Pfefferkorn und Gerhard Brütting

Steinbruch bei Thron

seit der Stilllegung nach langem Abbau von Kieselschiefer
ein wertvolles Biotop mit ca. 50 Pflanzenarten,
Amphibien, Insekten und seltenen Libellen-Arten

Gebühr: 3 Euro

Anmeldung: 09289-5043





13. Mai, 18 Uhr Besichtigung Rittergut Reußenhof

Die Geschichte der Stadt Schwarzenbach a.Wald ist mit der Adelfamilie „Von Reitzenstein“ untrennbar verbunden. Diese bezeichnete ihren Ansitz als „Schloss“ und sie hatten in der Stadt mehrere Güter. Die CSU-Stadtratsfraktion besichtigt das ehemalige Castrum „Reußenhof“, dessen Grundherr Gottlieb Ferdinand von Reitzenstein war. Über dieses Rittergut berichtet Dieter Pfefferkorn. Wann etwa wurde es erbaut, in welchem Umfang und für welchen Zweck. Noch bis in die 1930er Jahre wurde es als altes Schulhaus genutzt. Was hat es mit den Kellern auf sich, wo und wie wurde das Schloss und der Fischkasten mit Wasser versorgt? Überstand es den Brand 1859? Zu dieser heimatkundlichen Führung lädt die CSU/ÜHL alle Interessierten herzlich ein.

Treffpunkt ist am **13. Mai um 18 Uhr** vor dem ehemaligen Anwesen der Familie Aechtnr in der **Von-Reitzenstein-Straße in Schwarzenbach a.Wald**.



Sicherheit zum Heimat- und Wiesenfest



Vom 28. bis 30. Juni findet in diesem Jahr das traditionelle Heimat- und Wiesenfest in Schwarzenbach a.Wald statt. Es musste im Vorfeld viel organisiert werden und auch die Sicherheit spielt an diesem Wochenende wieder eine wichtige Rolle. Zusammen mit Polizeihauptkommissarin Antje Düthorn (Leitung PI Naila), Petra Schultz vom Kreisjugendamt Hof, dem Festwirt Oliver Höhn (telefonisch zugeschaltet), Jürgen Lindner von der Sicherheitsbehörde Landratsamt Hof, Feuerwehrkommandant Fabian Nisle, Carmen Krügel vom BRK und Bürgermeister Reiner Feulner wurde über die Details gesprochen. Dabei waren Jugendschutzgesetz sowie Sicherheitsmaßnahmen, auch bei den Festzügen, ein Thema und auf ein passendes Konzept abgestimmt. Vor allem am Samstag, wenn die Partyband Radspitz im Zelt spielt, werden auch mehrere Security-Kräfte vor Ort sein, die auch Rucksackkontrollen durchführen werden. Auf dem Bild von links: Fabian Nisle, Petra Schultz, Polizeihauptkommissarin Antje Düthorn, Jürgen Lindner, Carmen Krügel und Bürgermeister Reiner Feulner.

Veranstaltungen in Schwarzenbach a.Wald

09.05.	16.00 Uhr	OGV Schwarzenstein	Pflanzentauschbörse, anschließend Stammtisch	ATSV-Sportheim, Schwarzenstein
10.05.	13.00 Uhr	WSV Schwarzenbach a.Wald	Nordic-Walking Halbmarathon	Start: Sportheim Döbra
10.05.	ab 15.00 Uhr	FF Bernstein a.Wald	Maibaumfest	Feuerwehrgerätehaus, Bernstein a.Wald
15.05.	18.30 Uhr	VHS Schwarzenbach a.Wald	Muck-Treffen	Bergwiesenhütte, Schwarzenbach a.Wald
17.05.	06.45 Uhr	Zimmerstutzengesellschaft TELL e.V.	Tagesfahrt Spreewald	Treffpunkt: 6.45 Uhr am Tell-Heim
17.05.	14.30 Uhr	VdK OV Schwarzenbach a.Wald	Muttertagsfeier	Gaststätte Waldlust, Gemeinreuth
18.05.	11.00 Uhr	Landkreismusikschule	Klavier-, Saxofon- und Klarinettenklasse Motto: „Beschwingte Melodien“	Phillip-Wolfrum-Haus, Schwarzenbach a.Wald
24.05.	20.00 Uhr	Jagdgenossenschaft Meierhof/Schwarzenstein	Genossenschaftsversammlung	Gasthaus Zegasttal in Gottsmannsgrün
Jeden Dienstag	18.30 und 19.30 Uhr	SpVgg Döbra	Rückenfit (mitmachen jederzeit möglich)	Turnhalle
Jeden Mittwoch	16.00 bis 17.00 Uhr		Reha-Sport – im Fokus steht Beckenboden-Gymnastik mit dem Pezziball;	Turnhalle; Anmeldung bitte unter www.rehasport-wegner.de
Jeden Samstag	15.30 Uhr	SSV Schwarzenbach a.Wald	SKY Bundesliga Konferenz	Sportheim Schwarzenbach a.Wald



Treffen der Kläranlagen-Nachbarn



Das Betriebspersonal der Abwasseranlagen im Landkreis Hof traf sich in Schwarzenbach a.Wald zu einem Erfahrungs- und Informationsaustausch. Im Philipp-Wolfrum-Haus begrüßte Bürgermeister Reiner Feulner die Teilnehmer mit Ute Bußler vom Wasserwirtschaftsamt und dem Referenten Jürgen Dietrich aus Selb. Vor der Präsentation, die auch Änderungen und Lösungen enthielt, gab Feulner Informationen über das Philipp-Wolfrum-Haus und zur Stadt und insbesondere zur Abwasserthematik. Hier gibt es sechs Kläranlagen, zwei Großeinleiterstellen, vier Kleininleiterstellen, fünf Teiche, sieben Regenüberlaufbecken und viele private Kleinkläranlagen. Im praktischen Teil wurde die sanierte Abwasseranlage Bernstein a.Wald besichtigt. Themen war neben der Technik auch der Biber, der Probleme beim Vorfluter bereiten kann.

Besonderer Abend mit Schwester Teresa Zukic am 20. Mai

Lebe, lache, liebe und sag' den Sorgen gute Nacht!

Herzliche Einladung zu einem besonderen Abend mit Schwester Teresa Zukic am Dienstag, den 20. Mai 2025 um 19.00 Uhr in die Michaeliskirche Bernstein.

Die Buchautorin – Rednerin – Ermutigerin – Keyspeakerin ist kein unbeschriebenes Blatt. Millionen von Deutschen ist sie durch ihre Fernsehauftritte, Musicals, Gottesdienste, Predigten, Vorträge, Bücher und soziale Medien bekannt. Die Religionspädagogin und katholische Ordensfrau verbindet Redetalent, Humor, Offenheit und Begeisterung am Glauben



zu einer mitreißenden Persönlichkeit. Sie ist eine gefragte Gastrednerin in den deutschsprachigen Ländern, bei Unternehmen, Firmen, Verbänden, Christlichen Gemeinden und Jugendveranstaltungen. Sie

hielt 2020 an die 200 Vorträge im Jahr. Von Herbst 2020 – 2021 besiegte sie einen bösartigen Gebärmutterkrebs und wurde für viele Menschen zur großen Ermutigerin und tägliche Inspiration. Sie überzeugt mit lebensnahen Hilfestellungen für den Alltag und ist ein 60-minütiges Feuerwerk.

2004 Kulturpreis für Musik und Gegenwartsliteratur
2013 Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland
2023 Bayerischer Verdienstorden
Online: www.schwester-teresa.de

Kunst und Kultur



Unter diesem Motto wird am **Sonntag, den 18. Mai** um 11.00 Uhr das Abenteuerland-Sommerfest mit Familiengottesdienst gefeiert. Herzliche Einladung in das CVJM – Haus an der Peunthe 1 in Schwarzenbach a.Wald! Nach einem bunten und abwechslungsreichen Gottesdienst sind alle eingeladen, bei einem „bring and share“ Buffet die Gemeinschaft und das Essen zu genießen. Am Nachmittag werden verschiedene Spielstationen angeboten. Auf eine besondere Überraschung dürfen alle gespannt sein! Zum Abschluss gibt es Trommeln mit Fredi.

Auf Ihr Kommen freuen sich die Abenteuerlandkinder mit ihrem Erziehersteam und die Jesus-Gemeinde Frankenwald



Fußball in Schwarzenbach a.Wald

FC Döbraberg

Herren

So., 11.05., 14 Uhr in Geroldgrün

SG Döbraberg I-Geroldgrün I gg. VfR Steinbach

So., 11.05., 16 Uhr in Geroldgrün

SG Geroldgrün II-Döbraberg II gg. ATS Selbitz II

A-Junioren

Fr., 09.05., 18.30 Uhr,

(SG) SV Froschbachtal gg. (SG) TuS Schauenstein / FC Döbraberg

C-Junioren

Sa., 10.05., 14 Uhr

(SG) JSG Dreiländereck U15 gg. (SG) ATS Selbitz / FC Döbraberg

D-Junioren

Fr., 09.05., 16.45 Uhr in Geroldgrün

(SG) FCR Geroldgrün 2 / FC Döbraberg gg. (SG) JSG Hofer Land 2

Sa., 10.05., 10.30 Uhr

FC Eintracht Münchberg 1 gg. (SG) FCR Geroldgrün / FC Döbraberg

E-Junioren

Do., 08.05., 18 Uhr,

FC Frankenwald 1 gg. (SG) FCR Geroldgrün / FC Döbraberg

Sa., 10.05., 11 Uhr in Geroldgrün

(SG) FCR Geroldgrün / FC Döbraberg gg. 1. FC Stammbach

F-Junioren

Fr., 09.05., 17 Uhr in Geroldgrün

(SG) FCR Geroldgrün / FC Döbraberg gg. TSV Köditz

SpVgg Döbra

Samstag, 10.05. 14 Uhr

C-Junioren (SG) geg. JSG Dreiländereck in Rehau

Sonntag, 11.05. 10 Uhr

D-Junioren (SG) geg. FCE Münchberg 2 in Sparneck

11.30 Uhr B-Junioren (SG) geg. FC Wiesla Hof 1 in Selbitz

15 Uhr Herren bei FC Ort

Dienstag, 13.05. 19 Uhr

A-Junioren (SG) geg. JFG Frankenwald in Walberngrün



SV Meierhof-Sorg

Sonntag, 11.05., 15.00 Uhr: Heimspiel in Meierhof:

SV Meierhof-Sorg - TSV Presseck-Enchenreuth



Hallenbad Schwarzenbach a.Wald Schulstraße 9				
Öffnungszeiten				
Dienstag:	15.00-20.00 Uhr	Warmbadetage	Freitag:	15.00-21.00 Uhr
Mittwoch:	15.00-21.00 Uhr		Samstag:	13.00-18.00 Uhr
Donnerstag:	15.00-21.00 Uhr	Sommerzeit	Sonntag:	8.00-12.00 Uhr



Maibaumaufstellen in Döbra



Maibaumaufstellen



in Meierhof



Maifest
in Schwarzenbach a. Wald





Gemeinsam in die Zukunft



Anna-Lena Tschampel und Oliver Werner haben am 2.5.2025 den Bund für's Leben geschlossen. Sonnenschein und blauer Himmel begleitete das Paar zum Standesamt in das Rathaus Schwarzenbach a.Wald. Dort wurden die Arzthelferin aus Döbra und der Zweiradmechatroniker aus Gattendorf von Bürgermeister Reiner Feulner getraut. Dem Paar standen die Trauzeugen Titus Tschampel und Tanner Durak zur Seite. Die 22-jährige Ehefrau und ihr 25-jähriger Ehemann haben sich bei einem Autotreffen kennengelernt. Beide verbindet das Hobby Motorradfahren.

Gullyreinigung

Um die Straßenentwässerung sicherzustellen, müssen die rund 1500 Einlaufschächte der städtischen Straßen gereinigt werden. Nachdem im letzten Jahr mit einem gemieteten kleinen Spezialfahrzeug gute Erfahrungen gemacht wurden, ist dieses nun wieder für zwei Wochen im Stadtbauhof. Bei der Reinigung wird der Gullydeckel angehoben und der Kasten, der größtenteils voller Straßenschmutz und Laub ist, mechanisch ausgeleert. Unter anderem war Bauhofmitarbeiter Domenik Krauß damit im Stadtgebiet unterwegs.



Heimat- und Wiesenfest

Schwarzenbach a.Wald

Samstag, 28. Juni

ab 14 Uhr Kaffee + Kuchen (Stadtrat)

14-16 Uhr Familiennachmittag (Fahrgeschäfte)

ab 14.30 Uhr Oldtimertreffen
+ Livemusik mit Rocco

19 Uhr Bieranstich im Zelt

20 Uhr Party Power-Band „Radspitz“

28.-30. Juni 2025

Sonntag, 29. Juni

10 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst im Festzelt

ab 9.30 Uhr Kaffee + Kuchen (Förderverein Schule)

16 Uhr Tag der Vereine - **Großer Festzug** durch die Stadt

ca. 16.30 Uhr Partyband PINACOLADA

ca. 22.30 Uhr Feuerwerk am Festplatz

Montag, 30. Juni

13 Uhr Wiesenfestumzug • Anschließend Spiele am Festplatz

Zeltbetrieb mit Musikverein Marktleugast • Kaffee und Kuchen (Stadtrat)

18.15 Uhr Abendandacht am Marktplatz (Abmarsch 18 Uhr Festplatz)

Freier Eintritt an allen Tagen

www.schwarzenbach-wald.de



Mitgliederversammlung des SSV Schwarzenbach a.Wald

Liebe Vereinsmitglieder,
zu unserer Mitgliederversammlung am
Freitag, den 16. Mai 2025,
um 18:00 Uhr
in unserem SSV-Sporthelm
ergeht herzliche Einladung.

Die Vorstandschaft

75 Jahre SV Straßdorf

Am 17.05.2025 feiert der SV Straßdorf
sein 75-jähriges Jubiläum.

Wir laden alle Mitglieder und Gönner ab
19:00 Uhr recht herzlich zum Ehrenabend ins
Sporthelm nach Straßdorf ein.

Wir freuen uns auf Euer Kommen.





Ansprechpartner/innen und Öffnungszeiten der Verwaltung

Mo.	08.00 – 12.00 Uhr und 13.30 – 18.00 Uhr
Di.	08.00 – 12.00 Uhr
Mi.	08.00 – 12.00 Uhr
Do.	08.00 – 12.00 Uhr und 13.30 – 16.30 Uhr
Fr.	08.00 – 12.00 Uhr

Telefon-Vermittlung: (09288)–7 40, Telefax: (09288)–74 43

E-Mail: rathaus@badsteben.de, **Homepage:** www.markt-badsteben.de
Erster Bürgermeister Bert Horn ist über das Vorzimmer (74 22) erreichbar.

Unsere Mitarbeiter erreichen Sie wie folgt:

Anschrift: Markt Bad Steben, Hauptstr. 2, 95138 Bad Steben (**Rathaus**)

Geschäftsleitung, Marktgemeinderat

Christina Grünert Zi. 9 geschaeftsleitung@badsteben.de Tel. 74 21

Informations- und Kommunikationstechnik

Luca Fischer Zi. 7 luca.fischer@badsteben.de Tel. 74 28

Vorzimmer Bürgermeister/Amtsblatt „Wir im Frankenwald“

Ira Rodler Zi. 8 ira.rodler@badsteben.de Tel. 74 22

Sozialamt

Silke Singer Zi. 1b silke.singer@badsteben.de Tel. 74 38

Einwohner-/ Gewerbe-/ Standesamt, Fundsachen

Birgit Gebelein Zi. 1a standesamt@badsteben.de Tel. 74 37

Einwohneramt, Fundsachen

Franziska Ahrens Zi. 1 franziska.ahrens@badsteben.de Tel. 74 42

Kämmerei – Allgemeine Finanzen

Fabienne Spörl Zi. 5 fabienne.spoerl@badsteben.de Tel. 74 44

Kämmerei – Steuerstelle

Birgit Hübner Zi. 2 birgit.huebner@badsteben.de Tel. 74 34

Kasse

Moritz Wunner Zi. 3 moritz.wunner@badsteben.de Tel. 74 31

Lohn-/ Gehaltsbuchhaltung, Besoldung

Sylvia Wiesel Zi. 4 sylvia.wiesel@badsteben.de Tel. 74 30

Anordnungs- und Beitragswesen, Beschaffungen

Marvin Roßburg Zi. 2 marvin.rossburg@badsteben.de Tel. 74 33

Anschrift: Markt Bad Steben, Hauptstr. 4, 95138 Bad Steben (**Haus Cäcilie**)

(Bau-)Ordnungsamt

Helmut Spörl Zi. 3 ordnungsamt@badsteben.de Tel. 74 35

Technisches Bauamt

André Möller Zi. 1 bauverwaltung@badsteben.de Tel. 74 23

Technisches Bauamt, Wasserrecht

Klaus Rehm Zi. 2 klaus.rehm@badsteben.de Tel. 74 39

Bauhof (Am Bahnhof 7, 95138 Bad Steben) Tel. 74 51

Wasserwerk (Wasserwart Michael Diezel) 0151/18039016

SüdWasser 24 Stunden Störungsdienst	09283-8612243
Technischer Kundenservice	09283-8610
Stromversorgung Bayernwerk AG	
Störungsnummer:	0941-28003366
Antennen- Interessengemeinschaft Geroldsgrün e.V. (AIG)	
für Bobengrün, Horwagen und Gerlas	
Störungsdienst, Kundenservice	09288 - 28 99 9 99
Kundenservice der Fernseh-Antennen-	09288 - 91062
Gemeinschaft Bad Steben e.V. (FAG)	Mobil: 0160 909 101 01

Tourist-Information

Badstr. 31 (Wandelhalle)	Mo – Do.	09.00 – 12.30 Uhr und 13.30 – 16.00 Uhr
Tel. (09288) – 74 70	Fr.	09.00 – 12.30 Uhr und 13.30 – 17.00 Uhr
Fax (09288) – 74 80	Sa.	09.00 – 12.00 Uhr

Monika Josiger	monika.josiger@bad-steben.de	Tel. 74 73
Petra Schmeißer	petra.schmeisser@bad-steben.de	Tel. 74 72
Vanessa Burger	vanessa.burger@bad-steben.de	Tel. 74 71

Information Baumaßnahmen Carlsgrün

Die Firma Scharnagl GmbH führt zurzeit die Tiefbauarbeiten zwischen der Krötenmühlstraße und dem Dorfplatz aus.

Folgende Arbeiten werden in den nächsten Wochen ausgeführt:

- Umverlegung Strom-/Telekom-Kabel in der „Gasse“, Abschluss 20. KW
- Kanalbau/Wasserleitungsbau in der „Gasse“ ab 21. KW
- Kanalbauarbeiten im Säuerlingsweg bis 24. KW
- Baubeginn Straßenbau unterer Panoramaweg (läuft)
- Baubeginn Kanalbau in Richtung Dorfplatz (läuft)
- Fertigstellung des Regenklärbeckens (Becken ist fertig, Ansaat 20. KW)
- geplanter Straßenbau untere „Krötenmühlstraße“ – ca. August/September
- Verlegung Lagerplatz von Krötenmühlstraße an HO 29 – bis 22. KW
- Herstellung Baustrom Lagerplatz HO29/ Fa. Köstner - bis 22. KW

Öffentliche Zahlungsaufforderung

Auf die nachstehend angegebene Fälligkeit von Abgaben wird aufmerksam gemacht:

Fälligkeitstermin	Bezeichnung der Steuer bzw. Gebühr	Rate
15. Mai 2025	Grundsteuer A	II / 2025
15. Mai 2025	Grundsteuer B	II / 2025
15. Mai 2025	Gewerbesteuer	II / 2025
15. Mai 2025	Wasserverbrauchs- und Kanalbenutzungsgebühren	1. Abschlag für 2025

Bitte beachten Sie in Ihrem eigenen Interesse diese öffentliche Zahlungsaufforderung, so vermeiden Sie Zahlungsverzug und ersparen sich Säumnisfolgen und die damit verbundenen zusätzlichen Kosten.

Markt Bad Steben
Bert Horn
Erster Bürgermeister

Dorfstraße in Bobengrün gesperrt

Vom **12. bis längstens 23. Mai** wird die Dorfstraße im Bad Stebener Ortsteil Bobengrün wegen der Sanierung der Schachtdeckel und Schieberkappen abschnittsweise für den Gesamtverkehr gesperrt.

Der erste Bauabschnitt vom **12. bis 16. Mai** erstreckt sich vom Anwesen Nummer 1 bis zum Abzweig Mühlbergweg. Im zweiten Bauabschnitt ist vom **19. bis 23. Mai** der Bereich ab Abzweig Mühlbergweg bis zum Anwesen Nummer 39 betroffen.

Der Verkehr wird über Bad Steben und Thierbach und umgekehrt geleitet. Auch von Rettungsdienst und Feuerwehr können die Baustelle nicht passieren.

Reparaturarbeiten in Bad Steben

In der kommenden Woche werden in Bad Steben in folgenden Straßen Reparaturarbeiten durchgeführt:

Wendehammer in der Badstraße

Die Arbeiten dauern von **Montag, 12.05.2025, 8.00 Uhr bis Mittwoch, 14.05.2025, 16.00 Uhr**. Während dieser Zeit ist die Nutzung des Wendehammers nicht möglich. Die Zufahrt bis zum „relexa hotel Bad Steben“ ist durchweg sichergestellt. Für Lkw gibt es in dieser Zeit keine Wendemöglichkeit! Zur Sicherstellung der Müllabfuhr am Dienstag, 13.05.2025, (Restmüll und gelbe Tonne) stellen Sie bitte Ihre Mülltonnen wie gewohnt an die Straße. Die Entsorger sind informiert.

Hemplastraße – Arbeiten am Tagwassereinlauf

Die Arbeiten dauern von **Montag, 12.05.2025, 8.00 Uhr bis Freitag, 16.05.2025, 16.00 Uhr**. Während dieser Zeit wird es zu zeitweisen Vollsperren des betroffenen Bereiches von mehreren Stunden Dauer kommen. Für Lkw gibt es in dieser Zeit keine Wendemöglichkeit! Zur Sicherstellung der Müllabfuhr am Dienstag, 13.05.2025, (Restmüll und gelbe Tonne) stellen Sie bitte Ihre Mülltonnen wie gewohnt an die Straße. Die Entsorger sind informiert.

Bei Fragen steht Ihnen unser Bauamt zu den gewohnten Öffnungszeiten gern zur Verfügung.



FWW Bad Steben wandert auf dem Dreierknockweg Rundwanderung mit Aussicht



Die Wanderung führte die Teilnehmer ab Presseck über drei Erhebungen, die in unserer Region Knock heißen. Bei Schwierigkeitsgrad „mittel“ war die fast 12 Kilometer lange Strecke durchaus anspruchsvoll. Mit wunderschönen Ausblicken auf den Hochebenen – im Wechsel mit Wald – wurden die Wanderer belohnt.

Vorbei ging es auch an den drei Baronen – das sind drei über 100-jährige mächtige Douglasien – und am Schloß Heinersreuth bis zum Pressecker Knock. Dort wurde auch noch auf den neu errichtete Aussichtsturm bestiegen.

Heimwärts machten die Gruppe einen Umweg über Thiemitz. Dort beim Kohlenmeiler klang zum Abschluss bei Brotzeit und Unterhaltung dieser Wandertag aus.



Frühjahr-Sommerprogramm der VHS Bad Steben



Nachlassende Sehkraft - das muss nicht sein

Wie können Sie Ihre Augen jung und vital erhalten? Mit Karotten und Vitamin A sehen wir besser, das haben wir schon als Kind gelernt. Welche Vitamine unsere Augen im digitalen Zeitalter oder nach Long-covid besonders benötigen und das eine geschwächte Leber das Sehen schwächt, wissen nur Wenige. Hinweise über alternative Möglichkeiten zur Erhaltung der Augenkraft, hilfreiche Augen-Heilkräuter und Rezepte für Smoothies, runden den Vortrag ab. Zu diesem Wissen werden effektive und schonende Sehübungen erlernt und eingeübt.

Anmeldung unbedingt erforderlich!

Bitte mitbringen: Matte, Decke, Kissen und Getränk.

Gebühr: 9,00 € - wird bar kassiert

Mittwoch, 21. Mai 2025 von 18:00 – 20:30 Uhr

Ort: Turnhalle der Volksschule Bad Steben, Kellermannstraße 2

Kursnummer: 28BS508101

Leitung: Monika Wolf

VHS Bad Steben, Leitung: Willi Prechtel

Geschäftsstelle: Markt Bad Steben

Rathaus Hauptstraße 2 95138 Bad Steben

Anmeldung: Silke Singer, Telefon: 09288/7438

E-Mail: vhs@badsteben.de

Ilse Saalfrank feierte 90. Wiegenfest

Bei bester Gesundheit konnte Ilse Saalfrank im Bad Stebener Ortsteil Bobengrün ihren 90. Geburtstag im Kreis ihrer Familie feiern. Die Jubilarin lebt nach wie vor in der eigenen Wohnung im ersten Obergeschoss des Hauses gemeinsam mit der Familie der Tochter und pflegt auch regen Kontakt zur Nachbarschaft. Vom Esszimmer aus genießt sie die Aussicht zum Spitzberg und sieht zugleich ihre frühere Arbeitsstätte, die Firma Sommermann. „44 Jahre habe ich dort gearbeitet, bin immer zu Fuß den kurzen Weg gegangen“, erzählt Ilse Saalfrank, geborene Sommermann. „Ich mach alles noch selbst und auch draußen im Garten tu ich noch schaffen, weil es mir einfach Spaß macht“, erzählt die Jubilarin und auch, dass sie den zweiten Oberschenkelhalsbruch gut überstanden habe. „Letztes Jahr und heuer schon wieder“, erzählt sie und versichert, dass es zwar noch etwas langsam gehe, es aber wieder werde. „Aufgeben kommt für mich nicht in Frage“, sagt sie bestimmt. Bis vor zwei Jahren war sie auch regelmäßig zur Gymnastikstunde in Lichtenberg. Die gebürtige Bobengrü-



Die Jubilarin Ilse Saalfrank umgeben (von links) Bruder Otto Sommermann, Bürgermeister Bert Horn, Tochter Ute mit Ehemann Manfred Schnabel.

nerin zog nur 500 Meter vom Elternhaus ins eigene Haus mit ihrem Mann Günther. „Doch seit zehn Jahren lebe ich mittlerweile allein.“ Ein Spaziergang über 30 bis 45 Minuten gehört zum täglichen Ablauf. „Aber eine feste Route habe ich keine“, lacht sie und freut sich auf den Besuch der einjährigen Urenkelin. „Es ist richtig schön, dies noch erleben zu können.“ Zwei Enkel und die kleine Urenkelin zählen zur Familie. Auch der 87-jährige Bruder Otto Sommermann ist angereist, um der älteren Schwester zu gratulieren.

„Die Familienfeier findet dann am 1. Mai am Feiertag statt, da haben alle Zeit und wir kehren ins Gasthaus Zum Hirschsprung in Eichenstein ein, wie alle Jahre“, berichtet die Jubilarin, die zum Einkaufen nach Bad Steben noch selbst mit dem Auto fährt. Für den Markt Bad Steben überbrachte Bürgermeister Bert Horn die besten Glückwünsche sowie einen Blumengruß und überreichte auch das Glückwunschschreiben von Landrat Dr. Oliver Bär.

Veranstaltungen bei der Nachbarschaftshilfe

Spielesachmittag

Die Nachbarschaftshilfe Bad Steben veranstaltet auf vielfachen Wunsch am **Freitag, 9.5.2025**, im Rathaukeller, einen Spielesachmittag. Es wird **Bingo** gespielt, ein Spiel für Jung und Alt, ohne Vorkenntnisse. Die Sieger erhalten natürlich auch Preise. Nähere Informationen und Anmeldung unter der Telefon-Nr. 0160-92564885. Es müssen Voranmeldungen erfolgen, da wir nur eine begrenzte Anzahl Sitzgelegenheiten haben!

Erste Hilfe-Kurs

Die Nachbarschaftshilfe veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Roten Kreuz einen Erste-Hilfe-Kurs „Fit in Erster Hilfe“ am **Freitag, 16.5.2025**, 15 Uhr, im Gemütlich. Für diesen Kurs erhebt das BRK eine Gebühr von 30 Euro. Nähere Informationen und Anmeldung bitte unter der Telefon-Nr. 016092564885. **Achtung:** begrenzte Personenzahl

Bewegung für die grauen Zellen

Die Katholische Kirche Bad Steben lädt zum Seniorenachmittag am **Freitag, 23.05.2025**, ein. Beginn ist um 14.00 Uhr im Pfarrsaal der Katholischen Kirche, Badstr. 17, 95138 Bad Steben.



Anne Browa von der VHS Hof Land e.V. wird spielerisch Übungen für die grauen Zellen anbieten. Sie gibt Tipps, wie wir es vielleicht schaffen, unsere Konzentrationsfähigkeit und Merkfähigkeit zu erhalten. Anne Browa leitet vielseitige Elemente für die grauen Zellen zum Mitmachen an. Der katholische Pfarrgemeinderat sorgt für das leibliche Wohl und lädt die Gemeinde zu gemeinsamen Gesprächen ein. Zum Abschluss sind alle um 16.15 Uhr zu den Orgelräumen in die Katholische Kirche Bad Steben eingeladen. Dieser Vortrag wird über die Katholische Erwachsenenbildung in Stadt und Landkreis e.V. Hof KEB beworben.



Zollkapelle Nürnberg musiziert in Bad Steben

Vom Osterlicht zur Himmelfahrt

Es war ein musikalisches „Highlight“ für Bad Steben, als die „Zollkapelle Nürnberg“ mit ihrem Leiter Armin Scharnagl in der Pfarrkirche „Maria-Königin des Friedens“ gastierte und ihre vielen Zuhörer mit musikalischen Leckerbissen „vom Osterlicht zur Himmelfahrt“ verwöhnte. Stefan Illek hatte diesen Auftritt vortrefflich organisiert und lies mit sensiblen Zwischentexten die Zeit zwischen Ostern und Himmelfahrt Revue passieren.

Dekan Andreas Seliger freute sich über diesen Auftritt, insbesondere weil auch eines „seiner Pfarrkinder“, Egon Herrmann, ein Akteur dieser Gruppe ist. Er begrüßte neben der Kapelle, alle Konzertbesucherinnen und Besucher im voll besetzten Gotteshaus, nicht zuletzt Musikdirektor Dr. Ludger Stühlmeyer und seine Tochter Lea, die von der Orgel herab mit musikalischen Einlagen erfreuten. Er bedankte sich bei seinem Pfarrgemeinderat, der zum Schluss für alle einen Stehumtrunk vorbereitet hatte.

Die Zollkapelle Nürnberg ist eine musikalische Einheit der heutigen Generalzolldirektion. Sie wurde 1956 beim damaligen Hauptzollamt Hof gegründet. Die Musikerinnen und Musiker der Zollkapelle üben ihre musikalische Tätigkeit als „waschechte“ Zöllnerinnen und Zöllner zusätzlich zu ihren dienstlichen Aufgaben aus. Das Repertoire reicht von böhmisch-bayerischer Blasmusik mit Polkas, Walzer und Märschen über



Evergreens und Musicalmelodien bis hin zu Klassikern der Filmmusik. Sie ist ein gern gehörter und gesehener Unterhalter und begeistert mit ihrem Dirigenten Armin Scharnagl immer wieder ihr Publikum. So auch in Bad Steben. Ihre musikalische Reise führte vom „Osterlicht zur Himmelfahrt“ mit Musikstücken wie einer Overtüre zum „Te Deum“, einem Trompeten Menuett, einem Marsch, einer Govette, einer Festivus Fanfare, einer Himmelfahrtspolka und vieles mehr. Dazwischen immer wieder Stefan Illek der diesem Zeitraum durch gut verständliche Erklärungen dem aufmerksamen Zuhörer näher brachte. Er erzählte unter anderem von den christlichen Feiertagen, erklärte ihren tieferen Sinn, sprach über verschiedene Gebräuche in Franken, wie die Bittprozessionen vor Christi Himmelfahrt, und lies natürlich das „Klaue“ der Maibäume auch nicht aus. Dekanatskantor Musikdirektor Dr. Ludger Stühlmeyer eröffnete

das Konzert mit dem erheben- den und opulenten und aus den Londoner „Last Nights of the Proms“ wohlbekannten Werk „Pomp and Circumstances“ des katholischen Komponisten Edward Elgar, das die klangliche Fülle und Aussagekraft der Orgel der Passauer Firma Eisenbarth in vollem Glanz erstrahlen ließ.

Im Anschluss brachte Stühlmeyer gemeinsam mit seiner Tochter Lea im Gedenken an den am Ostermontag verstorbenen Heiligen Vater, Papst Franziskus, das Mottolied zum von diesem ausgerufenen Heiligen Jahr, „Licht des Lebens, Flamme unserer Hoffnung“ zu Gehör und ließ im Verlaufe des Konzertes drei Mal die Zuhörer in lichtvolle Choräle wie „Preis dem Todesüberwinder“, „Unser Leben sei ein Fest“ und „Ein Haus voll Glorie schauet“ einstimmen. Dieser musikalische Nachmittag war für alle Besucher ein unvergessliches Erlebnis, das sie noch lange in guter Erinnerung behalten werden.

TSV Carlsgrün gratuliert seiner Ehrenrätin

70. Geburtstag von Ingrid Diezel



Zur Geburtstagsfeier überbrachten Ehrenamtsbeauftragter Hansjürgen Horn, 2. Vorsitzender Felix Baier und 1. Vorsitzender Tobias Metzner (im Bild von links) persönlich die Vereins-Glückwünsche. Als Zeichen der Anerkennung überreichten sie dazu ein personalisiertes Geschenk des TSV Carlsgrün.

In der Adelskammer Carlsgrün stand am 1. Mai ein besonderer Ehrentag im Mittelpunkt: Ingrid Diezel, Ehrenrätin des TSV Carlsgrün/Frankenwald 1923 e. V., feierte ihren 70. Geburtstag – und der Verein ließ es sich nicht nehmen, persönlich und herzlich zu gratulieren.

Ingrid Diezel ist seit vielen Jahren eine feste Größe im TSV Carlsgrün. Mit großem Engagement und verlässlichem Einsatz hat sie über Jahrzehnte hinweg das Vereinsleben geprägt. Als langjähriges Ausschussmitglied brachte sie sich aktiv in die Vereinsführung ein und war insbesondere im Event- und Catering-Team federführend. Viele Vereinsveranstaltungen trugen ihre Handschrift – organisiert, mit Herzblut durchgeführt und stets von hoher Qualität geprägt.

Seit mehr als fünf Jahren koordiniert die gelernte Bankkauffrau als verantwortliche Ansprechpartnerin die Jubiläumsaktivitäten im Verein. Dabei organisiert sie liebevoll Geburtstagsbesuche bei den zahlreichen Seniorinnen und Senioren des TSV. Ob bei Kaffee und Kuchen oder kleinen Häppchen – bei den herzlichen Geburtstagsplauschen zaubert Ingrid den Mitgliedern ein Lächeln ins Gesicht und trägt damit maßgeblich zum sozialen Miteinander im Verein bei.

Für ihr herausragendes ehrenamtliches Engagement und ihre unermüdliche Zuverlässigkeit wurde Ingrid Diezel bereits zur Ehrenrätin des Vereins ernannt – eine Auszeichnung, die nur wenigen Persönlichkeiten mit besonderen Verdiensten zuteil wird.

Stephan Gramalla wird für 25 Jahre im BRK ausgezeichnet

Stephan Gramalla jun. ist für 25 Jahre aktiven Dienst beim BRK geehrt worden. Landrat Dr. Oliver Bär betonte in seiner Begrüßung: „Es geht um Schutz, Sicherheit, Lebensrettung und tägliches Engagement. Heute ist ein wichtiger Termin, denn es geht heute um Ihre Arbeit, die sehr geschätzt wird. Ich wün-

sche mir, dass Sie auch in Zukunft das Ehrenamt leben.“ Dritter Bürgermeister vom Markt Bad Steben, Maximilian Stöckl dankte Gramalla für seine ehrenamtliche Arbeit am nächsten und freute sich, dass dieses innerhalb der Familie Gramalla von Generation zu Generation weitergegeben wird.



Das Bild zeigt (von links) dritten Bürgermeister Maximilian Stöckl, BRK-Geschäftsführer Jörg von der Grün, Stephan Gramalla, BRK-Kreisvorsitzender Stefan Pöhlmann und Landrat Dr. Oliver Bär.



Alexander Freiherr von Humboldt – Teil II

Sein Wirken als Oberbergmeister im Frankenwald und Fichtelgebirge

Die Bergschule war eine Winterschule, d.h. der Unterricht fand nur während der Wintermonate statt, am Mittwoch und Samstag nachmittags von 13.00 – 16.00 Uhr für die jüngeren und von 18.00 – 21.00 Uhr für die älteren Schüler. Unter zwölf Jahren wurde kein Schüler aufgenommen, auch musste er vorher die Dorfschule besucht haben. Doch nahmen auch Männer von 24 – 26 Jahren an dem Unterricht teil, der – wie Humboldt berichtet – wegen des Lerneifers der Schüler oft bis 23.00 Uhr ausgedehnt wurde.

In den folgenden Jahren wurden auch in Goldkronach 1795 und 1796 in Arzberg Bergschulen nach dem Stebener Vorbild gegründet.

Viele Jahre später verfasste Humboldt seinen „Kosmos“, und er schreibt, „dass an jene Gegend (Steben) die frohesten

Erinnerungen meines Jugendalters geknüpft sind. Steben hat einen so wesentlichen Einfluss auf meine Denkart gehabt, **ich habe so große Pläne dort geschmiedet**, mich dort so meinen Gefühlen überlassen, dass ich mich vor dem Eindruck fürchte, den es, wenn ich es wiedersehe, auf mich machen wird. Ich war dort im Winter 1794 und im Herbst 1793 in einem fortwährenden Zustand der Spannung, so dass ich des Abends nie die Bauernhäuser am Spitzberg, in Nebel gehüllt und einzeln erleuchtet, sehen konnte, ohne mich der Tränen zu enthalten. **Diesseits des Meeres finde ich wohl nie so einen Ort wieder.**“ Hat Humboldt in Steben bereits seine Reisen geplant? Und was wollte er mit seinen Expeditionen erreichen?

Im Jahre 1795 wurde ihm – dem noch nicht 26-Jährigen – die

Direktion der schlesischen Bergwerke angeboten. Mit der Beförderung zum Oberberggrat wollte man Humboldt im preußischen Staatsdienst halten. Doch er verzichtete darauf, weil er frei und ungebunden, seinem Drang, naturwissenschaftliche Probleme zu lösen an Ort und Stelle nachprüfen wollte. Selbst die kurze Studienzeit von acht Monaten in Freiberg war unterbrochen von zwei (Praktikums-)Reisen, die drei Wochen in Anspruch nahmen. Auf vielen Reisen hatte Humboldt stets seine Untersuchungs- und Messgeräte dabei. Damit konnte er mit Hilfe von Versuchen wissenschaftliche Lehrmeinungen überprüfen und teilweise verbessern.

Am 14. November 1796 verstarb nach jahrelanger Krankheit Humboldts Mutter. Sie hinterließ ihm ein beträchtliches Vermögen, das er in seinem

Taschenbuch mit 85.375 Talern angab. Damit waren ihm 3476 Taler als jährliche Zinseinnahmen sicher. (2;94). Die finanzielle Unabhängigkeit ließ seinen Herzenswunsch, fremde Länder zu erforschen, in Erfüllung gehen.

Ende Dez. 1796 scheidet Humboldt auf eigenen Wunsch aus dem Staatsdienst aus.

Ende Februar 1797 verließ Alexander von Humboldt das Fürstentum Bayreuth endgültig.

In weniger als fünf Jahren gelang es dem jungen Alexander von Humboldt, das Berg- und Hüttenwesen zu modernisieren und erfolgreicher zu machen. Damit war auch ein bescheidener Wohlstand für die Berg- und Hüttenleute im Frankenwald und Fichtelgebirge für die nächsten Jahrzehnte gesichert. Auch für den preußi-

Über Alexander Freiherr von Humboldt

Naturforscher und Geograf; letzter Universalgelehrter Deutschlands)

Geb. am 14.09.1769 in Berlin – 2019 -> 250. Geburtstag

Gest. am 06.05.1859 in Berlin – 2019 -> 160. Todestag

schen Staat war er ein Gewinn konnte doch der Bergbau in der „ärmlichen Provinz“ Bayreuth, Ansbach wieder positive Zahlen schreiben.

Dennoch: Die erfolgreiche Zeit Humboldts im Frankenwald gleicht einem Vulkan, der dampft und brodelte, der kurz vor dem Ausbruch steht! Die **geologischen Kenntnisse**, die er sich in Freiberg erworben hatte, halfen ihm dabei, seiner naturwissenschaftlichen Ruhr einzuleiten, den er in seiner Forschungsreise von 1799 – 1804 in die Länder Kolumbien, Ecuador und Peru zum Höhepunkt brachte. Hermann Fischer

Große Freude für die „Jungfrösche“ der SV 05 Froschbachtal



Am letzten Samstag durften auch die ganz Kleinen, die Bambinis, ihr allererstes Spiel auf der Sportanlage in Thierbach im Trikot der SV 05 Froschbachtal bestreiten. Trainer Georg Weber konnte mit dem FCR Geroldgrün das allererste Derby für die jüngsten Nachwuchskicker ausmachen. Das Ergebnis war dabei zweitrangig, die Kleinsten waren vor circa 150 Zuschauern die Hauptattraktion.

Und es gab zugleich doppelte Freude zugleich. Auch die F-Jugend startete in den 4. Spieltag der Entwicklungsliga. Gegner ebenfalls der FCR Geroldgrün. Das Derby war diesmal ein Besonderes. Die Jungfrösche bekamen ihr neues Jubiläums-Trikot zum Anlass 20 Jahre Froschbachtal. Im Bild von links) Trainer Andreas Meinschmidt, Schülerleiter Florian Kofmane, Sponsor Tobias Konopik (Zahnarzt Konopik und Kollegen), F-Jugend Kinder, Kassiererinnen Clara Thümling, Ehrenamtsbeauftragter Rainer Wunderlich, Trainer Daniel Borowski sowie ebenfalls Trainer Matheus Kulus. Schülerleiter Florian Kofmane begrüßte knapp 200 Zuschauer und bedankte sich mit der Vorstandschaft der SV05 Froschbachtal, Clara Thümling und Rainer Wunderlich herzlich bei Tobias Konopik, der mit seiner Zahnarztpraxis „Zahnarzt Konopik und Kollegen“ die neuen Trikots an die Kinder übergeben hatte. Florian Kofmane erklärte noch, dass dies ein besonderes Trikot sei. Das Trikot hat zum Anlass der 20 Jahre Vereinsbestehen das Jubiläumswappen der SV05 auf der Brust. Alle Fans, Mitglieder und Gönner, dürfen auf weitere Highlights dieses Jahr noch gespannt sein. Es wird nicht nur zwei Sportfeste der SV05 geben, sondern auch einen Tag der Jugend, mit vielen Überraschungen ein ganz besonderer Tag wird.

Obst- und Gartenbauverein Bad Steben

Blumenabholung am **Samstag, 17. Mai**, ab 10 Uhr am Sportplatz des TSV Bad Steben.



Maibaumdiebe sorgen für Wirbel in Thierbach



Eine Menge Gesprächsstoff und reichlich Aufregung gab es heuer im Vorfeld des traditionellen Maibaum Aufstellens im Bad Stebener Ortsteil Thierbach.

Der Liegeplatz des Fichtenstammes in einer Scheune war plötzlich leer. Die unbekannten „Maibaumklauer“ waren der jährlichen Sondersicherung durch die Veranstalter um einen Tag zuvorgekommen, haben den noch ungeschmückten Baumstamm per Muskelkraft geräuschlos in Besitz genommen.

Dies nach altem Brauch nur vorläufig, denn die Verhandlungen um die Auslösung verliefen unter Zeitdruck recht zügig, denn die geforderten Kaltgetränke und Bratwürste waren für die „Derbicher Vereine“

machbar. Noch dazu legten die „Maibaumdiebe“ – junge Bur-schen aus dem Issigauer Orts-teil Reitzenstein (auch einige Mädchen waren mit dabei) beim Emporhieven des Frühlings-symbols an den Halteseilen mit

Hand an. Unterstützung vor allem, was die Ortskenntnis betraf, hatten die Reitzenstei-ner von einigen Mitgliedern der Bobengrüner Dorfjugend erhal-ten.

Gemeinsam feierte man dann

bei Sonnenschein rund um das ATSV-Sportheim ein fröhliches Maifest, bei dem die „ATSV-Sänger“ unter Leitung von Uli Hofmann und Hertha Raps (Akkordeon) Maien- und Wan-derlieder zum Besten gaben.



SV05 Froschbachtal unterstützt Organspende-Aktion des BFV

Fußballer setzen ein Zeichen



An der vom 1. bis 11. Mai laufenden Werbeaktion zur Organspende des Bayerischen Fußballverbandes (BFV) beteiligt sich auch die SV05 Froschbachtal. Den entsprechenden Aufruf für einen Organspenderausweis verlas Anton Singer vor dem Heimspiel gegen die Mannschaft des Sportring Bayreuth. „Mit diesem Ausweis können auch wir Fußballer Menschenleben retten.“ Spontan schlossen sich die Bayreuther Sportfreunde dem Aufruf an, den auch die bayerische Staatsregierung ausdrücklich unterstützt. Das Foto zeigt die beiden Bezirksklassen-Mannschaften vor dem Anpfiff mit dem Werbeslogan der Aktion. Links im Bild die Initiatorin Clara Thümling, die für den 10. Mai mit der Frauenmannschaft in Bad Steben beim letzten Heimspiel der Saison eine weitere Aktion ankündigte.

30 Jahre Hüttenclub Bobengrün am 17. und 18. Mai

Am **Samstag, den 17. Mai**, ab 18 Uhr startet der Festbetrieb anlässlich „30 Jahre Hüttenclub Bobengrün“. Dazu gehören bei der Kulinarik Grillwaren der Metzgerei Strobel, frisch gezapfte Biere der Scherdel-Brauerei, Fisch- und Lachssemmeln und eine Mini-Bar. Auf die kleinen Gäste wartet eine Hüpfburg zum Tollen und Toben. Gegen 19 Uhr gibt es eine kleine Zeitreise in die Vereinsgeschichte und anschließend musikalische Unterhaltung mit den legendären „Geier Straits“, zur späteren Stunde zudem eine kleine Lasershow. Am **Sonntag, den 18. Mai** wird ab 10 Uhr zum Weißwurst-Frühschoppen eingeladen, zugleich der Festausklang.



Frühlingsparadies in Bad Steben

„Auf geht's zur Maikirchweih nach Bad Steben!“ Diesem Aufruf folgten bei Kaiserwetter Tausende von Besuchern, die sich von morgens bis abends durch die Budengassen schlängelten. Den Kirchweihmarkt am 1. Mai in Bad Steben haben Jahr für Jahr viele als feste Veranstaltung im Kalender stehen – und mit dem Kauf der bunten Pflanzen für Balkon und Terrasse wie auch fürs Frühbeet von Salat über Tomaten bis hin zu Kräutern kann das Frühjahr dann starten. Der Einkaufsbummel im großen

Freiluftkaufhaus bietet nicht nur ein tolles Einkaufserlebnis, sondern ist zugleich auch Treffpunkt für Wiedersehen und Austausch.

Über 200 Fieranten standen mit einem bunten vielfältigen Sortiment parat; von Textilien über Schuhe und Blumen bis hin zu Feinkostspezialitäten, Handwerksprodukten und alles rund um den Haushalt. Auch die Geschäfte hatten ihre Türen geöffnet und natürlich bewirtete die örtliche Gastronomie in und um das Markttreiben herum. Um beim großen Bum-

mel, beim Schauen, Staunen, Kaufen und Genießen dabei zu sein, kamen die Gäste von klein bis groß, von alt bis jung mit dem Auto, der Bahn, als Pedalritter und auch auf Schusters Rappen nach Bad Steben und schlenderten durch die Budengassen, hielten hier und da einen Plausch, ließen sich Bratwurst frisch vom Grill oder auch ein leckeres Eis schmecken. Dem Kirchweihmarkt liegt die Weihe der Wehrkirche St. Walburga zugrunde, die als kunsthistorisches Kleinod unter den Kirchen Nordbayerns gilt.





Ansprechpartner der Gemeinde

Rathaus Geroldsgrün
 Keyßerstraße 25
 95179 Geroldsgrün
 Tel. 0 92 88 / 961 – 0
 Fax: 0 92 88 / 961 – 15
 E-Mail: rathaus@geroldsgruen.de
 Homepage: www.geroldsgruen.de

Öffnungszeiten:

Mo: 08.00 – 12.00 Uhr
 Di: 08.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr
 Mi: 08.00 – 12.00 Uhr
 Do: 08.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
 Fr: 08.00 – 12.00 Uhr

Terminvereinbarungen außerhalb der Öffnungszeiten möglich.

Standesamt Geroldsgrün

Marktplatz 12, 95119 Naila
 Tel. 0 92 82 / 68 - 50 u. 68 - 36
 Fax: 0 92 82 / 68 - 48

Öffnungszeiten:

Mo, Di: 08.00 – 12.00 u. 14.00 - 16.00 Uhr
 Do: 08.00 – 12.00 u. 14.00 – 17.30 Uhr, Mi, Fr: 08.00 – 12.00 Uhr

Jugendreferent: Tim Ströhlein (tim.stroehlein@freenet.de, Handy: 0162 5766903)

Feuerwehrreferent: Andreas Kübrich (andreas@akuebrich.de Tel.: 0170 8218098)

Seniorenbeauftragte: Regina Röstel (roestel3@web.de Tel.: 09288 55172)

Forstbetrieb Nordhalben

Revier Geroldsgrün
 Vertretung: Herr Kay Prisille, Tel. 0173 265 429 7

Weitere Einrichtungen:

Lothar von Faber Grundschule www.lothar-von-faber-schule.de
 Am Mühlhügel 11, 95179 Geroldsgrün, Tel. 0 92 88 / 17 06 Fax: 0 92 88 / 17 16

Nachbarschaftshilfe: 0 151 / 102 95 783

Ev. Kindertagesstätte

Kirchweg 10, 95179 Geroldsgrün, Tel. 0 92 88 / 9 20 93 60; www.kita-geroldsgruen.de

Ev.-Luth. Pfarramt

Kirchweg 2, 95179 Geroldsgrün; Tel. 0 92 88 / 9 10 18
 Bürozeiten: Di -Fr 09.00 -12.00 Uhr und Fr 16.00 -18.00 Uhr (montags geschlossen)

Evangelische Kirchengemeinde Bad Steben (Langenbach)

Luitpoldstr. 1, Tel. 09288 483, Pfarramt.Bad-Steben@elkb.de
 Mo, Die, Do, Fr. 10.00 bis 12.00 Uhr; Donnerstag zusätzlich 14.00 bis 18.00 Uhr

Ev. Gemeindebücherei (Gemeindehaus, UG)

Öffnungszeiten: Fr 15.30 – 17.30 Uhr (in den Ferien geschlossen!)

Notrufnummern

Wasserwerk / Kanal
 Notdienst Kanal: Tel. 015 20 / 8 92 45 26
 Notdienst Wasserwerk: Tel. 0 92 61 / 507 200

Stromversorgung Bayernwerk AG

Bei Störung: Tel. 09 41 / 28 00 33 66

Gasversorgung LuK Helmbrechts

Bereitschafts-, Störungsdienst Tel. 0 92 52 / 7 04-0

Antenneninteressengemeinschaft Geroldsgrün e.V. (AIG)

mit Bobengrün, Horwagen, Erlaburg u. Gerlas
 Störungsdienst, Kundenservice 0 92 88 / 28 9 99 99

Ärztliche Versorgung

Allgemeinmedizin und praktische Ärzte – Gemeinschaftspraxis

Dr. med. Frank Pohl und Peter Robel, Wiesenweg 8 Tel. 0 92 88 / 9 10 71

Fachärzte für Allgemeinmedizin - Allgemeinarztpraxis

Carolyn Stöcker, Daniel Grimm, Am Mühlhügel 2, Tel. 09288/6766

Zahnarztpraxis

Karsta Teichert, Keyßerstraße 2, Tel. 0 92 88 / 925 259

Zahnärztlicher Notdienst

Tel. 09 21 / 76 16 47 – www.notdienst-zahn.de

Praxisgemeinschaft für Psychotherapie

Antje Kollowa-Wich und Katja Rabe, Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutinnen
 Dürrenwald 29, Tel. 0 92 67 / 91 40 597

Klick.Shop Geroldsgrün

Klick.Shop
Keyßerstraße 20, Geroldsgrün

Rezepte und Bestellungen können hier vor Ort abgegeben werden.

Die Medikamente erhalten Sie:

- Durch Abholung am gleichen Tag
- Zustellung durch Boten am gleichen Tag
- Zustellung durch DHL am nächsten Tag

Für die Beratung stehen Ihnen pharmazeutische Fachkräfte der Versandapotheke
 medikamente-per-klick zur Verfügung:

Tel. 0 92 80 / 98 444 13 (09.00 – 17.00 Uhr)

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: 08.00 – 13.00 Uhr

Abholung der Mülltonnen

**Alle Angaben ohne Gewähr. Maßgeblich ist der Abfuhrkalender Nr. 4
 des AZV Stadt und Landkreis Hof.**

Montag, 12.05.2025

Abholung der **Biotonne** im gesamten Gemeindegebiet
 Geroldsgrün (Abfuhrkalender 4)

Montag, 19.05.2025

Abholung der **Restmülltonne und Gelbe Tonne** im gesamten Gemeindegebiet
 Geroldsgrün (Abfuhrkalender 4)

Wertstoffsammlung

Die nächste Wertstoffsammlung in der Gemeinde Geroldsgrün findet am

• **Freitag, 09.05.2025**

• **Freitag, 30.05.2025**

in der Zeit von 10.00 Uhr bis 12.30 Uhr und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr am gemeindlichen
 Bauhof, Geroldsgrün, Schützenweg 14 statt.

Spruch der Woche

**Ein wahrer Freund ist jemand, der deine Hand nimmt,
 aber dein Herz berührt.**

Gabriel Garcia Márquez

Büro für Nachbarschaftshilfe

Sprechzeiten: Freitag 09.00-11.00 Uhr

Kontaktmöglichkeiten

zu den Bürozeiten: 09288/961-29

außerhalb der Sprechzeiten: 0151/10295783

Mail: nachbarschaftshilfe-geroldsgruen@gmx.de





Öffentliche Gemeinderatssitzung

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates Geroldsgrün findet am

Donnerstag, den 15. Mai 2025, um 18:00 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses Geroldsgrün, Keyßerstr. 25, statt.

Tagesordnung:

1. Bekanntgabe von Beschlüssen, die nicht mehr der Geheimhaltung unterliegen
2. Bauangelegenheiten;
Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes zur Errichtung eines Geräteschuppens auf dem Grundstück Fl.Nr. 369/5 der Gemarkung Steinbach, Tannenwiese 41
3. Wasserwerk Geroldsgrün;
Bekanntgabe des erstellten kaufmännischen Jahresabschlusses für das Jahr 2023
4. Heimat- und Kulturpflege;
Bekanntgabe Durchführung Heimat- und Wiesenfest 2025
5. Bekanntgaben/Verschiedenes

Eine nichtöffentliche Sitzung schließt sich an.

Geroldsgrün, den 06.05.2025

gez.

Münch

1. Bürgermeister

Bitte übersenden Sie Ihre Berichte, für den Bereich Geroldsgrün, für das

„WIR im Frankenwald“ künftig an rathaus@geroldsgruen.de

Wir bedanken uns bereits im Voraus.

Ihre Gemeindeverwaltung Geroldsgrün

Bedarfsplanung zur Kinderbetreuung in der Gemeinde Geroldsgrün

Liebe Eltern,

auch in 2025 fragt die Gemeinde Geroldsgrün wieder den Bedarf der Anzahl an Plätzen für unsere Kinderkrippen, den Kindergarten und der Schulkinderbetreuung, ab.



Die Bedarfsplanung ist insofern wichtig, dass die Kommune stets eine ausreichende Anzahl an Kinderbetreuungsplätzen vorhält. Auch unter dem Hintergrund, dass die gesamte Kinderbetreuung in Zukunft in der Lothar-von-Faber-Grundschule erfolgen soll, ist dies für die weiteren Planungen notwendig.

Wir bitten daher alle Eltern, deren Kindern das 10. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, an der Befragung teil zu nehmen.

Die Umfrage und weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite: www.geroldsgruen.de/leben-wohnen/kita-und-krippe oder Sie nutzen den QR-Code. Für Ihre Mitarbeit bedanken wir uns bereits im Voraus.

Aus dem Rathaus der Gemeinde Geroldsgrün



Ganz schön viel Arbeit ...

Auf ein umfangreiches Jahresprogramm 2024 konnte die Ortsgruppe Geroldsgrün des Frankenwaldvereins in ihrer diesjährigen Hauptversammlung zurückblicken. Vorsitzende Katrin Köstner ließ das abgelieferte Vereinsjahr in einer unterhaltsamen PowerPoint-Präsentation Revue passieren.

Aktuell zählt der Verein 98 Mitglieder, nachdem im vergangenen Jahr leider drei Wanderfreunde „den Wanderstab für immer aus der Hand gelegt“ haben. Insgesamt gab es 26 Veranstaltungen: Die Renovierung der Treppenstufen an der Frankenwarte, das sehr beliebte Grillen an der Teichanlage der Fam. Gölkel, Besuch des Köhlerfests in der Thiemitz und der Kärwa in Wolfersgrün sowie die all-

jährliche Abschlusswanderung mit Heringssessen „beim Prinz“ in Wellesberg, um nur einige zu nennen. Highlights des Wanderjahres mit 17 Wanderungen und 74 Teilnehmern waren die FrankenwaldSteigla „Der Kirchgänger“ und „Ködeltour“, der Brauereienweg um Aufseß und eine Viertagestour auf dem Seenweg vom Ölschnitzsee bei Windheim zum Untreusee bei Hof. Drei engagierte Wanderer können sich über ein Wanderabzeichen freuen: Stefan Horn erhielt zum ersten Mal Bronze. Steve Schubert bekam erstmalig, Katrin Köstner zum neunten Mal Gold. Wegereferent Fritz Sell hatte einiges rund um das neue Steigla „Burgsteinweg“ zu berichten. Insgesamt waren 2024 für die Pflege und Markie-

rung der Wanderwege 99 Arbeitsstunden zu leisten. 143 km zu Fuß und 231 km mit Fahrzeugen wurden dabei zurückgelegt. Trekkingplatzbetreuer Thomas Hüttner brachte es auf 1.600 Fahrkilometer und leistete über 100 Arbeitsstunden an der „Rehwiese“. Davon entfielen allein neun Stunden auf Mäharbeiten. Auch Ehrungen für langjährige Treue zum Verein standen auf dem Programm. Geehrt wurden Susanne und Carsten Sell (25 Jahre), Klaus Müller (40 Jahre), Ludwig Menger und Alfred Völkel (50 Jahre). Seit 75 Jahren ist die Gemeinde Geroldsgrün Mitglied der Ortsgruppe Geroldsgrün; Gemeinderatsmitglied Tim Ströhlein nahm die Urkunde in Empfang. Alle anderen zu



Ehrenden waren leider verhindert. Zum Schluss gab es noch eine kleine Vorschau auf das Vereinsjahr 2025. Das FrankenwaldSteigla „Burgsteinweg“ wird voraussichtlich im Mai eingeweiht. Gemeinsam mit dem Obst- und Gartenbauverein ist eine Tagesfahrt an das Geozentrum bei der Kontinentalen Tiefbohrung („KTB“) bei Windischeschenbach geplant. Der Frankenwaldwandertag am 14.

September steht groß im Kalender. Bei diesem Wanderevent rund um Geroldsgrün, an dem sich alle Ortsgruppen der Gemeinde beteiligen, sind nicht nur Wanderer willkommen. Ebenfalls ergeht an die gesamte Bevölkerung herzliche Einladung! Hinzu kommt der 1. Bayerisch-Thüringer Wandertag, mit einem vielseitigen Programm vom 2. bis 4. Oktober in und um Mödlareuth.

Veranstaltungen in Geroldsgrün

18.05.	10.00 Uhr	Traktorfreunde Geroldsgrün	24. Oldtimer-Traktor-Treffen	Festplatz Geroldsgrün
18.05.	10-12; 14-18	Frankenwaldverein Langenbach	Wanderheim Hermesgrün geöffnet	



Anschwimmen im Naturbadeteich



Seit 2021 gehört das Anschwimmen im Naturbadeteich des Freizeitareals Geroldsgrün für Bürgermeister Stefan Münch zum festen Programmpunkt im Jahreslauf. Aber so viele Schaulustige wie heuer gab es noch nicht und auch nicht solch ein Kaiserwetter. „Nach meiner eiskalten Erfahrung bei der Premiere im acht Grad kaltem Wasser, geht's nur noch mit Neoprenanzug rein“, erklärt der Bürgermeister, der über dem Neoprenanzug als Badeoutfit einen einteiligen blau-weißen Männerbadeanzug mit Beinansatz trägt. Für die große Schwimmrunde erhält der Bürgermeister Applaus von den Gästen, die dann rüber in die neu eröffnete Gastronomie „Die Scheuna“ wechseln, um bei ein paar Weißwürsten und einem kühlen Bier den Maifeiertag zu genießen.



Neue Gastronomie in der „Scheune im Grünen“

Die Scheuna ist eröffnet

Mit einem zünftigen Bieranstich durch Bürgermeister Stefan Münch startet die Gastronomie „Die Scheuna“ in der „Scheune im Grünen“ mit den neuen Mitbetreibern Michael Kofmane und Markus Richter in die erste Saison. Im vergangenen Jahr war die Gastronomie aufgrund fehlender Mitbetreiber geschlossen. Doch ab jetzt kann wieder eingekehrt werden, immer freitags und am Wochenende in der Zeit von 14 bis 20 Uhr. „Wir sind beide voll berufstätig und deshalb an den drei Tagen“, erklären sie und auch, dass sie Unterstützung von ihren Familien und Freunden erhalten.

Bürgermeister Stefan Münch brauchte nur einen Schlag, um erfreut zu verkünden: „Es läuft“. Die Gäste konnten sich über 20 Liter Freibier freuen. An die beiden Damen der „Neugastronomen“, Christine Baals und Barbara Richter überreichte Stefan Münch je einen Blumenstrauß. „Hinter jedem starken Mann steht eine starke Frau“, betonte der Bürgermeister, der zugleich eine erfolgreiche Saison mit wirtschaftlichem Gewinn wünschte. „Wir schenken verschiedene Biere der Schlossbrauerei Stelzer in Fattigau aus und es gibt eine Brotzeitkarte von Scheuna Platte über Pressack Brot bis hin zu Quärkla oder Gerupfter Brot“, erläutern Kofmane und Richter und betonen, dass sie sich über regen Besuch freuen. „Auch hoffen wir auf eine gute Zusammenarbeit



Nur ein Schlag – und das 20-Liter-Freibier-Fass war angezapft. Im Bild (von links) Bürgermeister Stefan Münch, Michael Kofmane, Christine Baals, Markus Richter, Luisa und Barbara Richter.



mit der Gemeinde“, unterstreichen die „Neugastronomen“. Bei traumhaftem Wetter war der Biergarten dann schnell gefüllt, die Grillhütte lud zum kulinarischen Schmankerl ein – Zeit für Geselligkeit und Beisammensein.

Bürgerschießen 2025 ab 23. Mai

Hiermit ergeht herzliche Einladung an die Bevölkerung zur Teilnahme am Bürgerschießen der Schützengesellschaft Geroldsgrün. Teilnehmen können Gruppierungen aller Art (z.B. Vereine, Stammtische, Firmen, Arbeitskollegen, Freundeskreise usw.), in Teams zu je 3 Personen. Es sind keinerlei Vorkenntnisse im Schießsport notwendig und die Veranstaltung ist auch für Neulinge bestens geeignet. Selbstverständlich stehen jederzeit geschulte Schützen unterstützend zur Seite.

Alle notwendigen Informationen (Termine, Anmeldung, Regeln) gibt es per Mail via sg1863@outlook.de oder per Telefon (Anruf, SMS, WhatsApp) unter 0151/54704622. Weiterhin liegen Anmeldebögen in Papierform bei Lebensmittel Drechsel im Geschäft aus. Anmeldungen sind bis zum **12.05.2025** möglich.

Die Schützengesellschaft Geroldsgrün freut sich auf ihre bzw. eure Teilnahme!

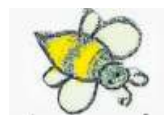
Die Vorstandschaft der SG Geroldsgrün 1863 e.V.

Frühlingsfest der evangelischen Kindertagesstätte Geroldsgrün

Die evangelische Kindertagesstätte Geroldsgrün lädt am **Samstag, 10. Mai**, unter dem Motto „Wunderbar“ zum Frühlingsfest ein. Beginn ist um 10 Uhr in der Jakobuskirche Geroldsgrün mit Kiki und Sascha. Anschließend wird in der Kita weiter gefeiert. Für Speis' und Trank ist ebenso gesorgt wie für kreative Aktionen. Auch das Bingospiel ist wieder dabei.

Die Kids und das Kita-Team freuen sich auf viele Gäste aus nah und fern!

Wegen der Veranstaltung ist der Friedhofsweg von Freitag, 14.00 Uhr bis Samstag, 16.00 Uhr, gesperrt!





Neue Spaltaxt für den Trekkingplatz Rehwiese



Campbetreuer Thomas Hüttner übergab einer Familie aus der Oberpfalz die gespendete Axt zum Brennholz machen für das abendliche Lagerfeuer. Der Familienvater war begeistert von der Qualitätsaxt „Made in Germany“ der Krumpholz Werkzeugfabrikation aus Guttenberger Hammer, bedankte sich und ergänzte, dass diese Axt für alle Trekker nun so ein tolles Werkzeug vor Ort ist.

Maibaumaufstellung in Steinbach

Tradition, Gemeinschaft und Sonnenschein

Bei herrlichem Frühsommerwetter stellte die Ortsgruppe Steinbach des FWV am letzten Aprilabend traditionell ihren Maibaum auf. Zahlreiche Besucher aus dem Ort und der Umgebung fanden sich auf dem Festplatz vor dem Wanderheim ein, um dem stimmungsvollen Spektakel beizuwohnen. Mit tatkräftiger Unterstützung eines Baggers wurde der geschmückte Maibaum sicher in Position gebracht. Die feierliche Umrahmung übernahm wieder der Posaunenchor Steinbach, der mit festlichen Klängen für eine besonderer Atmosphäre sorgte. Besonders für die kleinen Gäste war gesorgt: Ein eigener Kinder-

maibaum wurde aufgestellt, am Lagerfeuer konnten die Kinder mit Begeisterung Stockbrot backen und bei einem Wald-Bingo hatten sie viel Spaß. Das attraktive Felsengelände ums Wanderheim wurde lautstark als Abenteuerspielplatz genutzt. Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Bei Bratwürsten, Steaks und kühlen Getränken wurde bis 22 Uhr dank der angenehmen warmen Abendwitterung im Freien gefeiert. Danach klang der Abend in geselliger Runde im Wanderheim bei Gesprächen und guter Stimmung bis Mitternacht aus. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg und zeigte einmal mehr,



wie lebendig die Dorfgemeinschaft in Steinbach ist – ein gelungener Auftakt in den Mai!

Tagesfahrt am 24. Mai



zum Erlebnis Bergwerk Merkers



Abfahrt: 6 Uhr, Milchschedell Geroldsdgrün
9.30 Uhr Führung im Erlebnisbergwerk
Anschließend Zeit zur freien Verfügung in Bad Salzungen.
Ankunft in Geroldsdgrün ca. 18.30 Uhr
Anschließend Einkehr bei Martino zum gemeinsamen Abendessen.
Kosten: 40 Euro Mitglieder, 50 Euro Nicht-Mitglieder
Im Preis inbegriffen ist die Busfahrt und die 3-stündige Führung im Bergwerk.
Allgemeine Infos zur Führung im Bergwerk:
- Mindestalter 10 Jahren
- Nicht barrierefrei
- gleichbleibende Temperatur von 21- 28 Grad
Genauere Informationen über das Bergwerk und die Stationen der Führung könnt ihr auf <https://www.erlebnisbergwerk.de/> nachlesen.
Die Kärwagemeinschaft Geroldsdgrün freut sich auf einen erlebnisreichen Tag mit euch!



Bestattungen Neubauer/Köstner

>BNK< Das Bestattungsunternehmen
Rotdornstraße 15 – 96365 Nordhalben

Tel. 09267 /1416 oder 8166
www.neubauer-koestner.de

Ihr Berater in allen Trauerfällen

**Erledigung aller Formalitäten
und Behördengänge**



Gemeinde Berg

Kirchplatz 2, 95180 Berg

Telefon 09293/943-0

Telefax 09293/943-22

E-Mail: gemeinde@berg-ofr.de

Internet: www.berg-ofr.de

Facebook: <https://www.facebook.com/gemeinde.berg>

Instagramm: https://www.instagram.com/gemeinde_berg_oberfranken/



Konten der Gemeindekasse

VR-Bank Fichtelgebirge-Frankenwald eG

IBAN DE02 7816 0069 0001 0113 08

BIC GENODEF1MAK

Sparkasse Hochfranken

IBAN: DE34 7805 0000 0380 0043 66

BIC: BYLADEM1HOF

Konten des Kommunalunternehmens

VR-Bank Fichtelgebirge-Frankenwald eG

IBAN DE70 7816 0069 0000 1893 67

BIC GENOF1MAK

Sparkasse Hochfranken

IBAN: DE08 7805 0000 0220 6681 72

BIC: BYLADEM1HOF

Parteiverkehr

Montag 08.00-12.30 Uhr

Dienstag 08.00-12.30 Uhr

Mittwoch Geschlossen

Donnerstag 08.00-12.30 Uhr und 13.30-17.30 Uhr

Freitag 08.00-12.30 Uhr

Unsere amtlichen Bekanntmachungen finden Sie
im Internet unter www.berg-ofr.de

**Bürgerverkehr ausschließlich
nach Terminvereinbarung!**

Für Standesamtsangelegenheiten wenden Sie sich bitte
an das Standesamt Naila Tel.Nr. 09282/6850.

Die Gemeinde Berg gratuliert zum Geburtstag

Frau **Monika Langheinrich** (Gottsmannsgrün)
zum **75. Geburtstag** am 12.05.2025

Frau **Monika Kleeberg** (Untertiefengrün)
zum **70. Geburtstag** am 13.05.2025

Sitzung des Gemeinderates

Am **Montag, 12.05.2025**, um 19:30 Uhr
findet im Luthersaal die
Sitzung des Gemeinderates
mit folgender Tagesordnung statt.

Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 14.04.2025
 2. Vereidigung Feldgeschworene
 3. Bebauungsplan „Lerchenbühl II“ mit 1. Änderung des Bebauungsplanes „Lerchenbühl“; Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Beteiligung
- Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Gemeinde Berg, 05.05.2025

Patricia Rubner

Erste Bürgermeisterin

Steuertermine

Wir machen darauf aufmerksam, dass zum **15.05.2025** die 2. Rate der Grundsteuer A und B und der Gewerbesteuer ohne besondere Aufforderung zur Zahlung fällig wird. Die Höhe ergibt sich aus dem jeweils letzten Grundsteuer- bzw. Gewerbesteuerbescheid.

Berg, 05.05.2025

Patricia Rubner

Erste Bürgermeisterin

Wasser- und Kanalgebühren 2025

Wir machen darauf aufmerksam, dass zum 15.05.2025 die 2. Rate der laufenden Wasser- und Kanalgebühren ohne besondere Aufforderung zur Zahlung fällig wird. Die Höhe ergibt sich aus dem letzten Abrechnungsbescheid.

Berg, 05.05.2025

Kommunalunternehmen Berg

Korn, Vorstand

Veranstaltungen in Berg

10.05.	14.00 Uhr	VDK Berg	Muttertagsfeier	Kleintierzüchter Vereinsheim
13.05.	17.30 - 19.00 Uhr	Volleyballgruppe	Volleyball	Turnhalle Berg
20.05.	09.00 Uhr	CSU Senioren Union Berger Winkel	Frühstücksbuffet	Martinsberg H 1 Naila
20.05.	17.00 Uhr	Handarbeitsgruppe	Treffen	DGH Bug
20.05.	17.30 - 19.00 Uhr	Volleyballgruppe	Volleyball	Turnhalle Berg
24.-25.05.	18.00 Uhr	FFW Schnarchenreuth	Birkenfest	Gerätehaus Schnarchenreuth
27.05.	17.30 - 19.00 Uhr	Volleyballgruppe	Volleyball	Turnhalle Berg
29.05.	09.00 Uhr	FC Saaletal Berg e.V.	Himmelfahrtsveranstaltung	Tiefengrün
29.05.	10.00 Uhr	Die Bug'er	Himmelfahrt DGH geöffnet (vereinsintern)	DGH Bug
29.05.	11.00 Uhr	Stammtisch die Stub´nhocker	Traditionelles Hüttenfest	Hütte in Steinbühl
31.05.	ab 08.00 Uhr	Feuerwehr Berg	Jubiläum 150 Jahre – mit Erwachsenenleistungsmarsch	Festplatz Berg
01.06.		Gemeinde Berg	157. Wiesenfest im Berger Winkel	Festplatz Berg
01.06.		FC Saaletal Berg e.V.	Wiesenfestumzug	Berg
03.06.	17.30 - 19.00 Uhr	Volleyballgruppe	Volleyball	Turnhalle Berg
10.06.	17.00 Uhr	Handarbeitsgruppe	Treffen	DGH Bug



Konfirmation in Berg



Am Sonntag Quasimodogeniti 27. April 2025 fand der Festgottesdienst zur Konfirmation mit Pfarrer Harald Losch in der Berger St.-Jakobus-Kirche statt. Auf dem Bild von links: Pfarrer Losch, Tom Gruner, Anton Pechstein, Sophie Corbitt, Paul Proksch, Moritz Reuschel, Aaron Müller und Kreuzträger Jan Wolfrum. Foto: Schwarzenbach Fotografie

Gemeinsam gegen Müll: Montessori-Kinder räumen auf



Schüler, Lehrer und Radio Euroherz helfen zusammen und beseitigen den liegengeliebenen Müll in der Natur. Schon seit ein paar Jahren gibt es diese Aktion von Radio Euroherz und in diesem Jahr hat sich auch die Primarstufe der Freien Montessori-Schule Berg daran beteiligt. „Eine saubere Umwelt ist uns und auch den Schülern ein wichtiges Anliegen“, erläutert stellvertretende Schulleiterin Stefanie Drechsel. Die Mädchen und Jungen waren ausgerüstet mit Handschuhen, Greifern und Eimern und säuberten nicht nur das Schulgelände mit Spielplatz, Sportplatz, den Schulhof und die Zufahrtswege, sondern auch einige Straßen und Plätze in Berg. Emsig waren die Erst- bis Viertklässler und sogar einige aus der fünften Jahrgangsstufe auf Müllsuche und fanden allerlei Müll. Zigarettenstummel, Essensverpackungen, Flaschen, Dosen, Holz und Metall. Voller Freude waren die Kinder am Frühjahrsputz beteiligt.

Gemeindeausflug nach Regensburg

Am **Samstag, 24. Mai 2025** lädt die evangelische Kirchengemeinde Berg sehr herzlich ein zu einem ganztägigen Ausflug nach Regensburg. In Vergangenheit und Gegenwart spielte und spielt die oberpfälzische Metropole eine bedeutende Rolle. Regensburg war einst eine blühende Handelsmetropole und das politische Zentrum des Heiligen Römischen Reiches. Heute gilt Regensburg deutschlandweit als am besten erhaltene mittelalterliche Großstadt. Seit 2006 ist Regensburg Unesco-Welterbe, und 2021 kam mit dem Donaulimes der zweite Titel hinzu.

Vorläufiges Ausflugsprogramm

- Abfahrt 7.15 Uhr am Marktplatz in Berg
 - Stadtrundfahrt in Regensburg
 - Mittagessen im Auer Bräu in Regensburg
 - Historische Strudelrundfahrt auf der Donau
 - Abendessen im Landgasthof Obst in Pechbrunn
- Reisepreis für Busfahrt, Stadtrundfahrt und Strudelrundfahrt je nach Teilnehmerzahl ca. 50 €.

Anmeldung bitte bis 12.05.2025 im Evang.-Luth. Pfarramt Berg (Tel. 09293/252). Falls Sie nach einem passenden Muttertagsgeschenk suchen, können Sie im Pfarramt auch einen Gutschein für diesen Ausflug erwerben.



Verein „Lebenswertes Schnarchenreuth“ startet mit Tatendrang Altes bewahren, Neues gestalten

Der im Februar gegründete Verein „Lebenswertes Schnarchenreuth“ hat seine Vereinsziele vorgestellt.

Der am 24. Februar von 22 Bürgern aus Schnarchenreuth gegründete Verein „Lebenswertes Schnarchenreuth“ hat Bürgermeisterin Patricia Rubner im Rathaus seine Vereinsziele vorgestellt und zugleich betont, gemeinnützig, überparteilich und generationsübergreifend agieren zu wollen. Die Vereinsziele lauten: Steigerung der Lebensqualität, Verbesserung der Ortsansicht, Gemeinsamkeit stärken, Zusammenhalt fördern und noch einiges mehr.

„Wir wollen unser Schnarchenreuth voranbringen, brauchen dafür aber auch die Unterstützung der Gemeinde, wollen zugleich auch selbst tätig werden“, erklärt die Vorsitzende Sonja Pfeifer, die mit Stellvertreter Markus Bauer, Kassier Jürgen Müller, Schriftführerin Kerstin Fischer sowie den Beisitzern Siegfried Schaller, Nadja Meixner und Fiona Greim die Vorstandschaft bildet. Stolz sei man, dass Landrat Oliver Bär als „Urschnarchenreuther“ zu den Gründungsmitgliedern zähle. Bürgermeisterin Patricia Rubner freut sich über die Vereinsgründung und Initiative, vor allem in Zeiten, wo das ehrenamtliche Engagement weniger werde. „Ihr wollt anpacken und euer Heimatdorf für die Zukunft fit machen, das ist super.“ Die Vorstandschaft unterstreicht,



Die Vorstandschaft des neu gegründeten Vereins „Lebenswertes Schnarchenreuth“ (von links) Nadja Meixner, Markus Bauer, Ortschaftsleiter Alexander Greim, Nicole Wolfrum, Siegfried Schaller, Sonja Pfeifer, Jürgen Müller mit Bürgermeisterin Patricia Rubner.

dass ihr Heimatort viel zu bieten habe, lebens- und liebenswert sei. Die Bürgermeisterin erinnert, dass eine Dorferneuerung seitens des Amtes für Ländliche Entwicklung (ALE) mit der Begründung „Straßendorf“ abgelehnt worden sei. Mittlerweile hat aber ein Vortragstermin mit Landschaftsarchitektin Susanne Augsten aus Naila stattgefunden, um erste Ideen zur ökologischen und optischen Aufwertung von Schnarchenreuth stattgefunden. „Nachdem wir in den vergangenen Jahren Millionen in unsere Ortsteile im Berger Winkel investiert haben, wollen wir auch Schnarchenreuth zukunftsfähig aufstellen“, so die Bürgermeisterin. Stellvertreter Markus Bauer führte durch eine Präsentation, beginnend mit der Aufwertung des

Ortes in Optik und Nutzungsmöglichkeiten und zählte die Neugestaltung des Ortskerns mit Dorfteich und Bushäuschen sowie Umgestaltung des Bereichs um den Löschwasserbehälter als wünschenswerte Maßnahmen auf. Markus Bauer unterstrich, dass der Verein auch gemeinsam Ideen generiere und entwickle, zudem einen aktiven Dialog mit den Anwohnern und Grundstückseigentümern anstrebe, wie auch das Akquirieren von Mitteln zur Unterstützung einer möglichen Umsetzung. Auch das Thema „Verkehrsberuhigung“ stand zur Diskussion. „Wir können uns Zebrastreifen an den Ortseingängen aus Richtung Berg und Tiefengrün vorstellen, um den Verkehr abzu-bremsen“, erklärte Bauer und auch, dass eine Änderung der

Vorfahrtsregelung bei den Straßen Von-Dobeneck und Von-Schönfeld auch zur Verkehrsberuhigung beitragen könne. „Auch Tempo 30 im gesamten Ort wäre denkbar“, so der stellvertretende Vorsitzende. Markus Bauer nannte als indirekte Maßnahmen zu diesem Thema ein „sichtbares Dorfleben“ und Informationstafeln an den Ortseingängen als Zeichen für ein belebtes Dorf. In diesem Zusammenhang soll das bisher schon sehr aktive Zusammenleben durch Feste und Veranstaltungen, mit Förderung von Kunst und Kultur wie beispielsweise der Geschichte der Straßennamen und auch das Wecken von Interesse für Menschen und Geschichte von Schnarchenreuth weiter gefördert werden. Als Beispiel nannte Bauer das Gedenken an den französischen Kriegsgefangenen, Robert Bailleux. Keine großen Hoffnungen mache sich der Verein, dass es in naher Zukunft eine Lösung für die stetig weiter verfallende Burg Schnarchenreuth für ein ansehnliches Bild in der Ortsmitte geben werde. „Wir werden aber dranbleiben und nachfragen und wissen auch, dass sich Landrat Oliver Bär kümmert.“ Bürgermeisterin Rubner sichert zu, für die Verkehrsthemen im Landratsamt Informationen einzuholen und zu informieren. Hinsichtlich einer möglichen Umgestaltung des Feuerlöschteiches hin zu wieder mehr Artenvielfalt und

Ökologie soll es Gespräche mit der Feuerwehr geben, wie sich die Brandschützer eine Lösung vorstellen könnten. Zudem will Bürgermeisterin Rubner eine Löschwasserberechnung für Schnarchenreuth in Auftrag geben, um das Thema Löschwasserversorgung fundiert diskutieren zu können. „Wir werden dies zeitnah mit den Feuerwehrleuten besprechen, um auf den Ergebnissen aufbauen zu können“, versichert Kassier Jürgen Müller. Auch solle diskutiert werden, ob man ein Großprojekt oder doch einige kleine Projekte angehen wolle und vor allem soll die Bevölkerung ins Boot geholt werden, eine Bürgerversammlung stattfinden. „Es ist wichtig, dass die Schnarchenreuther an einem Strang ziehen, sich alle bei den Plänen und Projekten mitgenommen sehen“, unterstreicht Bürgermeisterin Rubner und auch, dass zu klären sei, was technisch möglich und sinnvoll sei. „Im nächsten Schritt könnte dann über die Planbarkeit und die Finanzierung gesprochen werden.“ Vorsitzende Sonja Pfeifer unterstreicht, dass Ideen und Pläne für möglichst alle Schnarchenreuther passen und in der Dorfgemeinschaft diskutiert werden sollen. Unterm Strich steht die Erkenntnis, dass es viel zu tun gebe und man gemeinsam anpacken wolle, sich zugleich auf eine konstruktive Zusammenarbeit freuen.

Die Maibäume stehen wieder

Von B wie Berg bis U wie Unter-tiefengrün wurde auch in diesem Jahr wieder im ganzen Berger Winkel in den Mai gefeiert. Insgesamt wurden zehn Maibäume aufgestellt und prächtig geschmückt. Maifeuer wurden entzündet und in der Dorfgemeinschaft oder auch in größerer Runde gemütlich beisammengesessen und der Start in die schönste Jahreszeit und damit auch in die Festsaison in der Gemeinde Berg gefeiert. Die FFW Hadermannsgrün hat sich in diesem Jahr dazu entschieden, einen Stahlmast als Maibaum aufzustellen. Der Mast ist zertifi-



ziert und kann in Einzelteile zerlegt werden, was die Lagerung vereinfacht. Außerdem entfallen damit die von den Versicherungen geforderten jährlichen Prü-

fungen und Unsicherheiten, die naturgemäß von Maibäumen aus Holz ausgehen können. Die Anschaffung war mit einer vierstelligen Summe für die FFW

Hadermannsgrün verbunden, die sich aber laut den Verantwortlichen in den nächsten Jahren aufgrund von Arbeitserleichterung und Kosteneinsparungen hinsichtlich Gutachten bezahlt machen wird. Ob aus Stahl oder Holz bleibt die Entscheidung der Verantwortlichen vor Ort. In jedem Fall schmücken die stattlichen Maibäume unsere Ortsteile und zeigen bereits von Weitem, dass im Berger Winkel die Tradition aufrechterhalten wird und sich auch in diesem Jahr wieder unzählige Ehrenamtliche für diesen schönen Brauch eingesetzt haben.





Bitteres Saisonfinale für die SV Berg

Drei Meistertitel und ein Relegationsplatz waren vor dem Saisonabschluss in greifbarer Nähe, doch am Ende stand die Tischtennisabteilung der SV Berg mit leeren Händen da. So stand die erste Herrenmannschaft in der Bezirksliga lange Zeit auf dem Relegationsplatz für den Aufstieg in die Bezirksoberliga, doch nach drei Niederlagen in den letzten Partien rutschte sie letztendlich auf den vierten Tabellenplatz ab und musste dem TSV Bad Steben den Platz für die Relegation überlassen.

Noch schwerer erwischte es die dritte Herrenmannschaft in der Bezirksklasse B, die nach 16 Partien die Tabelle ohne Punktverlust mit 32:0 anführte. Doch in den letzten beiden Aufeinandertreffen gegen die Mitfavoriten TSV Köditz II und CVJM Naila II, die man in der Vorrunde noch schlagen konnte, setzte es zwei herbe Niederlagen, sodass die Berger am Ende punktgleich mit Naila aber mit schlechterem Spielverhältnis den Aufstieg hauchdünn verpassten. In der gleichen Liga landete die vierte Herrenmannschaft trotz eines starken Endspurts auf dem vorletzten Tabellenplatz. Auch ein 5:5 gegen den unmittelbaren Konkurrenten SV Issigau konnte den Abstieg nicht mehr verhindern.

Ebenfalls auf Meisterschaftskurs war Bergs Sechste in der Bezirksklasse D, die durch eine hauchdünne Niederlage im letzten Saisonspiel gegen CVJM Naila IV dem TUS Töpen IV den Vortritt beim Meisterrennen überlassen musste. Dennoch reichte erfreulicherweise auch die Vizemeisterschaft zum Aufstieg in die Bezirksklasse C. Mit zwei Siegen und einem Unentschieden belegte die achte Herrenmannschaft in der gleichen Liga einen achtbaren 7. Rang. Und auch die erste Jugendmannschaft schnupperte bis zum letzten Spiel an der Meisterschaft der Bezirksklasse A, doch die knappe 6:4 Niederlage gegen den TS Schwarzenbach warf die tapferen Berger auf den dennoch achtbaren 3. Tabellenplatz zurück.

Erfreulich war schließlich, dass alle anderen Teams nichts mit dem Abstieg zu tun hatten. So belegte die starke Damenmann-



Heimsieg für Bergs Damen von links Jessica Hoffmann, Sophie Ebert und Kristina Hannemann. Es fehlen Julia Wohlrab und Maria-Sophie Schneider.



Aufstieg in die Bezirksklasse C. Die 6. Herrenmannschaft von links mit Jessica Hoffmann, Julia Wohlrab, Tobias Gebhardt und Jan Vogel. Es fehlt Alexander Erber.



Erste Siege für Bergs 3. Jugendmannschaft von links Johann Frinzel, Leo Eimert und Leonard Marin.

schaft in der Bezirksoberliga einen hervorragenden 4. Tabellenplatz. In der stark besetzten Bezirksklasse A konnte die zweite Herrenmannschaft am Ende 15 Punkte für sich verbuchen und hatte mit ihrem 6. Platz schon frühzeitig nichts mit dem Abstieg zu tun wie auch die 5. Herrenmannschaft, die am Ende in der Bezirksklasse C auf dem sicheren 6. Tabellenplatz landete. Eine sehr ansprechende Leistung lieferte zudem Bergs Siebte ab, die es in der Bezirksklasse D auf eine positive

Bilanz brachte und Platz fünf erreichte. Auch das Abschneiden des Berger Nachwuchses konnte sich am Ende sehen lassen. In der Bezirksklasse B holte sich die zweite Mannschaft den Vizemeistertitel und auch die dritte Mannschaft konnte die rote Laterne nach vielen Niederlagen endlich abgeben, denn durch Trainingsfleiß und großen Einsatz konnten die Jüngsten in den fünf Partien der Rückrunde zwei Siege landen und den 4. Tabellenplatz erobern.

FC Saaletal Berg



Spiele der SG Höllental-Saaletal

Kreisliga Nord

Samstag 10.05. 16.00 Uhr in Lichtenberg

1.FC Höllental - TSV Presseck-Enchenreuth

AK-1 HO/TIR/WUN

Sonntag 11.05. 13.00 Uhr in Wüstenselbitz

FC Wüstenselbitz II - SG Saaletal-Höllental II

AK-3 HO/TIR/WUN

Sonntag 11.05. 13.00 Uhr in Hof

FSV 94 Unterkotzau II - SG Saaletal-Höllental III

Spiele der JSG Saaletal-Hirschberg-Höllental

C-Junioren Kreis Hof (Gr.2)

Montag 12.05. 18.30 Uhr in Gattendorf

JSG Dreiländereck - JSG Saaletal-Hirschberg

E1-Junioren (U11) Kreis Hof (Gr.5)

Samstag 10.05. 10.00 Uhr in Tiefengrün

JSG Saaletal-Hirschberg-Höllental 1 - TuS Schauenstein

E2-Junioren (U11) Kreis Hof (Gr.8)

Sonntag 11.05. 11.00 Uhr in Naila

FSV Naila - JSG Saaletal-Hirschberg-Höllental 2

Training der Mannschaften

Herren

Dienstag 18.30 Uhr in Lichtenberg

AH-Mannschaft

Jeden Mittwoch ab 19.00 Uhr in Tiefengrün

Frauen und Mädchen

Jeden Mittwoch ab 19.00 Uhr in Tiefengrün



Muttertagsfeier beim VdK Berg

Der VdK Berg lädt am **Samstag 10. Mai** ab 14 Uhr zur Muttertagsfeier in das Kleintierzüchter Vereinsheim im Rothleitener Weg ein. Über viele Mitglieder und Gäste würden wir uns freuen.



Grillstation an Himmelfahrt

An **Himmelfahrt, 29.05.**, wird auch in diesem Jahr ab 10 Uhr der Grill am Eisenbühler Feuerwehrhaus angefeuert. Es gibt leckere Bratwürste und Getränke, solange der Vorrat reicht. Alle Wanderer, Eisenbühler und Hungrige sind hierzu ganz herzlich eingeladen. Größere Gruppen können sich auch vorab anmelden. Auf Ihren Besuch freut sich die Freiwillige Feuerwehr Eisenbühl.



Geschäftszeiten Verwaltungsgemeinschaft Lichtenberg

Geschäftsstelle: Rathaus Lichtenberg

Marktplatz 16, 95192 Lichtenberg, Telefon: 09288/9737-0 / Fax: 09288/9737-37

E-Mail: info@vg-lichtenberg.de

Internet - VGem: www.vg-lichtenberg.de

Internet - Stadt: www.stadt-lichtenberg.de

Nebenstelle: Rathaus Issigau

Dorfplatz 2, 95188 Issigau, Telefon: 09293/301 / Fax: 09293/7459

E-Mail: issigau@vg-lichtenberg.de

Internet - VGem: www.vg-lichtenberg.de

Internet - Gemeinde: www.issigau.de

Homepage

Bürgerserviceportal



Personenstandsangelegenheiten:

Standesamt Naila, Marktplatz 12, 95119 Naila

Telefon: 09282/68-47, Fax: 09282/68-48

Veröffentlichung von Geburtstagen und Ehejubiläen

Sollte der Wunsch bestehen, dass wir Ihr Jubiläum mit Name, Anschrift und Jubiläumsdatum im WIR im Frankenwald veröffentlichen, benötigen wir Ihre schriftliche Zustimmung bis spätestens 2 Wochen vor dem Ereignis. Bei Ehejubiläen muss die Zustimmung beider Ehegatten vorliegen.

Ärztliche Versorgung – Fachärzte für Allgemeinmedizin – Gemeinschaftspraxis

Dr. med. Franziska Häußinger

Dipl. med. Evgenij Gebert

Bad Stebener Straße 2 (EG), 95192 Lichtenberg Tel. 09288 / 63 33

Internet: www.lichtenbergdoc.de

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: Tel. 116 117

Integr. Leitstelle Hochfranken: Tel. 0 92 81 / 73 95-100

Krankentransport: Tel. 0 92 81 / 19 22 2

Rettungsdienst und Feuerwehr: Tel. 112

Pilotprojekt Hochwasserfrüherkennung - Issigau und Bruck

Die Daten der Sensorik, wie etwa aktuelle Wasserstände sind erreichbar unter www.hoferland.digital/pilot-hochwasser bzw. dem nachfolgenden QR-Code:



Müllabfuhrtermine

Leerungen in Lichtenberg

Dienstag, 13.05.2025 Leerung der Biotonne

Dienstag, 20.05.2025 Leerung der Restmüll- & Gelbe Tonne

Leerungen in Issigau

Freitag, 09.05.2025 Leerung der Restmüll- & Gelbe Tonne

Freitag, 16.05.2025 Leerung der Biotonne

Termine Wertstoffmobil

Standort Lichtenberg: Poststraße – hinter der ehemaligen Dreschhalle
Nächster Termin: **Mittwoch, 28.05.2025,**
10:00 – 18:00 Uhr

Standort Issigau: am Festplatz
Nächster Termin: **Dienstag, 27.05.2025,**
14:00 Uhr – 18:00 Uhr

Notfallrufnummern der Wasserversorgungen:

Stadt Lichtenberg: 09261/507200 (FWO)

Gemeinde Issigau: 09283/8612243 (Südwasser)

Wertstoffinseln des AZV

Standorte Lichtenberg: Ferienpark, Poststraße, Erlenweg

Standorte Issigau: Festplatz / Schulstraße, Eichensteiner Straße, Friedhofsweg, Lindenstraße, Kemlas – Bushaltestelle Reitzenstein – Behelfsheim

Kostenlose Hotline für Leerung: 0800 / 263 463 2.



Aus Lichtenberg

Lindenfest der Freiwilligen Feuerwehr Lichtenberg am Samstag, den 10. Mai

Die Freiwillige Feuerwehr Lichtenberg lädt ein zum Lindenfest am Samstag, den 10. Mai 2025. Festauftakt mit großer Schauübung um 15.00 Uhr bei Hans Schmidt Werbeverpackungen, anschließend Festbetrieb am Gerätehaus. Für die Kinder stehen wie gewohnt eine Hüpfburg und unsere Spritzwand bereit. Ab 19.00 Uhr sorgt FeYn Chords mit Live-Musik für musikalische Unterhaltung bis in die Nacht. Die Freiwillige Feuerwehr Lichtenberg freut sich auf zahlreichen Besuch!





Biergarten am Frankenwaldsee wieder offen

Genuss mit Seeblick

Der idyllisch gelegene Biergarten von Höllental Camping am Campingplatz des Lichtenberger Frankenwaldsee hat wieder geöffnet. Der Biergarten mit Blick auf den Beachvolleyballplatz und See mit Seebühne erhielt mit dem direkt angrenzenden Kinderspielplatz mit Rutsche, Schaukel und Spielhaus eine Erweiterung. „Die Eltern können entspannt essen und trinken, haben den Nachwuchs dabei gut im Blick, zumal die Kinder den Spielplatz nur über den Biergarten verlassen können“, erklärt Pächter Andreas Löffler, der mit einem achtköpfigen Biergartenteam in die

Saison startet. „Wir haben während der Ferien in Bayern, Thüringen und Sachsen täglich von 11 bis 20 Uhr geöffnet, die Küche aber nur bis 19 Uhr“, erklärt er und auch, dass diese Zeiten für die Wochenenden gelten. „Außerhalb der Ferien öffnen wir den Biergarten von 17 bis 20 Uhr“, merkt er an und unterstreicht, dass die Öffnungszeiten nur bei schönem Wetter gelten. „Am besten auf die Biergarten-Ampel auf unserer Homepage schauen, dann geht man auf Nummer sicher und braucht sich nicht über einen Weg umsonst ärgern.“ Neu ist bei den Speiseangeboten – Pizza. „Wir

starten mit fünf Sorten und schauen mal, welche beliebt sind“, erklärt Andreas Löffler und auch, dass es Sonntagnachmittag wieder Kaffee und Kuchen gibt. Eis und Sluhs gibt es auch wieder. Zweiter Bürgermeister Matthias Quehl versichert im Namen der Stadt Lichtenberg, dass man mit Pächter Andreas Löffler und seinem Team sehr glücklich sei. „Wir hätten keine bessere Entscheidung treffen können.“ Andreas Löffler dankt für das Lob und unterstreicht dankend, dass er seitens der Stadt jederzeit Unterstützung erhalte und es ein sehr gutes Miteinander sei.



Der Biergarten beim Campingplatz hat wieder geöffnet. Das Bild zeigt Pächter Andreas Löffler mit zweitem Bürgermeister Matthias Quehl.

Veranstaltungen in Lichtenberg

09.05.	13.30 Uhr	Bürgeraktion Lichtenberg	Verkauf von Zudelsocken	Poststraße 11
10./11.05.	11,13,15, Uhr	Besucherbergwerk Lichtenberg	Bergwerksführungen	Anmeldung unter www.friedrich-wilhelm-stollen.de erforderlich
10.05.	15.00 Uhr	Freiwillige Feuerwehr Lichtenberg	Lindenfest und Übung	Feuerwehrhaus
10.05.	18.00 Uhr	Haus Marteau, Lichtenberg	Abschlusskonzert Meisterkurs Klavier (Prof. Matthias Kirschnereit)	Eintrittskarten, 10/5 Euro unter https://haus-marteau.de/konzerte-aktuelles/abschlusskonzerte
11.05.	09.30 Uhr	Bienenzüchterverein Selbitz	Honigernte, Hygiene bei der Honiggewinnung; Referent: Michael Holzmann	Lehrbienenstand bei Lichtenberg, Richtung Lobenstein
11.05.	18.00 Uhr	Haus Marteau, Lichtenberg	Auftaktkonzert Prof. Ingolf Turban (Violine) und Tomoko Sawallisch (Klavier)	Eintrittskarten, 10/5 Euro unter https://haus-marteau.de/konzerte-aktuelles/abschlusskonzerte
13.05.	17.00 Uhr	Burgfreunde Lichtenberg	Arbeitseinsatz	Scheune Rubgartenweg
14.05.	18.00 Uhr	Haus Marteau, Lichtenberg	Führung durch die Künstlervilla	Anmeldung: www.bezirk-oberfranken.de/fuehrungen-haus-marteau
15.05.	18.00 Uhr	Haus Marteau, Lichtenberg	Abschlusskonzert Meisterkurs Violine (Prof. Ingolf Turban)	Eintrittskarten, 10/5 Euro unter https://haus-marteau.de/konzerte-aktuelles/abschlusskonzerte
16.05.		OGV Lichtenberg	Ausgabe der bestellten Fensterblumen	Vereinsheim des OGV Lichtenberg
16.05.	13.30 Uhr	Bürgeraktion Lichtenberg	Verkauf von Zudelsocken	Poststraße 11
17./18.05.	11,13,15, Uhr	Besucherbergwerk Lichtenberg	Bergwerksführungen	Anmeldung unter www.friedrich-wilhelm-stollen.de erforderlich
18.05.	09.00 Uhr	MSC Lichtenberg	Ausfahrt ins August-Horch-Museum nach Zwickau	Treffpunkt am Feuerwehrhaus
20.05.	17.00 Uhr	Burgfreunde Lichtenberg	Arbeitseinsatz	Scheune Rubgartenweg
23.05.	13.30 Uhr	Bürgeraktion Lichtenberg	Verkauf von Zudelsocken	Poststraße 11
23.05.	19.00 Uhr	Dark Knights Lichtenberg	Heimspiel	TSV-Turnhalle
24./25.05.	11,13,15, Uhr	Besucherbergwerk Lichtenberg	Bergwerksführungen	Anmeldung unter www.friedrich-wilhelm-stollen.de erforderlich
24.05.	14-15 Uhr	OGV Lichtenberg	Pflanzentausch	Vereinsheim des OGV Lichtenberg
25.05.	09.30 Uhr	Bienenzüchterverein Selbitz	Frühjahrsarbeiten in der Imkerei; Referent: Michael Holzmann	Lehrbienenstand bei Lichtenberg, Richtung Lobenstein
25.05.	18.00 Uhr	Haus Marteau, Lichtenberg	Abschlusskonzert Meisterkurs Flöte (Prof. Andrea Lieberknecht)	Eintrittskarten, 10/5 Euro unter https://haus-marteau.de/konzerte-aktuelles/abschlusskonzerte
Jeden Mi.	19 – 20.30 Uhr		Yoga mit Sylvia – Info: Tel. 0160-5789899	Gemeindehaus Lichtenberg



Werner Neumann feiert seinen 85. Ehrentag

Gratulation, Gesang und Geschichten

Seinen 85. Geburtstag hat Werner Neumann, ein verdienstvoller, früherer Lichtenberger Stadtrat und „Ehrenamtler“ in zahlreichen Vereinen und Verbänden bei guter Gesundheit gefeiert. Über 70 Freunde und Wegbegleiter waren der Einladung zum Mitfeiern in die TSV-Turnhalle gefolgt, was dem noch immer vitalen Altersjubilare bei der Begrüßung sehr freute. Neumanns Verdienste im Ehrenamt und für die Stadt Lichtenberg ist mit der Verleihung des „Goldenen Einhorns“ als ersten Träger im Jahr 2022 gewürdigt worden. „Mir war die ehrenamtliche Tätigkeit nie eine Belastung, sondern stets eine Bereicherung für mein Leben“, versichert Werner Neumann. Hohes Lob und Anerkennung zu den Verdiensten in den Vereinen und der Kommune gab es vom Bürgermeister Kristan von Waldenfels, der dankbar anmerkte „Wenn Arbeiten anstanden, immer war Werner hilfreich an vorderster Front und packte mit an.“ Das Stadtoberhaupt erinnerte an die umfangreichen Renovierungsarbeiten der TSV-Turnhalle mit Wirtschaftsbetrieb. Werner Neumann, ein gebürtiger Lichtenberger und gelernter Klempner und Installateur war im späteren Berufsleben Braumeister bei der örtlichen Sonnenbräu und danach in Falterbrauerei in Unterkotzau.



Werner Neumann hat sich im Lichtenberger Vereinsleben und in der Kommune einen Namen gemacht. Werner Neumann mit Ehefrau Angelika und Tochter Katharina und dahinter (von links) TSV-Vorstandsmitglieder Thomas Brunner, Norbert Rank, Klaus Einsiedel und Michael Braun.

Seine Frau Angelika heiratete er 1977. Wenig später konnte sich das Ehepaar über Tochter Katharina freuen, die jetzt an der Beamtenfachschule in Hof als Professorin tätig ist. Die große Leidenschaft des Altersjubilars gilt noch immer König Fußball, betätigte sich als aktiver Fußballer und danach als Schüler- und Jugendtrainer. Werner Neumann wirkte über Jahrzehnte als erster und auch zweiter Vorsitzender des TSV Lichtenberg und im Bayerischen Landessportverband (BLSV) als zweiter Kreisvorsitzender. Als

vielseitig interessierter agierte er auch als Wanderwart bei der Ortsgruppe des Frankenwaldvereins Lichtenberg sowie als Maschinist bei der Feuerwehr. Auch der Motorsportclub konnte sich über die Unterstützung von Werner Neumann freuen. Noch immer ist der 85-jährige aktiver Sänger bei den „Adelberg-Buam“ des TSV-Carlshausen, die ihn am Ehrentag mit einigen Liedern überraschten. Für beste Unterhaltung der großen Gratulantenstange sorgte das Duo Peter Milde (Gitarre) und Petra Sill (Gesang).

Anschwimmen am Frankenwaldsee



Die Badesaison am Lichtenberger Frankenwaldsee ist offiziell eröffnet. Dritte Bürgermeisterin der Stadt Lichtenberg Bettina Albig und von der Nachbarkommune Bad Steben der dritte Bürgermeister Maximilian Stöckl stürzten sich mit zahlreichen Mitgliedern der DLRG-Ortsgruppe Bad Steben-Lichtenberg in die kalten Fluten. Mit dabei der Präsident des DLRG-Landesverband Bayern, Dr. Michael Friedrich. Gemessene Wassertemperatur: 16 Grad, aber wohl nur in zehn Zentimetern von der Oberfläche aus. Die Lufttemperatur betrug gar nur 12 Grad. Aber das tat der guten Laune keinen Abbruch. Vor zwei Jahren war die Tradition des Anschwimmens nach jahrzehntelanger Pause wieder aktiviert worden und fand auch heuer eine erfolgreiche Fortsetzung. Viele beobachteten das Anschwimmen aber lieber vom sicheren und vor allem wärmeren Uferplatz aus. Dritte Bürgermeisterin Bettina Albig dankte allen Mitstreitern, die sich mit in die Fluten stürzten und auch denen, die dem Saisonstart trockenen Fußes beiwohnten.

Pflanzentausch

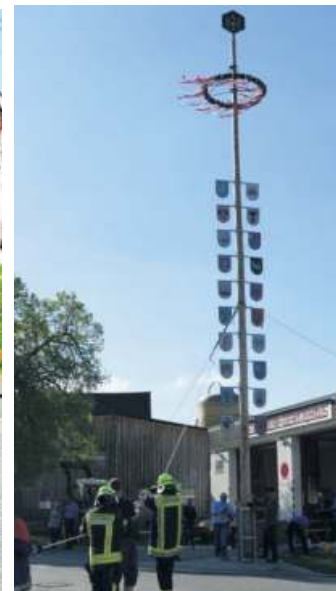
Der Obst- und Gartenbauverein Lichtenberg lädt ein zu einem Pflanzentausch am **Samstag, 17. Mai**, ab 14.00 Uhr am Vereinsheim. Außerdem: Verkauf von 40 Liter torffreier Erde. Und der Verein ruft wieder zum Wettbewerb „Beim wem wächst die längste Sonnenblume“ auf. Alle Kinder und Familien können die vorgezogenen Pflänzchen abholen. Im Herbst wird nachgemessen und die Hobbygärtner fürs Mitmachen belohnt.

Das OGV-Team freut sich über eine rege Beteiligung.

Der Maibaum ist wieder aufgestellt

Bei bestem Wetter stellten Mitglieder der Ortsgruppe des Frankenwaldvereins und Aktive der Freiwilligen Feuerwehr Lichtenberg den Maibaum auf. Mit Unterstützung einer Traktorseilwinde hievten die Helfer gemeinsam den stolzen Stamm mit einer Länge von 14,44 Metern in die Höhe. Der Baum misst diese Länge bezugnehmend auf den Kriegszug der Stadt Nürnberg gegen die Ritter Johann von Waldenfels und Friedrich von Waldenfels auf der Burg Lichtenberg. Nach den 20 Zunftschildern, deren oberste

das Lichtenberger Stadtwappen und das Wappen der Herren von Waldenfels sind, zierte den Stamm ein mit rot-weißen Bändern geschmückter Kranz auf der Stammspitze glänzt das Frankenwald-Emblem. Übrigens werden die Zunftschilder nach einem Plan angebracht, der auch vorgibt, ob links oder rechts des Stammes. Nach dem Aufrichten des Baumes, dass viele Schaulustige jedweden Alters verfolgte, war zu Bratwürsten und Steak geladen. In geselliger Runde ließ man den Abend ausklingen.





Jubelkonfirmation in Lichtenberg



Die goldenen Konfirmandinnen und Konfirmanden Uwe Gottesmann, Reinhard Porst, Berthold Jung, Sabine Ribbe, geborene Dannat, Andrea Klinkert, geborene Herpich, Doris Rieckmann, geborene Singer und Karin Panzer, geborene Thiem mit Dekan Andreas Maar und Kreuzträgerin Nelia Gottesmann.

Am zweiten Sonntag nach Ostern, den Hirtensonntag feierte in der Lichtenberger Johanneskirche zahlreiche Frauen und Männer das Fest der Jubelkonfirmation. Die silberne Konfirmation nach 25 Jahre und somit die „grüne“ Konfirmation im Jahr 2000; die goldene Konfirmation nach 50 Jahren und erstmals 1975; die diamantene Konfirmation nach 60 Jahren und erstmals 1965; die eiserne Konfirmation nach 65 Jahren, erstmals 1960; die Gnadenkonfirmation nach 70 Jahren und erstmals 1955. Den Festgottesdienst feierte Dekan Andreas Maar mit den Jubelkonfirmanden und der Festgemeinde, musikalisch umrahmt vom Gesangsverein 1862 Lichtenberg, dem Posaunenchor der evangelischen Kirchengemeinde und dem Orgelspiel von Karl-Heinz Jahn. Die Jubelkonfir-



Die Eisernen-Konfirmanden Karl Grünert, Reinhard Polig, Dr. Klaus Hagen und Alfred Rosenberger mit Dekan Andreas Maar und Kreuzträgerin Nelia Gottesmann.

manden waren vom Gemeindehaus gemeinsam mit Dekan Andreas Maar sowie Kreuzträgerin Nelia Gottesmann, Bürgermeisterstellvertretern Matthias Quehl und Bettina Albig, Vertretern des Stadtrates und des Kirchenvorstandes ins fest-

lich geschmückte Gotteshaus eingezogen. „In Ihrer Konfirmation haben sie Ja gesagt zu unserem Heiland Jesus Christus. Dieses Ja wurde auf die Probe gestellt in den vergangenen Jahrzehnten“, so Dekan Andreas Maar.



Die silbernen Konfirmandinnen und Konfirmanden Dirk Gramalla, Philipp Stamm, geborener Spindler, Robert Wunderlich, Lorenzo Schubert, Sabrina Weichelt, geborene Klinkert und Maria Söllner, geborene Gebelein mit Dekan Andreas Maar und Kreuzträgerin Nelia Gottesmann.



Die diamantenen Konfirmanden (von links) Dekan Andreas Maar, Walter Plank, Herbert Heinel und Wolfgang Eckardt und Kreuzträgerin Nelia Gottesmann.



Die Gnaden-Konfirmandinnen und -Konfirmanden Erika Walter, geborene Frank, Gisela Stamm, geborene Denzler, Klaus Stamm und Jürgen Kusche mit Dekan Andreas Maar und Kreuzträgerin Nelia Gottesmann.

Fluthelfernadel für Alexander Brandt und Torsten Tobias

Alexander Brandt und Torsten Tobias erhielten die Fluthelfernadel 2024 als Dank für ihren Einsatz. Die Hochwasserkatastrophe hatte Bayern schwer getroffen und in diesen Stunden hatte sich aber auch einmal mehr gezeigt: Wir Bayern stehen zusammen und helfen uns gegenseitig. Über 80.000 Helferinnen und Helfer aus den Feuerwehren, Hilfsorganisationen und dem THW, der Polizei und der Bundeswehr sowie viele Freiwillige haben sich unermüdlich für die Rettung von Menschen und die Beseitigung von Schäden eingesetzt. „Herzlichen Dank für Ihre großartige Leistung.“ Als Zeichen großen Respekts und Anerkennung überreichte Landrat Dr. Oliver Bär gemeinsam mit dem Präsidenten des DLRG-Landesverbandes Bayern, Dr. Michael Friedrich und dem Vorsitzenden Felix Brandt die Fluthelfernadel. Alexander Brandt und Torsten Tobias waren in Offingen bei Günzburg im Einsatz. Im Bild (von links) Landrat Dr. Oliver Bär, Präsident des DLRG-Landesverbandes Bayern, Dr. Michael Friedrich, Torsten Tobias, Alexander Brandt und Vorsitzender Felix Brandt.





Maibaum erstrahlt in Reitzenstein



Den alten Brauch des Maibaumaufstellens haben auch in diesem Jahr die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Reitzenstein gepflegt. Das Prachtstück von gut 15 Metern Länge hat acht Zunftzeichen der in früherer Zeit vorherrschenden Berufe in Reitzenstein wie Waldarbeiter, Jäger, Bäcker und auch Metzger sowie das Feuerwehr- und Bayern-Wappen, einen künstlichen Kranz mit

rot-weißen Bändern sowie als beachtliche Spitze eine Frankenwald-Fichte, ebenfalls mit rot-weißen Bändern geschmückt. 18 Meter weist so das Prachtstück im Gesamten auf. Der Baum ist im dritten Jahr, so dass dieser noch zwei Mal aufgestellt werden kann. Alle fünf Jahre braucht es einen neuen Stamm. Das Aufstellen fand bei strahlend blauem Himmel statt. Feuerwehrler

beförderten das Prachtstück mittels Umlenkrolle, gezogen von einem Traktor und mithilfe von langen Stangenpaaren, sogenannten Schwalben in die Höhe. Zusätzlich sicherten links und rechts durch Muskelkraft gespannte Seile ein Abdriften des schweren Prachtstückes und halfen gleichzeitig, den geschmückten Maibaum in die richtige Lage zu bringen.

Unterstützung fürs Sommerfest

Vor drei Jahren startete das Erfolgsprojekt „Nochmalschön“, bei dem der evangelische Diakonieverein Regnitz-losau zum besonderen Ladies-Second-Hand-Shopping „nochmalschön“, von Frauen für Frauen einlädt. Hochwertige Frauenkleidung in jeder Größe kann zwei Mal im Jahr verkauft werden und der Erlös des Basars kommt zu 100 Prozent den Gästen der Tagespflege Traudl in der Südstraße 5 zugute. Dort findet übrigens auch der Basar statt und dafür wird umgeräumt und genügend Platz geschaffen.

„Wir sind ein festes Orga-Team aus zehn ehrenamtlichen Helferinnen“, erzählt die Ansprechpartnerin der Tagespflege Traudl, Katja Schulze. „Der Basar wird hervorragend angenommen und die Menschen sind für das Angebot sehr dankbar“, versichert Katja Schulze. „Für die vielen Kleidungsstücke braucht es Kleiderständer und diese haben wir sozusagen bei Barbara Zeeh in Issigau gefunden und da ich Barbara kenne, sind wir uns schnell einig



Unser Bild zeigt (von links) Katja Schulze, Sandra Hüttner, Manfred Strobel und Sandra Schnabel.

geworden“, erzählt Katja Schulze und auch, dass man zwei Mal im Jahr die Kleiderständer abhole. „Unsere Termine überschneiden sich nicht mit denen der Kinderkleiderbasare in Issigau und so kommen die Kleiderständer mehrfach zum Einsatz.“ Als Dank für das stete kostenlose Verleihen überreichten Katja Schulze und die Leiterin vom ambulanten Dienst des evangelischen Diakonievereins Regnitzlosau an die Vorsitzende des Fördervereins der Kita „Christo-

phorus“ Issigau, Sandra Hüttner die stolze Summe von 200 Euro. Diese dankte nicht nur Katja Schulze für die großzügige Spende, sondern auch Barbara Zeeh für die „Vermittlung“. Die Summe soll für die zwei Busfahrten der Mädchen und Jungen der beiden Kita-Gruppen Igel und Bären verwendet werden. „Heuer lautet das Sommerfestthema Mein Körper und die Kinder besuchen für einen Blick hinter die Kulissen die Notaufnahme der Klinik Naila.“

Ponyreiten in Kemlas

Am Sonntag, den 18. Mai findet von 14 bis 16 Uhr wieder Ponyreiten für Kinder auf der Reitanlage in Kemlas 52, Issigau statt. Drei Runden geführtes Ponyreiten auf dem Reitplatz (bei schlechtem Wetter in der Reithalle) kosten 3 Euro. Außerdem gibt es für Kinder die Möglichkeit, sich im Hobby Horsing auszuprobieren und unter kompetenter Anleitung einen Parcours zu bewältigen. Die Hobby Horses werden zur Verfügung gestellt. Für Getränke und Kuchen ist gesorgt. Bitte einen Fahrrad- oder Reithelm mitbringen!



Schafwolle im Hochbeet



Beim Besuch des Kita-Schrebergarten waren die Kinder mit Garten-Experten Friedrich Luft emsig. Sie haben ins Hochbeet als Wasserspeicher und Dünger, aber auch für einen lockeren Boden und bessere Durchlüftung gemeinsam Schafwolle eingearbeitet – und waren beeindruckt von dem Geruch, und auch das die Wolle von Schafen stammt. Die Schafwolle hat Marion Diezel zur Verfügung gestellt.

Muttertagskaffee beim VdK Issigau

Der Ortsverein VdK Issigau lädt zum Muttertagskaffee am Samstag, 10.05.2025 um 14.30 Uhr ins Schloss Issigau ein. Der VdK Issigau freut sich auf zahlreichen Besuch.





Frankenwaldverein Issigau startet mit neuem Vorstand durch Von der Auflösung zum Aufbruch

Bei einer außerordentlichen Hauptversammlung der Ortsgruppe des Frankenwaldvereins Issigau-Reitzenstein konnte ein neuer Vorstand gewählt werden. Bereits zuvor war ein Auflösungsbeschluss der FWV-Ortsgruppe zum Jahresende 2024 gefasst worden. Vorsitzender Wolfgang Wagner konnte aus gesundheitlichen Gründen das Amt nicht mehr ausüben, und weitere Vorstandsmitglieder sahen sich ebenfalls nicht mehr in der Lage, das Ehrenamt fortzuführen. Ein Aufruf Mitte des vergangenen Jahres blieb zunächst erfolglos – bis Steffen Rauchfuß die Initiative ergriff. Über soziale Medien und in persönlichen Gesprächen konnte er Mitstreiter gewinnen, sodass bei der Hauptversammlung im Januar die Mitglieder gegen die Auflösung der Ortsgruppe stimmten.

Nun fanden Neuwahlen statt. Es konnten sogar mehr Ämter als bisher in der Vorstandschaft besetzt werden, zudem gibt es neue Mitglieder in der Ortsgruppe. Steffen Rauchfuß wurde einstimmig zum Vorsitzenden gewählt, Andreas Fitzner zum Stellvertreter. Die weiteren Ämter: Schriftführerin Rita Rauchfuß, Kassenwartin Ute Spengler-Jansen, Wanderwart Max Brack, Wegewarte Jakob



Die Zukunft der FWV-Ortsgruppe Issigau-Reitzenstein ist mit einer neuen Vorstandschaft gesichert. Im Bild (von links) Max Brack, Sonja Scherz, Paul Oberdieck, Rita Rauchfuß, Daniel Feulner, Steffen Rauchfuß, Andreas Fitzner, Carolin Fiebig, Jakob Bendle und Hauptvorsitzender Stefan Münch.

Bendle und Daniel Feulner, Kulturwartin Sonja Scherz, Naturschutzwartin Carolin Fiebig, Medienwarte Rita Rauchfuß und Paul Oberdieck sowie die Kassenprüfer Hermann Feulner und Günter Vogel.

Der Vorsitzende des FWV-Hauptvereins, Stefan Münch, hatte als Wahlleiter eine leichte Aufgabe, da alles bestens vorbereitet war. Er dankte der bisherigen Vorstandschaft, insbesondere Obmann Wolfgang Wagner. Dieser hatte das Amt neun Jahre lang ausgeübt und das Jubiläum „120 Jahre FWV-Ortsgruppe Issigau-Reitzenstein“ sowie die Ausrichtung der Herbststernwanderung erfolgreich organisiert.

Kassier Dieter Gemeinhardt legte seinen letzten Kassenbericht über die ersten drei Monate des laufenden Jahres vor und merkte an, dass neue Lastschriftmandate einzuholen seien, da alle Mitglieder ein Auflösungsanscheiben erhalten hatten. Der neue Vorsitzende Steffen Rauchfuß betonte, dass durch die Neuwahl die Auflösung vom Tisch sei und ein echter Neustart beginne. „Wir wollen, salopp gesagt, wieder Leben in die Bude bringen“, sagte er. Rauchfuß erinnerte an Brainstorming-Runden und versicherte, dass es bereits zahlreiche Ideen gebe: „Wir starten bei null und sehen, was sich entwickelt.“

Er unterstrich, dass nicht alle

Aufgaben im Ehrenamt allein gestemmt werden könnten. Deshalb solle eine enge Zusammenarbeit mit der Gemeinde sowie dem Hauptverein gepflegt werden. „Die anspruchsvolle Aufgabe der Wegpflege haben zwei Personen übernommen – gerne können sich noch mehr einbringen“, betonte er. Auch die benachbarten Ortsgruppen Berg und Marxgrün wolle man in freundschaftlicher Verbundenheit einbeziehen. Die Notwendigkeit dafür unterstrich auch der bisherige Wegewart Günter Vogel und verwies auf die Verbindung der Wanderwege.

Kulturwartin Sonja Scherz schlug vor, sich über das Jahr

hinweg regelmäßig zu treffen, um verschiedene Themen besprechen zu können. Schriftführerin und Medienwartin Rita Rauchfuß betonte, dass man „auf allen Kanälen“ – insbesondere in den sozialen Medien – informieren wolle. „Nur im Schaukasten aushängen und Briefe verschicken gehört der Vergangenheit an“, unterstrich der Vorsitzende. Paul Oberdieck erklärte sich bereit, eine Homepage zu erstellen und diese auch finanziell zu tragen. Wanderwart Max Brack, selbst Hundebesitzer, möchte Wanderungen mit Vierbeinern etablieren: „In Issigau gibt es viele Hundebesitzer. Wenn Interesse an gemeinsamen Wanderungen besteht, kann sich daraus etwas entwickeln.“

Bürgermeister Dieter Gemeinhardt bilanzierte, dass jede Krise auch eine Chance biete – und diese sei mit der neuen Vorstandschaft genutzt worden. Er wünschte viele schöne Wandererlebnisse und eine positive Entwicklung der Ortsgruppe. Auch ein erster gemeinsamer Termin mit der Nachbarortsgruppe Berg steht fest: „Wir werden am Sonntag, den 6. Juli, ins Wanderheim Rothleiten der FWV-Gruppe Berg wandern und mit unserer Einkehr die Ortsgruppe unterstützen.“

Ramadama mit Rekordbeteiligung

Zur „Ramadama“-Müllsammelaktion hatten die Dorffreunde Issigau und die Freiwillige Feuerwehr Issigau in einer Gemeinschaftsaktion eingeladen. Gut 100 kleine und große Müllsammelinnen und -sammelner versammelten sich am Feuerwehrgerätehaus in Issigau – darunter Mitglieder der Ortsgruppe des Frankenwaldvereins Issigau-Reitzenstein mit ihrem Vorsitzenden Steffen Rauchfuß, Mitglieder des Vereins Artenreich Oberfranken unter Vorsitz von Ulrich Lang, die Bambini- und F-Jugend des 1. FC Höllental sowie viele engagierte Bürgerinnen und Bürger aus Issigau und der Umgebung.

Unterstützt wurde die große Umweltaktion von der Feuer-



wehr Issigau, die zum Abschluss Wienerle zur Stärkung bereitstellte, sowie von der Firma Höllensprudel, die Getränke spendete. Die Pluspunkt-Apotheke stellte Warnwesten für die Kinder zur Verfügung. Der Abfallzweckverband (AZV) Stadt und Landkreis Hof stellte Greifzangen, Handschuhe und zusätzlich Mal- und Bastelhefte zur Verfügung. Für Unterhaltung

nach getaner Arbeit sorgten Outdoor-Spiele des AZV wie „Wir werfen die Dosen aus dem Regal“, eine Fußball-Mülltonnenwand und ein CD-Wurfspiel, die für Spannung, Spaß und Bewegung sorgten.

„Die Resonanz ist riesig“, freute sich Ramona Greim, Vorsitzende der Dorffreunde Issigau, und betonte, dass die Feuerwehr die organisatorische Verantwor-

tung für die Veranstaltung trage. Insgesamt wurden vier Sammelrouten angeboten, die alle von Feuerwehrkräften begleitet wurden. Kommandant Florian Reuther erklärte, dass die Aktion der Integrierten Leitstelle gemeldet und offiziell als Einsatz angelegt worden sei. „Die Absicherung erfolgt durch die drei Ortswehren Issigau, Kemlas und Reitzenstein – dennoch ist

beim Müllsammeln entlang der Straßen größte Vorsicht geboten“, mahnte Reuther zur Aufmerksamkeit. Die Sammelgruppen machten sich auf in vier Richtungen: entlang des Geh- und Radwegs in Richtung Hölle, an den Straßenrändern nach Kemlas, Wolfstein, Reitzenstein und Griesbach sowie innerorts auf den Grünflächen und Wegen. Die Ausbeute war beachtlich: Neben unzähligen Zigarettenskippen, Papier, Plastik und Flaschen wurden unter anderem sechs Autoreifen und eine Toilettenschüssel eingesammelt. Zusätzlich wurde im Ortskern die Osterdekoration rückgebaut, das Grünmaterial entsorgt und die wiederverwendbaren Materialien eingelagert.

Gottesdienste und Bibelkreise

Bad Steben

Evangelische Kirchengemeinde Bad Steben

Sa., 10.05., 19.30 Uhr: Wochenschlussandacht, Alte Wehrkirche
So., 11.05., 9.15 Uhr: Hauptgottesdienst, 9.15 Uhr: Kindergottesdienst, Beginn in der Lutherkirche
Mo., 12.05., 19.30 Uhr: Offenes Singen im Kurpark mit KMD Stefan Romankiewicz, Pavillon am Klenzepark
Di., 13.05., 17 Uhr: Stunde der Landeskirchl. Gemeinschaft Betreutes Wohnen, Wenzstr. 7
Do., 15.05., 19 Uhr: BeSINNzeit, Innehalten-Hören-Singen Auf der Wiese oberhalb der Wehrkirche
19.30 Uhr: Frauentreffpunkt „Dankstelle“, Martin Luther Haus
Fr., 16.05., 19.30 Uhr: Komplet, Alte Wehrkirche

Katholische Pfarrei „Maria, Königin des Friedens“

Fr.09.05. 16.15 Uhr: Andacht Orgelträume
So.11.05., 16 Uhr: Hl. Messe
Do.15.05., 19 Uhr: Rosenkranz
Fr.16.05., 16.15 Uhr: Andacht Orgelträume

Evangelische Kirchengemeinde Bobengrün

So., 11.05., 9.45 Uhr: Hauptgottesdienst mit Konfirmandenvorstellung, 9.45 Uhr: Kindergottesdienst
Di., 13.05., 17 Uhr: Stunde der Landeskirchl. Gemeinschaft Betreutes Wohnen, Wenzstr. 7, Bad Steben
Mi., 14.05., 15 Uhr: Dorfstrolche, CVJM Haus Bobengrün

Berg

Evang.-luth. Kirchengemeinde Berg

Fr., 09.05., 16 Uhr: Kindertreff im Gemeindehaus / Luthersaal
So., 11.05., 9.30 Uhr Hauptgottesdienst
Mo., 12.05., 14 Uhr Bibelkreis
Di., 13.05., 19.30 Uhr Kirchenvorstandssitzung Gemeindehaus / Luthersaal
Mi. 14.05. 16.30 Uhr Präparandenunterricht
19.30 Uhr Blaues Kreuz Ortsgr. Berg Gemeindehaus / Luthersaal
Fr., 16.05. 16 Uhr Kindertreff im Gemeindehaus / Luthersaal

Geroldsrün

Evang.-luth. Kirchengemeinde Geroldsrün

Sa, 10.5.10 Uhr: Gottesdienst anl. des Frühlingsfestes der Kindertagesstätte – anschließend Festbetrieb rund um die KiTA
Do, 15.5.18.30 Uhr: Vortreffen der Goldenen Konfirmanden in der „Burg“, 20 Uhr: Mama-Kreis bei Stella Günther

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Dürrenwaid

So, 11.5. 10 Uhr: Gottesdienst in der Christuskirche

Evang.-luth. Kirchengemeinde Steinbach

So, 11.5. 8.45 Uhr: Gottesdienst in der Johanneskirche

Öffnungszeiten des Pfarramtsbüros (Tel. 09288/91018) im Kirchweg 2 in Geroldsrün:

*Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag von 9 – 12 Uhr
Freitag von 15 – 17 Uhr – Montag geschlossen!*

Evang.-luth. Kirchengemeinde Langenbach

So., 11.05. 9.45 Uhr: Hauptgottesdienst

Adventgemeinde Langenbach

Samstag, 10.05.

09.30 Uhr: Bibelgespräch

10.30 Uhr: Predigt: Reinhard Gelbrich

Samstag, 17.05.

09.30 Uhr: Bibelgespräch

10.30 Uhr: Predigt: Edgar Link

Lichtenberg

Evang.-luth. Kirchengemeinde Lichtenberg

So. 11.05. 10.30 Uhr Muttertagsgottesdienst mit den Burgkrümmeln des Kindergartens und Pfr. Markus Hansen
Mo., 12.05. 15.30 bis 17.00 Uhr „JUKU Jugend-Kunstmobil“ im Gemeindehaus: Basteln für Kids ab 3 Jahre mit verschiedenen Materialien wie Papier, Holz, Ton etc.
Do., 15.05. 19.30 Uhr: Posaunenchorprobe im Gemeindehaus
Fr., 16.05. 15 Uhr Seniorennachmittag im Gemeindehaus mit Dekanatskantor Stefan Romankiewicz „Frühlingslieder“

Issigau

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Issigau

So., 11.05. Jubilate, 9 Uhr : Hauptgottesdienst, Simon-Judas-Kirche Issigau mit: Lektorin Ilse Weber, 9 Uhr : Kindergottesdienst, Ev. Gemeindehaus Issigau mit: KiGo-Team
Di., 13.05., 14.30 Uhr : Gemeindehaus-Café : AWO Tagespflege in Lichtenberg Ev. Gemeindehaus Issigau mit: Mandy Stübinger

Naila

Evang.-luth. Kirchengemeinde Naila

Sa., 10.05., 16 Uhr : Gottesdienst im Seniorenstift Martinsberg
19 Uhr : Konfirmandenbeichte mit Abendmahl, Stadtkirche Naila
So., 11.05. Jubilate, 10 Uhr : Konfirmation, Stadtkirche Naila
Mo., 12.05., 14 Uhr : Seniorengymnastik, Bonhoefferhaus
Di., 13.05., 14 Uhr : Gemeindebücherei
19.00 Uhr: Kantorei, Bonhoefferhaus
Mi., 14.05., 9.30 Uhr : Frühstückskreis, Bonhoefferhaus
Do., 15.05., 15 Uhr : Gemeindebücherei
19.30 Uhr : Posaunenchor, Bonhoefferhaus

Evang.-luth. Kirchengemeinde Marxgrün

Fr., 9.05., 18.30 Uhr : Zeit für Gebet, Christuskirche
So., 11.05. Jubilate, 10.15 Uhr : Gottesdienst, Christuskirche
Di., 13.05., 19.30 Uhr : Posaunenchor, Gemeindehaus
Mi., 14.05., 19 Uhr : Missionsabend mit Hoffnungsträger Ost (HTO) : vorher 18 Uhr Begehung in der Fabrik, Gemeindehaus

Evang.-luth. Kirchengemeinde Culmitz

Evang.-luth. Kirchengemeinde Marlesreuth

Fr, 9.5.19 Uhr: Jugendkreis

So, 11.5. 9 Uhr: Gottesdienst in der Simon und Judas Kirche

Mi, 14.5. 15 Uhr: Plaudercafé im Gemeindehaus

Fr, 16.5.19 Uhr: Jugendkreis

Evang.-luth. Kirchengemeinde Lippertsgrün

So., 11.05., 10 Uhr: Gottesdienst am Sonntag Jubilate in der Kirche. Gleichzeitig Kindergottesdienst in den Gemeinderäumen im Ehemaligen Schulhaus.
Di., 13.05., 19 Uhr: Gebet für die Gemeinde bei Familie Friedrich.
Mi., 14.05., 19.30 Uhr: Frankenwaldgebet für alle Gemeinden der Evang. Allianz im Raum Naila im Gemeindesaal der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Geroldsrün.

Kath. Pfarrgemeinde „Verkündigung Christi“

So.11.05., 10 Uhr: Feierliche Maiandacht, 10.30 Uhr: Hl. Messe
Mi.14.05., 8.30 Uhr: Eucharistischer Rosenkranz, 9 Uhr: Hl. Messe

Landeskirchliche Gemeinschaft Naila

Do. 09.05., 18 Uhr: Teenkreis; 20 Uhr: Jugendkreis

Fr., 10. 05. 9 Uhr: EntdeckerKids

So., 11.05., 18 Uhr: Gottesdienst

Mo., 12.05., 9.30 Uhr: Krabbelgruppe, 19 Uhr: Jugendbibelkreis

Di., 13.05., 8.30 Uhr: Gebetskreis

Do., 15.05. 14 Uhr: Begegnungscafe

Fr., 16.05., 18 Uhr: Teenkreis; 20 Uhr: Jugendkreis

So., 18. 05. 18 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl

Evang.-meth. Kirchengemeinde Naila

So. 11. 05., 10 Uhr Wunschlied-Gottesdienst in Selbitz, Feldstr. 1

Zeugen Jehovas Naila, Am Hammerberg 11

Am **Sonntag, den 11.5.** treffen sich alle um 10.00 Uhr im Königreichssaal. Dort hören wir den Vortrag: „ Können wir ewig leben? Wenn ja, wie?

Wer nicht in den Königreichssaal kommen kann, kann die Gedanken auch am Telefon oder per Videokonferenz verfolgen. Wenden Sie sich bitte an einen Zeugen Jehovas oder an Familie Haubner Tel. 09282/7294

CVJM Naila

Sonntag, 17.30 Uhr: Sonntagskreis - Jungen 12 bis 16 Jahre

Montag, 18.30 Uhr u. 20.00 Uhr: Indica-Training in der Sporthalle am Schulzentrum

Dienstag, Tischtennis-Training im CVJM-Haus:

18.00 Uhr: Jugend, **20.00 Uhr:** Herren

Mittwoch, 17.00 Uhr: Jungschar - Jungen und Mädchen 8 bis 12 Jahre, **19.45 Uhr:** Bibelstunde für alle

Donnerstag, 19.15 Uhr: Bible Talk - Hauskreis für junge Erwachsene im CVJM-Haus

Freitag, 16.00 Uhr: Kinderstunde 5 bis 8 Jahre

18.00 Uhr: Tischtennis-Training Jugend im CVJM-Haus

Weitere Infos und Veranstaltungen unter www.cvjm-naila.de

Missionswerk Benjamin e.V.

Online Gottesdienst jeden Sonntagvormittag

Facebook: Missionswerk Benjamin e.V.

YouTube: Benjamin e.V.

Instagram: Missionswerk Benjamin,

Internet: benjamin-ev.eu

Schwarzenbach a.Wald

Evang.-luth. Kirchengemeinde Bernstein a.Wald

Fr., 9.5., 19.30 Uhr: Posaunenchor

So., 11.5., 9 Uhr: Gottesdienst

Mo., 12.5., 16. Uhr: Jungschar, 18.30 Uhr: Friedensgebet

Di., 13.5., 17 Uhr: Vorbereitung Konfirmandenvorstellungsgottesdienst in der Michaeliskirche

Mi., 14.5., 19.30 Uhr: Bibelgesprächskreis (für alle Döbraberggemeinden, in Schwarzenbach) Bitte Verschiebung beachten, 19.30 Uhr: Gebet für den Frankenwald im Gemeindehaus in Geroldsrün

Do., 15.5., 14. Uhr: Gemeindenachmittag

Evang.-luth. Kirchengemeinde Döbra

Do., 08.05., 14.30 Uhr: Gemeindenachmittag im Gemeindehaus zum Thema „Das Kriegsende im Frankenwald vor 80 Jahren“.

So., 11.05., 9 Uhr: Gottesdienst am Sonntag Jubilate in der Bartholomäuskirche, 10.00 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus.

Mo., 12.05., 19 Uhr: Probe des Posaunenchores im Gemeindehaus in Haidengrün, 20 Uhr: Kirchenchorprobe im Gemeindehaus in Döbra.

Mi., 14.05., 19.30 Uhr: Frankenwaldgebet für alle Gemeinden der Evang. Allianz im Raum Naila im Gemeindesaal der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Geroldsrün.

Evang.-luth. Kirchengemeinde Schwarzenbach a.Wald

Fr., 9.5., 17 Uhr: Konfirmandenstellprobe

Sa., 10.5., 15 Uhr: Familiengottesdienst zum Muttertag mit der KiTA „Arche Noah“, 17 Uhr: Konfirmandenbeichte

So., 11.5., 10 Uhr: Konfirmation

Mo., 12.5., 19 Uhr: Gospelchor im Gemeindehaus

Di., 13.5., 19 Uhr: Posaunenchor

Mi., 14.5., 19 Uhr: Gebetskreis im Gemeindehaus, 19.30 Uhr: Bibelgesprächskreis (für alle Döbraberggemeinden, im Gemeindehaus) Bitte Verschiebung beachten

Do., 15.5., 18.30 Uhr: Jugendgruppe im Jugendraum,

19.30 Uhr: Kantorei

Katholische Pfarrei „St. Josef“ Schwarzenstein

So.11.05., 9 Uhr: Heilige Messe

Di.13.05., 18 Uhr: Heilige Messe

Filialkirche „St. Marien“, Schwarzenbach

CVJM Schwarzenbach a.Wald & Jesus Gemeinde Frankenwald

Fr. 09.05., 17 Uhr Jungschar für Jungs: Der Wald ruft; 18.30 Uhr Teeniekreis

So 11.05. 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst

Mo. 12.05., 17 Uhr Kinderstunde

Mi. 14.05., 17.30 Uhr Mädchenjungschar, 19.30 Uhr Gebet für den Frankenwald, Evangelisches Gemeindehaus Geroldsrün

Fr. 16.05., 17 Uhr Jungschar für Jungs: Flaschen-Hockey, 18.30 Uhr Teeniekreis

Vorausschau: Sonntag 18.05., 11 Uhr Gottesdienst mit Sommerfest Kindergarten Abenteuerland. Herzliche Einladung!

Go Church, Revex Zentrum, Nordstraße 10

Freie Christengemeinde Sängerkwald

Fr 09.05., 19.30 Uhr Gebetstreffen mit Abendmahl

So 11.05., 9.30 Uhr Gottesdienst „Anders leben - aber wie?“

Evang.-meth. Kirchengemeinde Schwarzenbach a.Wald

So. 11. 05., 10 Uhr Wunschlied-Gottesdienst in Selbitz,

Feldstr. 1

Evangelische Allianz Raum Naila

Gebet für den Frankenwald

Mittwoch 14.05., 19.30 Uhr

Evangelisches Gemeindehaus Geroldsrün

Zentrales Anliegen des gemeinschaftlichen Gebets ist es, dass erneut ein geistlicher Aufbruch in unserer Frankenwald-Heimat entsteht und Menschen in ihrem persönlichen Lebensumfeld Jesus als ihren Herrn und Heiland erkennen und in ihre Herzen aufnehmen. Die Gebetsabende beginnen jeweils um 19.30 Uhr und sind mit Lobpreis und einem geistlichen Impuls gestaltet.

Sieben Lichter gegen das Dunkel des Vergessens

Schwarzenbach a.Wald – Bereits zum zweiten Mal versammelten sich mehr als 150 Teilnehmer zum „Marsch des Lebens für Israel und gegen Antisemitismus“ in Schwarzenbach um hinter dem Banner „Wir schweigen nicht!“ Flagge für Israel zu zeigen und klare Stellung gegen den aufflammenden Antisemitismus in unserem Land zu beziehen. Neben vielen Bürgern und öffentlichen Vertretern aus der Region nahmen auch eine Vielzahl von Mitgliedern der Israelitischen Kultusgemeinde Hof an der Veranstaltung teil.

Pfarrer Dr. Thomas Hohenberger vom Organisationsteam mahnte mit den Worten: „Wir hätten eine Verpflichtung eine Stimme gegen Antisemitismus, gegen Gewalt, Ausgrenzung und Unterdrückung, die das Volk Israel aus ideologischen, rassistischen oder religiösen Überzeugungen trifft, zu erheben und für Israel und für jüdisches Leben in unserer Gesellschaft einzutreten.“ Er betonte weiterhin, dass wir dafür reichlich Anlass haben: „denn das Ausmaß der Gräueltaten der damaligen Zeit, die am jüdischen Volk geschehen sind, wurden am Kriegsende vor 80 Jahren vor aller Welt offengelegt, durch die Befreiung der unzähligen Konzentrationslager, die in unserem Land errichtet worden waren. Jüdisches Leben war in Deutschland zum Erliegen gekommen und war nahezu ganz ausgelöscht.“

Weiterhin erklärte Dr. Hohenberger, dass wir nicht unmittelbar verantwortlich sind, aber eine historische Verantwortung



tragen. Er merkte an, dass die „Märsche des Lebens“ Zeichen setzen und erinnern, aber auch ein Signal aussenden sollen, sodass Versöhnung der Täter und der Opfergenerationen geschehen könne. Dieser historischen Verantwortung wollen wir uns mit dem Marsch des Lebens stellen.

Schon seit 18 Jahren gibt es diese Bewegung, dass Menschen weltweit auf die Straße gehen, um zurückliegendes Unrecht aufzuarbeiten, dem Antisemitismus, in welcher Form auch immer, eine Absage zu erteilen und für die Zukunft, die Freundschaft mit Israel zu bekräftigen. Bewusst bewegen wir uns mit unserem Marsch des Lebens um

das Datum des Jom haScho'a, des jüdischen Gedenktags an die Shoah, der auf dem 27. Tag des jüdischen Monats Nissan festgelegt wurde.

Mit einem hebräisch gesprochenen Wallfahrtspsalm aus dem Tenach, setzte sich der Zug in Bewegung, um von Straßdorf nach Schwarzenbach zu gelangen, wo man die Hauptstraße entlang zur Abschlusskundgebung auf dem Marktplatz marschierte.

Durchsetzt von musikalischen Beiträgen und Liedern mit hebräischem Text, folgten Grußworte, die die Bedeutung der Veranstaltung hervorhoben. Landrat Dr. Oliver Bär bedankte sich für die große Resonanz und

merkte an, dass jeder Anwesende damit die historische Verantwortung wahrnehme und für gegenseitige Vergebung stehe und jeder allein schon durch seine Präsenz ein klares Statement für Israel setzte.

Der Vorsitzende der Israelitischen Kultusgemeinde Hof, Dr. Jakob Gonczarowski, erinnerte an die zahlreichen Facetten der Judenverfolgung während des NS-Regimes. Er mahnte, dass der Antisemitismus immer noch da sei und wieder mehr erstarben würde, wenn man die Erinnerung an das Geschehene nicht aufrechterhält. Er endete mit dem hebräischen Kaddisch-Gebet.

Der Vorsitzende der evangelischen Allianz im Raum Naila, Pastor Jens Faber, sprach von einer natürlichen Verantwortung, die es für die Kirche und Christen sei, für Israel einzustehen unter anderem auch deswegen, weil Jesus Jude und Israelit war.

Sehr eindrücklich war die persönliche Stellungnahme von Antje Hager als Hauptorganisatorin des Marsches, was sie dazu bewegte, einen Marsch in dieser Form durchzuführen. Sie legte familiäre Verstrickungen und Beteiligungen ins NS-Unrechtsregime offen, und fand Worte, die ihre Vorfahren, durch ihr Schweigen nicht gefunden haben. Sie betonte abschließend, sich klar zu Israel zu stellen und nicht schweigen zu wollen, begleitet mit einem Bekenntnis von Schuld und der Bitte um Vergebung für dass, was ihre Vorfahren den jüdischen Familien angetan haben. Ihre bewegenden Worte ließ die

Rednerin einmünden in das liturgische Lied aus der Pesach-Haggada, vorgetragen mit ihrer Schwester Elisabeth Böttcher auf Hebräisch.

Am Ende erfolgte das Entzünden von sieben Kerzen zur Erinnerung an die Lebenslichter, die durch Unrecht und Gewalt zum Verlöschen gebracht wurden. Dabei wurde an die im Holocaust ermordenden sechs Millionen Jüdinnen und Juden erinnert. Die siebte Kerze stand für die Opfer des Terrorangriffs der Hamas auf Israel am 7. Oktober 2023. Dr. Hohenberger leitete mit einem Gebet das Anzünden der Kerzen ein die neben der Menora, dem siebenarmigen Leuchter auf dem Tisch aufgestellt waren. Währenddessen erklang das Lied „Nachamu Ami“, eine Passage aus Jesaja 40, wo es heißt: „Tröstet, tröstet mein Volk“.

Pfarrer Dr. Hohenberger beendete die Veranstaltung mit einer Aufforderung nicht zu schweigen und das Vermächtnis der Holocaust-Überlebenden weiter zu tragen, entgegen aller Forderungen nach einem Schlussstrich! Nicht zu schweigen zur Geschichte des Antisemitismus in unseren eigenen Städten, Kirchen und Familien!

Nicht zu schweigen zum modernen Antisemitismus, der heute in der Form des Antizionismus laut wird!

Nicht zu schweigen und uns öffentlich und in Freundschaft an die Seite des Staates Israel zu stellen, denn

„Gleichgültigkeit und Schweigen sind damals wie heute der Boden, auf dem das größte Unrecht gedeihen kann“.

Musicalfreizeit

Schwarzenbach a.Wald – Ein Musical einzustudieren mit Allem, was dazu gehört: Gesang, Tanz, Schauspiel, Band – dieses Vorhaben setzen 30 Jungen und Mädchen im Alter von 6 bis 16 Jahren in Osterferien um. Organisiert wurde das Projekt als Kooperation zwischen der Landeskirchlichen Gemeinschaft und der evangelischen Kirche Naila. Von Samstag bis Mittwoch wurde im Christian-Keyser-Haus in Schwarzenbach a.Wald fleißig

geübt. Neben des Proben kamen auch Spiel und Spaß nicht zu kurz. Das Thema des Musicals lautete „Herzschlag“. Es ging um die biblische Geschichte, in der Jesus seinen toten Freund Lazarus wieder zum Leben erweckte. Ein spannendes Thema, das gut zu Ostern passt. Denn an diesem Fest feiern die Christen, dass Jesus nicht tot geblieben ist, sondern den Tod durch seine Auferstehung besiegt hat. Den Themen, die

sich mit dieser Geschichte förmlich aufdrängen, gingen die Teilnehmer auch in der Zeit in Schwarzenbach nach: Warum gibt es Leid? Kommt Gott zu spät? Warum schweigt er manchmal? Was gibt uns Hoffnung? Zur Aufführung des Musicals am Karfreitag war die Nailaer Kirche sehr gut gefüllt. Lang anhaltender Applaus und der Ruf nach einer Zugabe zeigten, dass die Kinder ihre Sache richtig gut gemacht hatten.



Veranstaltungen in der Region

10./11.05.	11,13,15, Uhr	Besucherbergwerk Lichtenberg	Bergwerksführungen	Anmeldung unter www.friedrich-wilhelm-stollen.de erforderlich
10.05.	13.00 Uhr	WSV Schwarzenbach a.Wald	Nordic-Walking Halbmarathon	Start: Sportheim Döbra
10.05.	18.00 Uhr	Haus Marteau, Lichtenberg	Abschlusskonzert Meisterkurs Klavier (Prof. Matthias Kirschnereit)	Eintrittskarten, 10/5 Euro unter https://haus-marteau.de/konzerte-aktuelles/abschlusskonzerte
11.05.	18.00 Uhr	Haus Marteau, Lichtenberg	Auftaktkonzert Prof. Ingolf Turban (Violine) und Tomoko Sawallisch (Klavier)	Eintrittskarten, 10/5 Euro unter https://haus-marteau.de/konzerte-aktuelles/abschlusskonzerte
14.05.	18.00 Uhr	Haus Marteau, Lichtenberg	Führung durch die Künstlervilla	Anmeldung: www.bezirk-oberfranken.de/fuehrungen-haus-marteau
15.05.	18.00 Uhr	Haus Marteau, Lichtenberg	Abschlusskonzert Meisterkurs Violine (Prof. Ingolf Turban)	Eintrittskarten, 10/5 Euro unter https://haus-marteau.de/konzerte-aktuelles/abschlusskonzerte
16.05.	18.00 Uhr	Therme Bad Steben	Lange Sauna- und Cocktailnacht	Die Therme hat bis 24 Uhr geöffnet
17./18.05.	11,13,15, Uhr	Besucherbergwerk Lichtenberg	Bergwerksführungen	Anmeldung unter www.friedrich-wilhelm-stollen.de erforderlich
18.05.	11.00 Uhr	Stadt Naila	29. Nailaer Frühling mit verkaufsoffenem Sonntag	Innenstadt Naila
18.05.	14.00 – 17.00 Uhr	Modellbauverein Naila – Parkeisenbahn Froschgrün	Erster Sonntagsfahrbetrieb bei schönem Wetter mit den Parkeisenbahnen	Froschgrüner Park
18.05.	10.00 Uhr	Traktorfreunde Geroldsgrün	24. Oldtimer-Traktor-Treffen	Festplatz Geroldsgrün
18.05.	11.00 Uhr	Landkreismusikschule	Klavier-, Saxofon- und Klarinettenklasse Motto: „Beschwingte Melodien“	Phillip-Wolfrum-Haus, Schwarzenbach a.Wald
20.05.	19.00 Uhr	Bayerisches Staatsbad Bad Steben	“Tenöre4You“ – live in Concert	Großer Kurhaussaal Bad Steben
24./25.05.	11,13,15, Uhr	Besucherbergwerk Lichtenberg	Bergwerksführungen	Anmeldung unter www.friedrich-wilhelm-stollen.de erforderlich
24./25.05.	13.30 Uhr	Biedermeierfreunde Bad Steben	Flanieren der Biedermeiergruppen aus Deutschland und der Schweiz	Kurpark Bad Steben
25.05.	14.00 Uhr	Modellbauverein Naila – Parkeisenbahn Froschgrün -	Eisenbahnfest (Andampfen) mit mehreren Echtdampflok und Gastlokfahrern – fürs leiblich Wohl ist gesorgt	Froschgrüner Park
25.05.	18.00 Uhr	Haus Marteau, Lichtenberg	Abschlusskonzert Meisterkurs Flöte (Prof. Andrea Lieberknecht)	Eintrittskarten, 10/5 Euro unter https://haus-marteau.de/konzerte-aktuelles/abschlusskonzerte
27.05.	14.30 Uhr	PröD Naila	Treffen mit Kräuterexpertin Katja Stölzel-Sell	Gaststätte Froschgrün
27.05.	19.00 Uhr	Bayerisches Staatsbad Bad Steben	Ein Abend für Ihr Wohlbefinden: „Stressfrei und entspannt miteinander kommunizieren“ Ref.: Elke Sachs, Naila	Vortragssaal im Kurhaus
28.05.	18.00 Uhr	Haus Marteau, Lichtenberg	Meisterkonzert Arcis Saxophonquartett Ausverkauft	Ev. Rückläufer am Konzerttag ab 17 Uhr unter 09288 6495 erhältlich
28.05.	19.00 Uhr	Bayerisches Staatsbad Bad Steben	Großer Heinz Erhardt-Abend mit H. Loyda	Großer Kurhaussaal Bad Steben
30.05. – 01.06.	18.00 Uhr	Bayerisches Staatsbad Bad Steben	Kurparkfest mit großem Programm	Kurpark Bad Steben
31.05.		Verein für Aquarien-, Terrarien- und volkstümliche Naturkunde Naila e. V.	Familienabend	Gaststätte Froschgrün
01.06.	14.00 bis 17.00 Uhr	Modellbauverein Naila – Parkeisenbahn Froschgrün	Sonntagsfahrbetrieb bei schönem Wetter mit den Parkeisenbahnen	Froschgrüner Park
Mo.	18.30 Uhr	TSV Carlsgrün	Nordic Walking; Dauer ca. 1 - 1,5 h. Neueinsteiger und Kurgäste willkommen	Infos: 09288/8298; Treffpunkt im Kurpark Bad Steben hinter Wandelhalle
Mo.	18.30 Uhr	IfL Frankenwald	Lauftreff	Wanderparkplatz an der Thierbacher Mühle (Eingang Froschbachtal)
Mi.	18.30 Uhr	IfL Frankenwald	Lauftreff	Naila, Bahnhof (GleisEins)
Mi.+Fr.	18.00 Uhr	VfR Steinbach	Nordic-Walking-Lauftreff für alle Interessierten	Treffpunkt: Sportplatz Steinbach, Infos: 0171/2227832
Do.	14.00 Uhr	Frauen-Gymnastikgruppe Kraus	Gymnastik	Katholischer Pfarrsaal Naila
Do.	18.30 Uhr	TSV Carlsgrün	Nordic Walking-Lauftreff	Teilnahme kostenlos, Stockverleih in der Tourist-Information zu den Öffnungszeiten
Fr.	17.30 Uhr	IfL Frankenwald	Lauftreff	Easy-Imbiss Marxgrün

Maibaum und reiche Kultur Böhmens

Naila – Zum 41. Mal richtete die Sudetendeutsche Landsmannschaft Naila heuer im 80. Jahr der unseligen Heimatvertreibung den Maibaum im Pfarrhof der Kath. Kirche Verklärung Christi auf.

Damit werde, so Bezirksvize- und Ortsobmann Adolf Markus, durch die Pflege von Brauchtum und Tradition der Wachstumskraft und Fruchtbarkeit der Natur durch Gottes Schöpfung gedacht und das Gemeinschaftsgefühl der vertriebenen Landsleute gestärkt.

Diese Tradition, 1972 aus der alten Heimat Böhmen, Mähren und Sudetenschlesien hier in Naila erstmalig von den Sudetendeutschen eingeführt, habe inzwischen erfreulich viel Verbreitung gefunden.

An dem SL-Maibaum mit sudetendeutsch-rot-schwarzem Anstrich sind Wappenschilder von einigen größeren Heimatkreisen-Städten des Sudetenlandes angebracht. Sie erinnern an die 900 Jahre alte Heimat der 3,5 Millionen Sudetendeut-



Zum 41. Mal stellte die Sudetendeutsche Landsmannschaft Naila den Maibaum im kath. Kirchhof Naila auf. Obmann Adolf Bernhard Markus, rechts, und Dekan Andreas Seliger, links, mit den Maifeiernenden.

schen mit ihren reichhaltigen Kulturgütern, aus der sie ab 1945 vertrieben wurden.

Obmann Adolf Markus wies neben vielseitigem Brauchtum auf eine reichhaltige Kultur in den Sudeten-Heimatbezirken hin. Diese literarisch-musisch-künstlerischen Komponenten wie auch die Bereiche von Wis-

senschaften, Architektur und Technik darzustellen bedürften einer gesonderten Veranstaltung. Hier seien wesentlich mehr Persönlichkeiten zu nennen als nur die bekannten Namen wie Franz Kafka, Adalbert Stifter, Gustav Mahler, Gregor Mendel, Sigmund Freud, Balthasar Neumann

oder Ferdinand Porsche. Markus nannte in seiner Vorschau den Sudetendeutschen Tag in Regensburg vom 6. bis 8. Juni und die Gedenkveranstaltung in Naila am Sonntag, 1. Juni zum Brünner Todesmarsch und weiteren furchtbaren Massakern nach Kriegsende vor 80 Jahren an der sudetendeut-

schen Bevölkerung. Nach dem Dank an den Hausherrn Dekan Andreas Seliger und den Akteuren der SL Naila stießen die Anwesenden mit einem „Stamperl Altvaterlikör“ auf ein weiteres gesegnetes friedliches Jahr an und genossen den lauen Maienabend in gemütlicher Runde.

Frankenwald-Wandermarathon am 17. Mai in Helmbrechts

Helmbrechts – Wenn nach weniger als einer Minute 650 Tickets für eine Veranstaltung verkauft werden, dann ist es wieder Zeit für den beliebten Frankenwald Wandermarathon! Das bundesweit begehrte Wanderevent lockt am 17. Mai zahlreiche Wander- und Erlebnishungrige in unsere Region und die Stadt Helmbrechts hat sich zum dritten Mal als Ausrichterpartner gefunden. Dass der Frankenwald Wandermarathon eine besondere Wanderveranstaltung ist, zeigt die bundesweit hohe Nachfrage. Das „Geheimnis des Erfolgs“ sind unter anderem die vielen Erlebnis- und Verpflegungsstationen auf und an der Strecke, die von begeisterten Helfern liebevoll organisiert und betreut werden. Auch 2025 wird wieder Einiges auf die Beine gestellt, um die Teilnehmer aus ganz Deutschland zu begeistern. Auf die Teilnehmenden warten 42 erlebnisreiche Wanderkilometer und über 1.000 Höhenmeter auf ausgezeichneten Wanderwegen im Frankenwald.

Vortrag mit Professor Dr. Peter Bruns in Naila

Synodalität als perpetuum mobile?

Naila – Die katholische Pfarrgemeinde „Verklärung Christi in Naila hatte im Rahmen der katholischen Erwachsenenbildung zu einem aktuellen Vortrag in ihren Pfarrsaal eingeladen. Professor Dr. Peter Bruns referierte über: „Synodalität als perpetuum mobile? – Eine Anfrage aus der Alten Kirche“ Dekan Andreas Seliger begrüßte den Referenten und die zahlreichen Teilnehmer. Seit Mai 2000 ist Peter Bruns Professor für Kirchengeschichte mit dem Schwerpunkt Patrologie an der Universität Bamberg. Von 2009 bis 2023 amtierte er zudem als Direktor der Forschungsstelle Christlicher Orient an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt; seit November 2023 als stellvertretender Direktor.

„Synodalität“ ist zu einem Schlüsselwort im gegenwärtigen innerkirchlichen Diskurs geworden. Was dieser Neologismus, der sich in keinem Dokument des II. Vaticanums findet,

eigentlich zu bedeuten habe, ob er lediglich ein Synonym für den arg strapazierten Begriff der „Kollegialität“ sei, wird zurzeit kontrovers diskutiert, begann der Referent seinen vielversprechenden Vortrag. „Das Wort Synode oder Synodalität entstammt dem Griechischen und bedeutet: gemeinsamer Weg bzw. das gemeinschaftliche Gehen.“ Synodalität feiert in der Kirche gerade eine Renaissance.

„Genau dieser Weg der Synodalität ist das, was Gott sich von der Kirche des dritten Jahrtausends erwartet“, sagte etwa Papst Franziskus. Dabei gibt es Synodalität schon seit Beginn der Kirchengeschichte – und sogar in der Bibel sind Spuren von ihr zu finden. Synodalität meint, ein gemeinschaftliches Gehen“ auf dem gemeinsamen Weg, das vom aufmerksamen Hören aufeinander und Hinhören auf den Heiligen Geist bei der Entscheidungsfindung lebt. Zu inhaltlichen Fragen nimmt in der frühen Kirchengeschichte



der Arius, ein Freund des Eusebius wohlweislich nicht Stellung, er beschränkt sich ganz auf seine Lobreden auf die kaiserliche Einigungspolitik. Sie nehmen die Form eines Gefechts an, wie die kirchliche Lagebeschreibung durch den Kappadokier Basilius zeigt oder noch deutlicher die recht persönlichen Lebenserinnerung Gregors von Nazianz bezüglich der für ihn unglücklich verlaufenen Synode von Konstantinopel. Auch für eine Zusammenrottung von Bischöfen und Mönchen lassen sich traurige Beispiele anführen. Die zweite

Synode von Ephesus (449) hat sogar den wenig schmeichelhaften Ruf eines latroncinium „Räubersynode“ von Papst Leo I. erhalten. Die neuere Forschung sieht diese Kirchenversammlung in einem etwas milderen Licht; zwar war es auf ihr etwas chaotisch zugegangen. So gab es schon in der frühen Kirchengeschichte heftige Diskrepanzen. Ein Novum in der neueren Kirchengeschichte stellt die pleonastische Rede vom „Synodalen Weg“ dar, die in etwa so aussagekräftig ist wie ein „weißer Schimmel“ oder ein „schwarzer Rappen“ oder politisch gewendet die sog. „Volksdemokratie“, die nicht selten einen Euphemismus für „Diktatur“ darstellt. Schon allein der Name „Synodaler Weg“ ist ein kirchenrechtliches Nullum, sagt der Regensburger Rudolf Bischof Voderholzer, er schillert zwischen autoritativ handelnder „Synode“ und flockigem Brainstorming und verwässert die episcopale Struktur der Kirche, deren

Bischöfe zu Moderatoren des endlosen binnenkirchlichen Dialogs degradiert werden. Genau dieses Lavieren zeichnete den „Synodalen Weg“ von Anfang an aus und war von seinen Initiatoren wohl auch so geplant gewesen. Der Referent zeigte zu dieser schwierigen Thematik noch viele Beispiele aus der Kirchengeschichte auf. Fakt ist: Die Beschlüsse der Synodalversammlung können weder die einzelnen Diözesanbischöfe zu etwas verpflichten noch können sie die Lehre der Kirche verändern. Daher sind Beschlüsse, die auf Ebene der Deutschen Bischofskonferenz oder in einzelnen Diözesen umgesetzt wurden, Empfehlungen an die Bischöfe, während Dinge, die nur universalkirchlich entschieden werden können, Voten an den Papst.

Am Schluss bedankte sich Dekan Andreas Seliger im Namen aller Teilnehmer beim Referenten und es schloss sich eine kurze Diskussionsrunde an.

Verstärkung gesucht für

Finanz- und Lohnbuchhaltung m/w/d

zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Teil- oder Vollzeit

Details finden Sie unter www.a-schmeier.de/buchhaltung oder hier: >

Für Fragen stehen wir auch gerne vorab zur Verfügung.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungen an unsere Personalabteilung* oder bewerbung@a-schmeier.de.



Schleifscheibenfabrik
Alfons Schmeier GmbH & Co. KG
Feldweg 3, 95233 Helmbrechts



*HINWEIS gem. DSGVO: Bitte denken Sie bei der Sendung Ihrer Bewerbung per Email an die Verschlüsselung Ihrer Daten und senden Sie uns den Schlüssel/Code auf separatem Weg (z.B. per Telefon, Fax oder separater Mail).

Problemstoffmobil

Schwarzenbach a.Wald – Die mobile Problemstoffsammlung findet einmal pro Jahr an den neun Wertstoffhöfen im Landkreis Hof statt. Am **Dienstag den 13.05.** steht das Problemstoffmobil von 10 bis 12.30 Uhr und 13.15 bis 17.00 Uhr am Wertstoffhof Schwarzenbach a.Wald. Weitere Termine mit Standorten finden sich unter www.azv-hof.de. Angenommen werden an diesem Tag nur Problemabfälle. Die Anlieferung von Wertstoffen ist nicht möglich. An oben genanntem Termin ist die stationäre Problemabfallsammelstelle am Wertstoffhof in Hof geschlossen. Der AZV macht darauf aufmerksam, dass nur haushaltsübliche Mengen an Problemabfällen von Bürgern aus der Stadt und dem Landkreis Hof angenommen werden. Gewerbliche Problemabfälle werden nicht angenommen. Für Fragen steht die Abfallberatung des Abfallzweckverbandes unter der Telefonnummer 09281/7259-95 zur Verfügung.

Knoll

HOCH- UND TIEFBAU GmbH

Folge uns auf Instagram



Nordstraße 19 | 95131 Schwarzenbach/Wald
Telefon 09289 5719
hoch-tief-bau.knoll@t-online.de

ALLES WIEDER GUT -

**Die Kfz-Werkstatt
Ihres Vertrauens für**

- | Unfallinstandsetzung und Abwicklung
- | Fahrzeuglackierung
- | Kundendienst nach Herstellerangaben

WOLFGANGFEILNER
MEISTERHAFT AUTOREPARATUR

Max-Planck-Straße 22
95233 Helmbrechts

Tel. 09252/35 03 75
lackiererei.feilner@t-online.de
www.lackiertechnik-feilner.de

ANZEIGE

After Work Live am 14.05.2025 in der Spielbank Bad Steben

Livemusik von Blue Indigo und der Firma Motor-Nützel

Relaxen Sie nach der Arbeit mit dem markanten Rock-Sound von Blue Indigo und unserem heutigen Kooperationspartner Motor-Nützel - Ihr Audi Händler in Hof.

Blue Indigo ist die Band, die mit außergewöhnlichen und nicht alltäglichen Songs die Bühne und das Publikum rockt. Mit ihrem markanten und lebendigen Rock-Sound sticht die Band aus dem Mainstream hörens-wert heraus. Die musikalische Ausrichtung geht von Rock mit Hardrock-Akzenten über Rockballaden, Blues-Rock bis hin zum Southern-Rock.

Motor-Nützel ist einer der

größten Autohändler in Nord-bayern und vereint seit über 90 Jahren Tradition und Fortschritt. Mit einem breiten Markenportfolio, 14 Standorten und über 1.000 Mitarbeitenden bietet das Unternehmen modernen automobilen Full-Service und steht zugleich für regionale Verbundenheit, soziale Verantwortung und eine zukunftsorientierte Ausrichtung.

Der Eintritt ist frei! Lassen Sie den Tag bei einer großartigen After Work Party und bester Atmosphäre ausklingen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch in der Spielbank Bad Steben!

Die Speisekarte des Spielbank-Restaurants „Glüxx“ ist wieder gespickt mit kleinen aber feinen Köstlichkeiten und der Barbetrieb hält eine breite Palette an Erfrischungen bereit. So darf ein Arbeitstag ausklingen.

Die Veranstaltung geht von 19 bis 22 Uhr, bei freiem Eintritt. Der Einlass ist nur mit gültigem Personalausweis, ab 21 Jahren, beziehungsweise ab 18 Jahren, in Begleitung einer mindestens 21-jährigen Person möglich.

Nächste Veranstaltungen:

AWL am 11.06.2025 mit „Miss Sophie & the Groove“ und Petras Wollfühlädla

SPIELBANK BAD STEBEN

Glüxx
BAR RESTAURANT

**AFTER
WORK
LIVE**

MI. 14.5.2025
19:00 – 22:00 Uhr

Musik von:

BLUE INDIGO
DIE BAND

Unser Partner an diesem Abend

MOTOR-NÜTZEL
WIR BEWEGEN MENSCHEN

EINTRITT FREI
Einlass ab 21 Jahren,
nur mit gültigem Lichtbildausweis

Glücksspiel kann süchtig machen. Spielteilnahme ab 21 Jahren.
Informationen und Hilfe unter www.spielbanken-bayern.de